aufheben fürs Büro



Mitte Mai in den Anlagen h. Gärtnerei: Schwarzblaue Bänder ausdauernder Viola cornuta Alpha, Weisse Iberispolster, hohe Darwintulpen. Am Teich (jedoch in jedem Gartenboden gedeihend): Schwertlilien, gelbe und orange Trollius neben Anchusa-Vergissmeinnicht.

Karl Foerster,

Bornim b. Potsdam-Sanssouci

1916



Geschnittene Blumen winterhart ausdauernder **Chrysanthemum indicum** in verschiedenen Sorten.





Steingarten in hiesiger Gärtnerei, Flor Ende April bis Anfang Mai.

Bepflanzung von links nach rechts: **Iberis sempervirens** Schneeflocke (weiss), **Alyssum saxatile fl. pl.** (goldgelb), **Alyssum citrinum** (hellgelb), darunter **Saxifraga Blütenteppich** (rosa), ganz oben **Euphorbia polychroma** (leuchtend gelb), darunter **Aubrietia** Dr. Mules (dunkelblau) und **Aubretia tauricola** (hellblau), weiter im Vordergrunde verschiedene moosartige **Saxifragen**, links unten **Viola gracilis** (dunkelblau mit kleinem weissem Auge).

Für 1917 ~~20%~~ Preiserhöhung (1/5)

Telegramm-Adr.: Foerster Bornimmark. — Frachtstation: Nur Station **Wildpark**.	Bankkonto: **Deutsche Bank Depositenkasse Potsdam**	Fernsprecher: Amt Potsdam Nr. 1499. — Für Berlin sofortiger Vorortanschluss.

Verkaufs- und Versand-Bedingungen 30%

der Gärtnerei für winterharte ausdauernde Blütenstauden und Rankgewächse von Karl Förster, Bornim bei Potsdam.

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Postkarte bestätigt.

Die Preise gelten in Reichswährung (Mk. und Pfg.) und verstehen sich, auch bei der Zahlung innerhalb 30 Tagen, **netto ohne jeden Abzug.** — Brief- und Geldsendungen erbitte ich franko gegen franko.

Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine andern Abmachungen vorliegen. — Versand nach dem Auslande erfolgt an unbekannte Besteller nur gegen vorherige Einsendung des Wertes. — Langjährigen Abnehmern gewähre ich 3 Monate Ziel. Nach Ablauf dieser Frist wird der Betrag unter vorheriger Anzeige durch Postnachnahme eingezogen. Bei Erteilung grösserer Aufträge seitens unbekannter Besteller bitte ich, falls Nachnahme nicht erwünscht ist, um Aufgabe guter Referenzen.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. — Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und sorgfältigste ausgeführt und kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen **werden jedoch nicht zurückgenommen.**

Der Erfüllungsort für die Lieferung ist meine Gärtnerei.

Bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Nachnahme erhoben:

Für jede Kiste oder Korb M. 0,30 bis zum Gewicht von 50 kg. Postpakete bis zu 5 kg werden frankiert. Schwerere Sendungen gehen unfrankiert, da sie keinem Strafporto unterworfen sind.

Etwaige Beschwerden sind sobald als möglich anzubringen und haben nur Anspruch auf Berücksichtigung **innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware,** soweit nicht Sortenfragen in Betracht kommen.

Ersatz nicht angewachsener Stauden kann überhaupt nur bei Pflanzung und anfänglicher Pflege der Stauden seitens meiner Gärtnerei in Frage kommen. Obgleich die Ersatzfrage verhältnismässig selten an eine Stauden liefernde Firma herantritt, muss doch an dieser Stelle auf das Unsachliche etwaiger derartiger Forderungen hingewiesen und eine Verpflichtung zu ihrer Erfüllung verneint werden.

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird gegeben, falls dies nicht ausdrücklich „verbeten" wird, es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht, diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: „Ersatz nur in kleinem Umfange gestattet."

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundert-Preis bei Entnahme von 25 Stück derselben Sorte ein.

Jeder Käufer erhält mein neues Verzeichnis ohne weiteres noch während der beiden nächsten Jahre, die der letzten Bestellung folgen. Falls nach Ablauf dieser Zeit kein neuer Auftrag eingeht, ist Neueinforderung des Katalogs erforderlich.

Anfragen betreffend **die Uebernahme der Pflanzung der Stauden** durch meine Firma werden immer häufiger, während gleichzeitig das Personal meiner Gärtnerei am dringendsten mit der hiesigen Arbeit beschäftigt ist. — Wird zur landschaftsgärtnerischen Vorbereitung, Besprechung oder Ausführung (eventuell in Verbindung mit anderen bereits tätigen Gärtnern) der Besuch eines der von mir empfohlenen Landschaftsgärtner, welche derartige Pflanzungen unter Verwendung der hiesigen Pflanzen **auf eigene Rechnung und Verantwortung ausführen,** verlangt, so ist gleichfalls, besonders bei sehr weit von Berlin entlegenen Orten, frühzeitige Mitteilung erwünscht im Interesse zweckmässiger Einrichtung und Benutzung der Reihenfolge solcher Reisen. Vereinbarung der Preise und Bedingungen fallweise brieflich.

Seitens der Kundschaft gewünschte Bearbeitung von grossen und kleinen Gartenplänen nebst photographischem Material zwecks Pflanzung von Stauden, nimmt nachgerade eine volle Kraft fast während des ganzen Jahres in Anspruch. Es wird daher eine besondere geschäftliche Vereinbarung betreffs solcher voraussetzungsreichen, zeitraubenden, mühevollen Leistungen nötig und nunmehr das Einverständnis mit einer geringen prozentualen Berechnung vorausgesetzt (5 Prozent der Gesamtsumme der Kosten für Pflanzenlieferung; bei Beträgen unter Mk. 500,— je nach Mühewaltung 5 bis 8 Prozent).

Im Buchhandel, aber auch **direkt von der Gärtnerei** zu beziehen:

„Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit."

Preis M 10,—. 7. bis 9. Tausend.

Kurze Inhalts-Uebersicht.

Auf ca. 300 Seiten enthält das Buch 2 grosse und etwa 73 kleine farbige Abbildungen und 146 schwarzweisse Bilder.

Stauden.

Blumenveredelung und Kulturblüte
Was sind winterharte ausdauernde Blütenstauden?
Sortenwahl als Grundlage des Erfolges
Vorurteile und Enttäuschungen
Sicher beobachtete Lebensalterzahlen
Was vom Märzschnee bis Novembernebel im Staudengarten vorgeht
Grundliste auserwählter Staudengewächse von grösster Kultur-Leichtigkeit und -Würdigkeit mit näheren Angaben
Knollenstauden im Keller zu durchwintern
Halbstauden
Zweifelhafte Stauden
Liste d. best. Stauden f. d. Schnittblumnzücht.
Blütenkalender
Bodenvorbereitungen
Pflanzung und Pflanzzeiten
Erhaltung der Stauden
Ueber sichere Durchwinterung
Staudenanwendung
Staudenanwendung in unregelmässiger Form
Gewässer und Stauden
Steingarten-Pflanzen
Staudenanwendung in regelmässiger Form
Vermehrung

Sträucher.

Schutzlos winterharte Blütensträucher
Prunus
Rhododendron
Zwergige Felsensträucher u. Zwergkoniferen
Wichtigste Gesträuche mit nicht grünem Laube „Indian-Summer"
Bodenvorbereitung, Pflanzung und Pflanzzeit
Erhaltung der Sträucher
Allgemeine Gedanken über Anwendung der Blütensträucher
Blütenstrauchkalender
Nachwort z. Klärung d. Begriffs „Winterhart"
Aus den St. Petersburger Stauden-Durchwinterungslisten

Wege zur Gärtnerei.

Diese liegt an der Mitte der neuen grossen Strasse, die das Neue Palais mit der Nedlitzer Seenkette verbindet. — Am schnellsten gelangt man zur Gärtnerei, indem man mit einem Vorort- oder Personen-Zug (auch D-Zug) vom Potsdamer Hauptbahnhof in Berlin in etwa 25 Minuten nach Potsdam und vom dortigen Bahnhof mit einer der immer reichlich vorhandenen Autodroschken in 10—12 Minuten zur Gärtnerei fährt.

Ausserdem Tram-Verbindung ab Bahnhof Potsdam bis Brandenburger Tor i. P., von dort Autoomnibus-Fahrt (10 Minuten) bis Bornim, Haltestelle Katharinenholz, ganz nahe der Gärtnerei. Die Strasse zieht sich unmittelbar am Sanssouci-Palais vorüber durch den Park unter dem Ruinenberg und das Dorf Bornstedt bis zu dem alten Buchenwalde, an dessen Rande Bornim liegt.

Zwischen Potsdam und Berlin verkehren täglich in jeder Richtung etwa 80 Züge.

Allerlei bekannten Unklarheiten und Besorgnissen des beginnenden Staudenfreundes mögen folgende Angaben begegnen:

Frühlingspflanzzeit. Anfang März bis Ende Mai. Beste Zeit: Mitte März bis Mitte Mai. Im Hochgebirge und ausserdeutschen Norden und Osten meist Beginn der Pflanzung Ende April.

Man kann auch bis in die erste Junihälfte hinein noch mit sicherer Aussicht auf das Anwachsen pflanzen.

Herbstpflanzzeit. Ende August bis Anfang November, ja bis Mitte November. Unter Umständen kann auch im Winter bei offenem Wetter gepflanzt werden. Beste Zeit: Mitte September bis Ende Oktober.

Unschädlichkeit von stärkeren Frösten. Fröste im Herbst oder Frühling **während der Pflanzung oder darnach** sind für den eigentlichen Wurzelstock gesunder, wüchsiger und kräftiger Stauden harmlos, auch wenn die oberirdischen Teile mancher Stauden hierdurch stark verschnupft sind und einige Zeit zur Erholung brauchen. Nur Anemone japonica schützt man dann mit irgend einem Notbehelfmaterial gegen stärkere Fröste. Sie ist aber die minimale Mühe wert.

Winterdeckung. Alle im Herbst gepflanzten Stauden müssen im ersten Winter gut gedeckt werden.

Deckmaterial: Laub (durch Fichtenreisig, Reisig, alte Staudenstengel, Schilfrohr oder Spargelkraut am Wegfliegen gehindert, falls windexponierte Lage), Fichtenreisig, lose Nadeln, Heidekrautreste, Torfmull, Riedgräser, Seegras, Schilfrohr, strohiger Dünger, eventuell Spargelkraut. Direkt über die Pflanzen darf kein kurzer Dünger gelegt werden, höchstens sehr strohiger.

Gegen (besonders ganz schneelose) Ausnahmefröste. (wie sie alle 8—10 Winter vorkommen) in den weniger milden deutschen Lagen folgende schutzbedürftige Stauden, die aber jede geringfügige Mühe mehr als reichlich lohnen. „Gartenprimeln" (elatior und acaulis coerulea sowie plena) lieben, festeingewurzelt, Laubbeschüttung, nach Herbstpflanzung Fichtenreisig. Die übrigen Primeln (und Aurikeln) brauchen keinen Schutz, höchstens bei Herbstpflanzung Fichtenreisig. Anemone japonica allwinterlich in Norddeutschland, 15 cm dicke Laubbeschüttung.

Mohn sollte während der ersten zwei Winter gedeckt werden. Leucanthemum maximum und Chrysanthemum indicum bedeckt man mit dem kurz abgeschnittenen eigenen Laubwerk der betreffenden Pflanzen oder ähnlichem Material und deckt ein wenig Fichtenreisig darüber. Chrys. indicum liebt keine Laubdecke, sondern erhält **am besten** nur **ein wenig** Fichtenreisig.

Pflanzung. Stauden-Sendungen können unausgepackt ohne Schaden 2—3 Tage an einem kühlen, gegen Wind und Sonne geschützten Orte (Keller, Schuppen usw.) aufgestellt werden; überdecken mit nassem Tuch von Vorteil. Aus irgend einem Grunde beim Auspacken etwas welk aussehende Stauden erholen sich, auf dem Boden ausgelegt, mit nassem Tuch überdeckt, schnell.

Versand. Völlig frische Ankunft meiner Staudensendungen ist erfahrungsmässig auch beim Versand **auf grosse Entfernungen,** nach Skandinavien, Russland, benachbarten Balkanländern, Ungarn, Schweiz usw., durch sorgfältige Packung und überhaupt durch die verhältnismässig sehr günstige Versendbarkeit der Stauden gesichert.

Giessen. Beim Giessen frischer Staudenpflanzungen geschieht leicht zu viel. Man sorge nur, dass der Boden in der Tiefe um die Wurzel herum nicht ausgesprochen trocken wird. Belegung des Bodens rings um die Pflanze mit etwas verrottetem Dünger spart manches Giessen. Im Herbst braucht nach Pflanzung meist nur 1—2 mal gewässert werden.

Einschlag. Wenn Stauden, die nicht gleich an Ort und Stelle gepflanzt werden können, in provisorischen Einschlag gelegt werden, so sollte dies sorgfältig geschehen, so dass der Wurzelhals jeder Einzelpflanze von Erde umgeben ist. Einschlag schwächt natürlich anfänglich die Pflanzen ein wenig, was bei Beurteilung zu bedenken ist.

Zur Beurteilung der Stauden. Im ersten Jahr nach Pflanzung ist ein Urteil noch nicht möglich. Irrigen Erwartungen irgendwelcher Art ist nicht immer vorzubeugen, auch wenn Kritik und Lob noch so sorgfältig abgewogen wurden, wie dies in meinem Buche „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit" geschehen ist. In den ersten Jahren oberflächlicheren Verkehrs mit Stauden kommen falsche Urteile und irreführende Eindrücke häufig vor. Viele Stauden sind in den ersten Zeiten nur Fragmente ihrer späteren Entwicklung. Bilder haben, wie so vielfach anderweitig, auch hier das Schicksal, zuweilen Idealisierungen in falscher **Richtung** beim Anfänger hervorzurufen. Dem wirklichen Kenner vermag aber kein Bild genug zu tun, obwohl auch er alle Widerspenstigkeiten, chronischen Mängel und Schwächen im Verhalten vieler Stauden zu manchen Umständen und Forderungen ganz ebenso genau kennt wie die so vieler anderer Gartenpflanzen.

Scheinbar übermässige Arten- und Sortenfülle wirkt auf den Anfänger natürlich oft bedrängend. Stärker jedoch ist meist beim Kenner und Besitzer der Fülle der nie zur Ruhe kommende Drang nach dem Besitz immer neuer Varianten und Steigerungen seiner Lieblingsblumen und nach neuartigen Erweiterungen seiner Blumenfreude, unbegrenzt auch die Extensität der Empfänglichkeit. — Natur und Kultur werden in alle Zukunft hinaus die Neugier und Erwartung auch der verwöhntesten Kennerschaft des ungeheuren Staudenreichs befriedigen und wachhalten.

Es fehlt bei Ihrer Sendung .... Bei Nachnahmesendungen kommen die gleichzeitig abgesandten Pakete oft ungleichzeitig an; man warte also lieber, ehe man reklamiert und beachte die in der Nota angegebene Paketzahl.

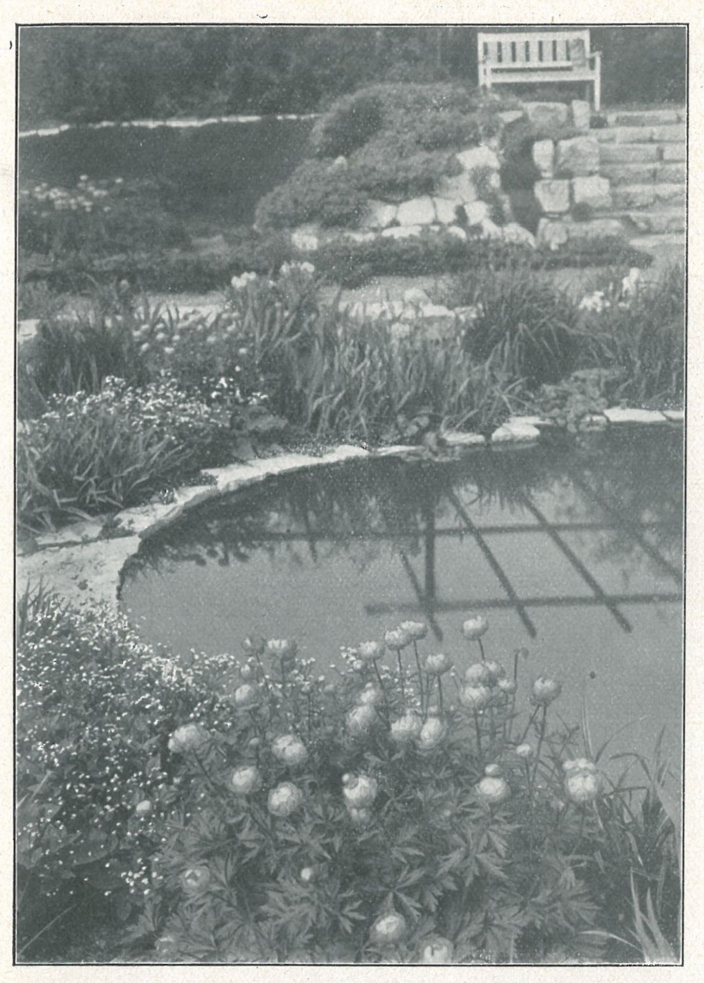
oooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo

Was sind winterharte Blütenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40- und 50-jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartigkeit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Das Staudenreich mit seiner absoluten Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartengestaltung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden das regelmässige geometrische und starre ins malerisch und intim schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die wilde Landschaftsnatur ohne spielerische Massstabsverjüngung zu stilisieren, zu entfalten und zu feiern. Man ver-



Teichpartie aus den Anlagen in meiner Gärtnerei, Anfang Mai. Stauden im Charakter der Ufervegetation, aber auch normal im gewöhnlichen Gartenboden gedeihend. Vorn Trollius u. sein wichtigster Nachbar, die neue Auchusa myosotidiflora.

sucht jetzt nicht mehr, die grossen Landschaftskulissen auf kleinem Raum mit beliebigem Kulissenstoff zu stilisieren, sondern raumgemässer und bescheidener die Standortsgemeinschaften und Pflanzengenossenschaften nachzuerschaffen, und zwar zugleich aus „heimatlichen" und aus fremden gesteigerten Elementen anderer ähnlicher Natur- und Standortsgemeinschaften . . .

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht, so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermässig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle seine Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken will.

Um den Wählenden nicht im Sortenmeer ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspnnkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. — **Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste, die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.** Für die Mitteilung von Adressen für die Katalogzusendung werde ich stets sehr dankbar sein.

Urteile über Stauden aus dem Kreise meiner Abnehmer.

Herr Professor Dr. M. Pf., München, schreibt mir unterm 22. Sept. 1913:

„. . . Ich habe im Frühjahr eine grössere Bestellung für meinen im Tiroler Gebirge auf 1000 m Seehöhe gelegenen Garten bei Ihnen gemacht. — **Der Erfolg dieser Pflanzung auf einem Grunde, der noch vor einem Jahre eine Stein- und Lehmwüste war, ist ein in solchem Masse überraschender, dass ich nicht versäumen möchte, Ihnen davon Kenntnis und meiner Freude und Befriedigung Ausdruck zu geben.**

Ich teile Ihnen in folgendem noch einige Einzelheiten mit in der Annahme, dass Sie Ihre Blütenstauden nicht allzu oft in ein ausgesprochen supalpines Klima (Alpenrosenregion) oder gar an einen Ort verpflanzt wissen werden, der durch einige Monate des Jahres infolge der Nähe hoher Berge sonnenlos ist.

Bezogen habe ich von Ihnen die Sortimente des Kataloges 1913, A. 4, A. 6 und B. 2. Die Sendung kam **pünktlich** und **vollzählig** ohne die sonst so beliebten Ersatzstücke an und wurde um Ostern gepflanzt. Bald darauf hatten wir bekanntlich einen ganz ausserordentlich schweren und lange andauernden Frost, der mich befürchten liess, dass der Versuch misslingen würde. **Die Pflanzen waren ungeschützt.** Merkwürdigerweise war der Schaden aber nur gering.

Eine ausserordentlich schöne Entwicklung im 1. Jahre, zum Teil eine geradezu unglaubliche Ueppigkeit an Wuchs und Blüten hatten folgende Arten: Leucanthemum uliginosum, die Solidagoarten, die Rudbeckien, die Phlox decussata (unvergleichlich schön und allen überlegen: Buchner), die Delphinium, Achillea, Lupinen, Eryngium, Dracocephalum, Tradescantia, die Oenothera (die missourische blüht jetzt noch), die Spiraea filipendula, die beiden Helenium, das Sedum und die sämtlichen Astern. — Iris soll vor meiner Ankunft (Ende Juli) geblüht haben. Namentlich seit September ist der Flor ein derartiger, dass die hiesigen Landleute, die sonst keine grossen Worte zu machen belieben, den Garten mit einem Paradiese vergleichen, . . . usw. . . ."

„. . . Sehr geehrter Herr Foerster! Ich bin seit der Mobilisierung (d. h. seit unserem Rückzuge aus Serbien) hier in Serajewo. Meine Sehnsucht nach meinen Pflanzen kann ich Ihnen nicht beschreiben. Ich hätte nie geglaubt, dass mir meine Stauden und Rosen so ans Herz gewachsen sind.

Würden Sie nicht so freundlich sein und mir einen Katalog hierher senden. — Ich habe eine leidenschaftliche Sehnsucht, nach langer Zeit wieder etwas über Pflanzen zu lesen. — Nach Beendigung des Krieges werde ich wieder Ihr treuer Kunde sein. — Den Katalog werde ich wie ein Gebetbuch in meinem Tornister aufbewahren. . . ."

Mit herzlichen Grüssen

Serajewo in Serbien. Ihr dankbarer **C. V.**

„. . . Die Stauden sind in den 5 Eilpostpaketen unglaublich frisch angekommen und wachsen schon. Wenn dieser Grad von bequemer Versendbarkeit der Stauden bekannter wäre, so würde wohl gerade die Schweiz ein noch viel grösserer Abnehmer werden. . . ." Prof. **F. W. F., Zürich.**

„. . . Ich teile Ihnen mit, dass die mir im März d. Jahres gesandten gelben und goldbraunen Stauden für drei Beete in einer Ueppigkeit und Fülle (bis zu 3 m hoch) blühen, wie ich solches nicht für möglich gehalten habe. . . ."

Mit freundlichem Gruss

Aus Westfalen. Hochachtend Freiherr **v. N.**

„. . . Die ziemlich umfangreiche Staudenpflanzung hat sich in dem gut vorbereiteten Boden schon im ersten Jahre durchaus üppig entwickelt. Versagt hat nur minimal wenig. Alles war nach Ihren Beetbepflanzungsgrundrissen gepflanzt und stimmt genau damit überein. Der Wechsel der geplanten Farbenwirkungen war von Mai bis Oktober so stark, dass Freunde, welche die grossen Stauden-Terrassenbeete vor dem Hause in grösseren Zeitintervallen sahen, fragten, ob denn schon wieder alles neu bepflanzt wäre; sie verstanden erst allmählich, dass alles ein für alle Mal im Boden steckt und sich im Blühen ablöst. Das Wachstum der Stauden im hiesigen, ziemlich feuchten, **oberbayrischen Klima** war ein ungeheures; man musste aber die ganz hochwachsenden rechtzeitig und gut durch Anbinden vor Regenstürmen schützen. Haben Sie schon das Januarheft (1914) der „Innendekoration" von Koch-Darmstadt? Die dort reproduzierten grossen Photographien unseres Hauses und Staudengartens geben ja nur einen sehr schwachen Begriff von dem, woran wir uns von Frühjahr bis Spätherbst freuen durften . . ."

Feldafing bei München, Januar 1914. Frau **M. B.**

„. . . Nach meinen langjährigen Eindrücken an den verschiedensten Orten der baltischen Provinzen scheint hier Boden und Klima Ihren Stauden besonders günstig zu sein — nirgendwo sah ich sie als Pflanze und in der Blüte so schön und reich.

Manche blühten schon im ersten Jahre und alle durchwinterten vorzüglich . . ."

Heimsthal in Livland. Frau **v. S.**

„. . . Die an mich gesandten Stauden sind in denkbar bester Verfassung eingetroffen und lassen auf gutes Weiterwachsen hoffen . . ."

24. Mai 1916.

A. B. in Christiania.

Wichtige Steigerungen und Fortschritte neuesten Datums.

Neuzüchtungen und Neueinführungen.

Abkürzungen: ☉ = volle Sonne, ⊙ = volle Sonne bei frischbleibendem Boden oder Nachhilfe mit Giessen, ☉☉ = volle Sonne und Trockenheit, die zwei Zeichen ☾ und ☽ = Halbschatten, ☉☉ = überall gedeihend. *h* = hoch, meterhoch und mehr, *m* = mittelhoch, 50 bis 100 cm, *n* = 10 bis 50 cm hoch, *wu* = wuchernd, d. h. mit unterirdischen Rhizomen weiter fortschreitend.

Achillea mongolica hybrida. ☉☉ **Früheste weisse Edelgarbe.** Diese Neuheit hat 50 cm hohe, straffere, weniger verzweigte Stiele als die Stammform, so dass die noch zahlreicher erscheinenden Blütensträusse viel besser zur Geltung kommen. Die ziemlich grossen Dolden einfacher Blüten sind von schöner, rahmweisser Farbe und erscheinen gegen Ende Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Achillea mongolica hybrida nana. ☉☉ Im Aussehen der vorigen gleichend, unterscheidet sie sich durch die geringere, nur etwa 30 cm Höhe. Zur Beetbepflanzung und für Felspartien vorzüglich verwendbar . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Adenophora megalantha. ☉☉ Sehr schöne Neueinführung aus China. Die etwa 40 cm hohen Pflanzen bringen zahlreiche, mittelgrosse hängende Glockenblumen von porzellanblauer Farbe im Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Arabis alpina rosea. ☉☉☽ Von Arabis alpina und Arabis aubrietioides ist diese Hybride, die im Wuchs der Arabis alpina gleichkommt, entstanden. Die Blumen sind von zart rosenroter Farbe, die namentlich in nicht zu sonniger Lage schön hervortritt. Wie die Eltern, wertvoll für Felsengärten und zu Einfassungszwecken geeignet . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Aster alpinus Dunkle Schöne. ☉☉ Im Wuchs der bekannten Aster alpinus superbus ähnlich, hat diese Neuzüchtung auch die gleiche Blütezeit, blüht also etwas später als Aster alpinus Rex. Die Blumengrösse ist die gleiche wie bei Aster alpinus superbus, doch zeigen diese eine herrliche dunkellila fast violette Färbung. Ebenso wertvoll zum Blumenschnitt, wie auch für ganze Beete, Felsengärtchen und Einfassungszwecke. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster alpinus Rex. ☉☉ Prächtige neue Alpenaster, deren etwa 6 cm im Durchmesser haltende, edle Blumen von herrlicher, weichlila Färbung sind. Die Blütenstiele werden nur höchstens 15—20 cm lang. Diese Varietät wird wegen der frühen Blüte, des überaus reichen Flors und der überragenden Schönheit dauernd unter allen Aster alpinus Sorten an erster Stelle stehen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster amellus Oktoberkind. ☉☉☽ Ausserordentlich späte Blüte zeichnet diese Neuheit vorteilhaft aus. Der Flor beginnt erst Ende September—Anfang Oktober und dauert gewöhnlich bis zum Frost. Die edlen, mittelgrossen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Neben „Goethe" weitaus die wichtigste Herbst-Asterneuheit der letzten Jahre . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Astilbe Moerheimi. ⊙☽ Hervorragende neue, reinweiss blühende, robust wachsende Astilbe von aufrechtem, reich verzweigten Davidi-Typ. Etwa 1,50 m hoch mit 70 cm langen Blütendolden. 1 St. ℳ 4,—

Astilbe simplicifolia. ⊙☽ Reizende, zierliche, nur 20 cm hohe chinesische Astilbenart, mit leichten weissen Blütenrispchen im August-September. Die Blätter sind einfach, gezähnt, ganz abweichend von allen andern bis jetzt bekannten Arten. Wegen ihrer Kleinheit besonders für Schattenstellen im Felsengarten geeignet, auch zur Topfkultur verwendbar . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Thunbergi elegans rosea. ☉☽ Von kräftigem gutem Wuchs und zierlichen Blütenrispen von leuchtender rosa Färbung. Blütezeit Juli-August . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50

Delphinium hybr. Altkönig. ☉☽ Von starkem, gigantischem Wuchs! Die schlanken grossen Rispen tragen grosse, leuchtend himmelblaue Blüten mit klar hervorstechender, grosser weisser Mitte. Höhe etwa 180 cm . . . . 1 St. ℳ 4,—

Delphinium hybr. Bayard. Gut in Form und Haltung erreichen die mächtigen, starkverzweigten Schäfte der ausgewachsenen Pflanze die Höhe von 160 cm. Die grossen Einzelblüten sind helllasurblau mit rosa getuscht, in der Mitte crêmefarben. Farbenzusammenstellung harmonisch wirkend. (S. Abbild.) 1 St. ℳ 4,—



Delphinium hybr. Bayard.

Delphinium hybr. Drachenfels. In Wuchs und Grösse der Blüte der bekannten schönen Sorte King of Delphiniums ähnlich, zeichnet sich dieser herrliche Rittersporn vor letzterem durch seine klare und leuchtende, tief ultramarinblaue Farbe, gehoben durch die grosse blendend schneeweisse Mitte, ganz besonders vorteilhaft aus. Höhe etwa 200 cm . . . . . . 1 St. ℳ 5,—

Delphinium hybr. Andenken an August Koenemann. ☉☽ Die kräftigen Blütenstiele verzweigen sich bei dieser Sorte schon dicht über dem Boden und erreichen eine Höhe von 150 bis 160 cm. Die Farbe dieses Rittersporns ist eine so eigenartig leuchtende, dass sie nach sorgfältiger Beobachtung mit den schon bestehenden Sorten nicht verglichen werden kann. Die Rieseneinzelblüten von etwa 7 cm Durchmesser sind im Gesamteindruck leuchtend lasur-kobaltblau, die Seitenblätter an den Spitzen rosa gefärbt, Mitte weiss, lichtblau umrandet. 1 St. ℳ 7,50

Delphinium hybr. Lohengrin. ☉☽ Diese Sorte zeichnet sich durch ihren kompakten Wuchs und die reiche Verzweigung äusserst vorteilhaft aus. Die Farbe ist weithin leuchtend enzian-blau mit sich scharf abhebender grosser, weisser Mitte; besonders für Gruppen geeignet. . . . . 1 St. ℳ 5,—

Dianthus plumarius Juwel. Ⓢ Ein schöner Sport der bewährten Sorte Delicata, aber mit ganzrandigen Blumenblättern und dadurch weit edleren Form. Die Farbe ist reiner und schöner, ein zartes Cattleyen-Rosa. Die straffen einblumigen Stiele sind 30—40 cm lang. Blütezeit im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Erigeron hybr. Quäkeress. ⓈⓈ Wertvolle Neuzüchtung, die sich durch besonders edle, grosse mattrosalila Blüten und erstaunlichen Blütenreichtum im Juli-August auszeichnet.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Erigeron speciosus semiplenus. ⓈⓈ Die hier angebotene, leicht gefüllt blühende Varietät sieht im halboffenen Zustande einer Aster Beauty of Colwall ähnlich. Beim weiteren Erblühen kommt die gelbe Scheibe heraus, aber durch die drei bis fünf Reihen Strahlenblüten sieht die Blüte edler und voller aus.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Gaillardia hybr. Ruby. ⓈⓈ Die während des ganzen Sommers erscheinenden Blumen sind nur mittelgross, aber von einer wunderbar schönen gleichmässigen kupferbraunen Färbung, wie man sie unter Gaillardien sonst kaum noch findet, nur die Spitzen der Blumenblätter sind leicht gelb.
Kräftige junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Heuchera sanguinea hybr. Frühlicht. Ⓢ☽ Von hervorragendem Werte, weil diese Neuheit mindestens 14 Tage früher und ganz ungemein reich blüht. Die grünen Blattkissen sind mit einer dichten Masse zartrosa Blüten über und über dicht bedeckt. Lange anhaltend im Flor . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Heuchera sanguinea hybr. Feuerrispe. Von leuchtender, feurig purpurroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laubwerk sehr wirkungsvoll abhebt . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Monarda didyma salmonea. Ⓢ☽ Eine neuartige Färbung in den Monarden, von prächtiger zartlachsrosa Tönung. Dankbar blühende Gartenschmucksorte von feinster Wirkung.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Myosotis palustris „Perle von Ronnenberg". ☽⊙ Die grossen, dunkel himmelblauen Blumen stehen auf kräftigen, straffen Stielen und stellt diese neue Einführung eine bedeutende Verbesserung der bis jetzt existierenden palustris-Varietäten dar.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Omphalodes cappadocica. ☽ Neu eingeführte, sehr dankbar blühende Art, welche der bekannten Omphalodes verna ähnelt. Die Blüten sind von prächtig blauer Färbung, einem riesigen Vergissmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten im Halbschatten.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 7,—

Paeonia sinensis fl. pl. Strassburg. Ⓢ Die mächtigen, etwa 22 cm Durchmesser haltenden Blüten sind von feiner leuchtend silbrig lilarosa Färbung und fest und tadellos gebaut. Eine der grossblumigsten Sorten . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Paeonia sinensis fl. pl. Wiesbaden. Durch wunderbar abwechselnde Farbenwirkung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden, goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin. Sie ist von grosser Reichblütigkeit und für grössere Gruppen vorzüglich geeignet.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Phlox decussata Imperator. Ⓢ☽ Aus der alten Boule de Feu mit Flambeau hervorgegangen, zeigt diese Neuheit eine leuchtend dunkelkarminrote Färbung, die durch ein etwas dunkleres Auge noch gehoben wird. An Leuchtkraft und Fernwirkung von keiner anderen Sorte erreicht. Die mittelgrossen Blumen stehen in dichten Dolden, die schwarzen Stiele und das dunkle Laub vertiefen noch die herrliche Blütenwirkung. Die Blütezeit ist mittelfrüh und eine andauernde. Hervorragende Gruppensorte.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Phlox decussata Septemberglut. In der lachskarminroten Farbe ihrer ziemlich grossen Blumen, der alten Sorte Etna, aus der sie stammt, ähnlich, übertrifft sie diese bei weitem an Leuchtkraft. Die kräftig wachsenden, reichlich mittelhoch werdenden Pflanzen bringen die verzweigten grossen Rispen erst im September. Die Reihe der wenigen spätblühenden Sorten wird dadurch um eine besonders schöne und wertvolle bereichert. Gegen Regen und Sonnenbrand unempfindlich.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10.—

Phlox decussata Wala. Ueber dem frisch saftiggrünen Laubwerk erheben sich die mächtigen reich verzweigten Dolden rein blendend schneeweisser Blumen und erreichen eine Höhe von nur 30 bis 40 cm. Zur Beetbepflanzung besonders geeignet.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Phlox decussata Wiking. Erst zu Ende der Phloxblüte, als letzte, erscheinen die hohen, stark verzweigten Blütenstengel, die hochgebaute, dichte Dolden von lachsrosa Farbe tragen. Die späte Blüte bedingt den Wert dieser Sorte, sie blüht am spätesten von allen. Der Wuchs ist gesund, der Flor reich.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Primula Juliae. ☽⊙ Prächtige Einführung aus dem Kaukasus, mit saftig frischgrüner Belaubung und grossen feurig purpurrosafarbenen Blüten. Reichblühend und von langer Blütezeit.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Saponaria ocymoides splendidissima. ⓈⓈ Leuchtendrot blühende gedrungene Form der als schöne Felsenpflanze bekannten, dankbar blühenden Stammsorte. Blütezeit von Ende Mai—Juni.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Saxifraga hybr. grandiflora alba. ⊙☽ Zu den rosa und rot blühenden Sorten stellt diese Neueinführung ein schönes Gegenstück dar. Die ziemlich grossen, edlen Blumen von reinweisser Färbung stehen auf straffen Stielen über den dichten hellgrünen Polstern . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybr. Juwel. Der Sorte „splendens" in der Farbe ähnlich, dafür aber 14 Tage später erblühend und dadurch eine Verlängerung des Saxifragen-Flors. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybr. splendens. Die ziemlich grossen Blumen von dunkelkarminroter Färbung erscheinen auf etwa 15 cm hohen, reich verzweigten Blütenstielen. Die leuchtendste Farbenwirkung von allen Saxifragen . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Senecio Clivorum Othello. Ⓢ☽ Die Blätter dieser Varietät von Senecio Clivorum sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün mit purpurner Unterseite. Die Blüten sind viel dunkler orange als die Stammform, der die Neuheit sonst in Wuchs und Grösse durchaus gleicht. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Trollius hybr. Goliath. ⊙ Wohl die grösste und hochwachsendste aller Trolliussorten. Die Blütenstiele werden meist 70—80 cm hoch, zuweilen noch höher. Die sehr grossen edlen Blumen sind von leuchtend dunkelorange Färbung und erscheinen schon sehr frühzeitig. Vorzügliche Schnitt- und Gruppensorte.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Verbascum vernale. ⓈⓈ Etwa 1,50 m hohe, üppige Königskerze mit verzweigtem Blütenstand und rein goldgelben Blumen im Juni-Juli. Dauerstaude . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Veronica spicata rosea Erika. ⓈⓈ Sämling von Veronica spicata rosea von besonderer tief dunkelrosa Färbung. Von fern glaubt man kräftig wachsende rosa Erika zu sehen. Auch wertvoll für den Schnitt . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Viola bosniaca. ⓈⓈ Von Mai bis zum Herbst durchblühende neue zierliche Stiefmütterchenart, aus deren ausdauernden Polstern die leuchtend magentarosafarbenen Blumen mit kleinem gelbem Auge zum Vorschein kommen . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Neue Hybrid-Dahlien.

Goldfink. Nur mittelhoch wachsende, dankbare Gartenschmucksorte mit grossen, etwas abgeflachten Blumen und prächtiger altgold Färbung. Sehr früh und reichblühend.

Miltonia. In Wuchs und Reichblütigkeit der vorgenannten ähnelnd, bringt diese Neuzüchtung grosse, zartsilberrosafarbene Blumen auf straffem Stiel hervor, die im Bau der bekannten und für den Gartenschmuck sehr geschätzten Sorte Delice nahekommen.

Vega. Mit grossen, kräftig karminrosafarbenen Blumen von echter Hybridform auf starkem, festem Stiel. Gleich den beiden vorgenannten ist auch dieser Neuzüchtung eine ausserordentliche Reichblütigkeit eigen.
Junge Pflanzen dieser drei Sorten im Mai 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12.—

Kowno. Eine grossblumige Hybriddahlie von mittelhohem Wuchs, die durch das dunkle Weinrot ihrer Blume besonders auffällt. Die ziemlich frühblühende Pflanze ist eine Gartenschmuck-Dahlie und Liebhabersorte ersten Ranges.
In jungen Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Pompon-Dahlien.

Fanfare. Sehr dankbar blühende, leuchtend dunkelrote Sorte, von gedrungenem, niedrigem Wuchs.

Kleinod. Dunkelweinrot blühend, eigenartige Farbe. Reicher Blüher.

Rokoko. Hellgelb mit orange Anflug. Blumen in grosser Menge auf langen Stielen. Alle drei Sorten lieferbar in jungen Pflanzen im Mai . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Neue einfache Gartenschmuckdahlie.

Rotkäppchen. Ziemlich niedrig bleibende und ungemein dankbar und frühblühende Gartenschmuckdahlie, mit leuchtend roten, gut gestielten einfachen Blumen. Des kurzen, gedrungenen Wuchses und der reichen Blüte wegen besonders für ganze Beete geeignet.
Knollen 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—
Junge Pflanzen im Mai zum halben Preise.

Vollständige alphabetische Liste.

Achillea, Edelgarbe. ☺☺

„ **angustifolia Kelwayi.** Dankbar blühende sehr dekorative Sorte, die etwa 60 cm hoch wird und ihre flachen, reingelben Blütendolden auf hohen Stielen trägt . . Erst 1917 wieder abgebbar.

„ **argentea.** Niedrig bleibende, rasenbildende Staude mit grossen, reinweissen Blumen im Juni und weissfilziger Belaubung. 15 cm . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Eupatoria Parkers Var.** Mit flach gewölbten Dolden, leuchtend goldgelben Blumen auf etwa 70 cm langen Stielen und zierlicher graugrüner Belaubung. Zum Schnitt wie auch als Schmuckstaude gleich wertvoll. Blütezeit im Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **millefolium Kelwayi.** Ueppige, tiefrote Garbe, welche 4 Monate lang von Mitte Juni haltbare Schnittblumen liefert. (Siehe Bild) (Verbesserte dunklere und niedrigere Cerise Queen).
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **mongolica.** Mit blendend weissen Blumen in grossen Dolden auf ca. 50—60 cm hohen Blütenstengeln im Mai-Juni. Für Schnittzwecke der frühen Blüte halber sehr wertvoll und dankbar . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Achillea mongolica nana. Siehe Neueinführungen.

„ **ptarmica fl. pl. „Die Perle“.** ☺ Anfang Juni-Ende Septbr. 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude. Siehe Bild.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **tomentosa.** ☺☺ Ein reizendes Felsenpflänzchen mit graugrüner, feingeteilter Belaubung und rein goldgelben Blütendolden im Mai-Juni. Ueber den verblühenden Alyssum-Flor tröstend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Aconitum, Eisenhut. ☺☺

„ **autumnale.** Nur mittelhoch wachsende, schön blaugefärbte und im Frühherbst blühende Art. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **napellus bicolor.** Blau und weisser Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50,



Edelgarbe (Achillea millefolium Kelwayi).



Achillea ptarmica fl. pl. Die Perle.

Aconitum Spark's Var. Die dunkelste aller blauen Sorten, deren Blüten an etwa 1,50 m hohen Stengeln im Juli-August erscheinen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Wilsoni.** Herbstakonit. Aus China stammende, besonders schöne und dankbare Art, die im September-Oktober auf etwa 1—1½ m hohen Stielen die prächtigen lichtblauen Blumen an langen Rispen zur Schau trägt und einen unserer wertvollsten Spätblüher in dieser Färbung darstellt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Acorus Calamus, Kalmus.
Der echte Kalmus ist eine gute Schmuckpflanze für Teiche und Uferränder. 1 m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Actaea (Cimicifuga), Silberkerzen. ⊙☾☺ (1—½ m).
Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt fünf Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die fünf schönsten Arten, um sie dann fast ¼ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktobersilberkerze.
Nach Blütezeit aufgezählt:

„ **racemosa.** Juli bis August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **acerina.** August-September. Anspruchsloseste und wichtigste aller Arten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **cordifolia (dahurica).** Erreicht eine Höhe von 100—120 cm und blüht in schlanken, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren im August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **simplex.** Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **japonica.** September-Oktober.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Adenophora, Becherglocke. ☺☺
Eine viel grösserer Verbreitung würdige Staude.

„ **megalantha.** Siehe Neueinführungen.

„ **Potanini.** Etwa 1 m hoch wachsende schöne Glockenblumenart mit mattlilafarbenen zierlichen Blütenrispen im Juli-August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Adonis amurensis fl. pl.
Sehr stark wachsender und äusserst dankbarer Frühlingsblüher mit dichtgefüllten, gelbgrün gefärbten, sehr effektvoll wirkenden Blumen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aetheopappus pulcherrimus. ☺☺
Schöne Kaukasuspflanze, die auf etwa 60—80 cm hoch werdenden Büschen eine Fülle fein gefärbter Blumen hervorbringt, die einer rosafarbenen Kornblume sehr ähnlich sehen. Blütezeit im Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Ajuga reptans fol. purpureis, Purpurgünsel.
15 cm. Mai. ☺☺☽ Blaue Blütenkerzen im rotbraunem Teppichpolster.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50

Alsine laricifolia, Miere. ☺☺
Weisse Teppiche kleiner Blüten. Juni-September.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

Alyssum, Steinkraut, Steinrich. ☺☺

„ **saxatile citrinum.** Mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen im April-Mai. Prächtige Pflanzen für sonnige Beete und Felspartien.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **saxatile fl. pl.** Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai. Silberlaubige, goldgelbblühende Felsenpflanze.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Anchusa myosotiflora. ☺☽
Dieses neue „Kaukasusvergissmeinnicht“, wie Geheimr. Engler es deutsch zu nennen rät, ist eine herrliche Staude, welche den vielen Besuchern der Gärtnerei allgemein auffiel. Das Blau erinnert an das tiefe Blau des Bergvergissmeinnichts. Die Pflanze wächst enorm üppig auch noch dort, wo gewöhnliche Vergissmeinnicht vertrocknen würden. Schönste Nachbarschaft Doronicum, Trollius, Iris excelsa u. florentina.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Anchusa italica siehe Halbstauden.

Anemone japonica. Hohe japanische Herbstanemone. ☺☽
Mitte August bis Ende Oktober. (1 m hoch bis mannshoch.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto gartenwürdiger erscheint sie. Sie gleicht grossen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. **Im Winter 15 cm Laubbeschüttung nötig, aber völlig sichernd.**

„ **japonica Alice.** Verbesserung der beliebten, guten Sorte Königin Charlotte, deren Rosa von dem frischen, warmen Rosa der Anemone „Alice“ übertoffen wird.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **Honorine Jobert.** Reichblühende bekannte weisse Sorte
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **„Königin Charlotte“.** Wunderbar modellierte, Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa 10 cm Farbe. (Siehe Titelbild im Buch.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Anemone jap. Whirlwind.
1 m hohe Einzelpflanze. Die reichblühendste aller Anemonen (wenn auch nicht ganz so lange wie Jobert). Die 2 Stiele, welche ein wenig welk sind, waren von der Pflanze geschnitten und wurden vor der Photographie-Aufnahme ergänzt.

Anemone japonica Weisser Riese. Grossblumigste weisse Neuzüchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und starkstielig.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

„ „ **Whirlwind.** Halbgefüllte weisse Sorte (siehe Bild).
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

„ **nemorosa.** ☽ Märzanemone. März-April. Niedrig, weissblühend. **Kleine Rhizome** . 10 St. M —,80, 100 St. M 6,—

„ **sylvestris,** Hohe Waldanemone. Mit grossen, atlasweissen Blumen im April-Mai; 40 cm hoch; schön mit Dida cucullate.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,

„ **sylvestris, Wiener Wald.** Mit grösseren reinweissen Blumen auf langen kräftigen Stielen in grosser Fülle.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Androsace Mannschild.
☺ Androsace in 4 Sorten sind ein klassisches Jnventarstück des Steingartens und sollten nie fehlen mit ihrem unermüdlichen Dauer-Blühen. Zartrosige, flache, kleine Primeldolden auf silbergrauen Laubpolstern.

„ **foliosa.** Rot. Sommer bis Herbst. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **lanuginosa.** Zartrosa. Mai bis Herbst. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50

Antennaria tomentosa, Silberköpfchen.
☺☺ Niedrige Rasenersatzpflanze mit schöner, silberweisser Belaubung. — Schön für Einfassungszwecke, dürre Böschungen und Steingärtchen 1 St. M —,20, 10 St. M 1,50, 100 St. M 12,—

Aquilegia, Akelei.
Mai—Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. ☺☽ (50—100 cm). Härteste und schönste Sorten sind:

„ **chrysantha.** Gold-Akelei. Längstblühende! Späteste aller.

„ **haylodgensis.** Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

„ **nivea grandifl.** Weisse, reichblühende Prachtsorte.

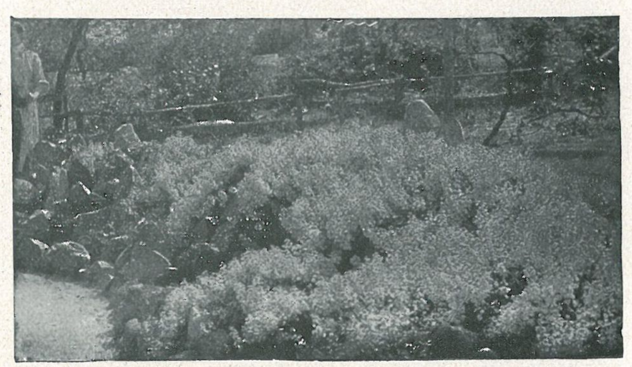
„ **vulgaris hybrida.** Die schönsten langgespornten grossblumigen Hybriden in den feinsten Farbentönen in reinweiss, zartrosa, hell- und dunkelblau etc. Blütezeit im Juni.
Preise vorstehender Sorten:
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Arabis, Alpenkresse.
☺☺ Zäheste immergrüne Gewächse, die langsam, aber sicher anwurzeln.

„ **alpina rosea.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **superba grandifl.** ☺☺☾ April. Neuere erheblich wirkungsvollere Sorte, welche die Stammform verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze.

„ „ **flore pleno.** Schönstblühende Frühlingspflanzen mit duftenden „Levkojen" ähnlichen Blütenmassen von wochenlanger Dauer. April, Mai (25 cm).
Preise beider Sorten: 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—



Arabis alpina fl. pl.

Arenaria montana.
☺☺ Eine der unentbehrlichen aus der kleinen Zahl der kräftig wachsenden, sommerblühenden Polsterstauden mit üppigem weissen Blütenflor. Juni.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **rotundifolia.** ☺☺ Schönes Begrünungspflänzchen, mit seinen runden Blättchen feste Polster bildend. 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

Arnebia echioides.
Prophetenblume. 30—40 cm Höhe, schöne Pflanze, die im April—Mai zahlreiche, goldgelbe, leicht schwarz gezeichnete Blumen hervorbringt . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9.—

Armeria Laucheana, Grasnelke.
☺☺ Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten Mai—August, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze.
1 St. M —,25, 10 St. M 2,—, 100 St. M 15,—

Artemisia lactiflora, Silberraute.
☺ Starkwüchsige 1,50 m hohe, spiräenähnliche Artemisia, im Herbst blühend. Als später Blüher auffallend und reizvoll. Zart duftend.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

Asperula odorata, Waldmeister.
Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze . . . . 1 St. M —,25, 10 St. M 2,—, 100 St. M 18,—

Stauden-Astern

(nach 5 zeitlichen Gruppen von Frühling bis Spätherbst blühend, aufgeführt).

I. Kleine Frühlings- und Frühsommer-Astern. ☺☺

Aster alpinus albus. Nur etwa 15 cm. Hochwachsende, weisse Alpenaster im Mai blühend.
1 St. M —,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

„ „ **dunkle Schöne.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **alpinus Rex.** (Siehe Neueinführungen.) Schönste aller Aster alp.

„ „ **superbus.** Aeusserst reichblühende, ganz vorzügliche Schnittfarbe mit gut geformten, mittelgrossen Blumen, auch zur Topfkultur geeignet. 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

„ **subcoeruleus.** Himalaya-Alpenaster. Juni. 40 cm hoch. Nach voriger blühend.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

„ **subcoeruleus floribundus.** Eine bedeutende Verbesserung der Stammart, die als Sämlingspflanze in Wuchs und Reichblütigkeit sehr variabel ist. — Diese neue Varietät hat einen kurzen, etwa 30—35 cm hohen Wuchs und ganz besonders schöne, lavendelblaue Blumen. — Für Schnittzwecke, Steingärten, Gruppen vorzüglich geeignet 1 St. M —,70, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

II. Sommerblühende Astern.

Erigeron Asa Gray, feiner Isabellenton.

„ **mesagrande speciosus (Erigeron).** Aus der reichverzweigten, ca. 40 cm hoch werdenden Pflanze entwickelt sich vom Juni bis gegen Ende August eine reiche Fülle zierlicher Strahlenblüten. — Die Blumen sind dunkelblau gefärbt, im Zentrum gelblichbraun. Für den Blumenschnitt wie für Gartenschmuck gleich wertvoll.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St M 35.—

„ **ptarmicoides major.** Eine weisse, zierliche, im August blühende, 40 cm hohe Aster, die vorzüglich ins Steingärtchen passt.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30.—
Hier seien auch die besten **Erigeronarten** eingeordnet.

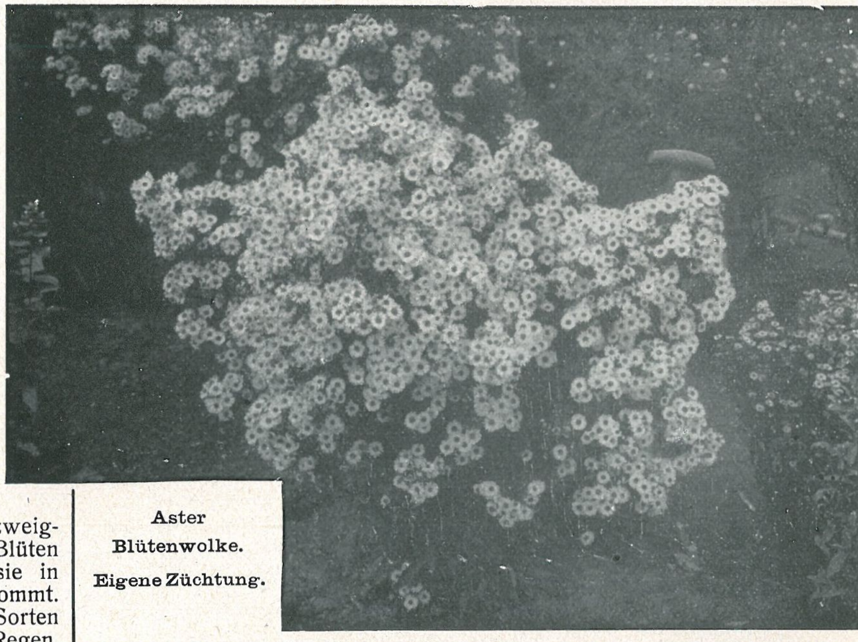
„ **Quäkeress.**
„ **speciosus semiplenus.** } (Siehe Neueinführungen.)

III. Herbstblühende Staudenastern.

Pflanzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr!
Herbstpflanzung bis November.

☺☽ Landläufiger Begriff immer noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. „Bienenumbrauste" Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer die nachstehenden zu bezeichnen. Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.) Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist. **Umherwuchernde ausgeschlossen!** So weit alljährliche und lokale Verschiedenheiten der Blütezeit dies gestatten, sind die folgenden Astern unter drei Zeitgruppen aufgeführt: **frühe, mittelspäte, späte.**

Frühe, hauptsächlich im September blühend, doch schon früher beginnend u. meist länger andauernd:



Aster Blütenwolke. Eigene Züchtung.

Aster Amellus.
Halbhohe, **europäische** Herbstastern. Der Gartenwert dieses 9 Wochen lang blühenden, robusten Asterntyps (mittel- bis südeuropäische Stammform schon von altrömischen Dichtern gefeiert) ist in den neuen Züchtungen ein ganz ausserordentlicher. Ich führe die zehn wichtigsten, voneinander verschiedensten Sorten, deren Unterschiede jedoch schwer zu beschreiben sind. Da der Nachfrage von jeher kaum zu genügen, wolle man innerhalb der Sorten bei gleichen Preisen Ersatz gestatten.
Die Farbe ist ein sehr schönes Lila in verschiedensten Nuancen.

„ **Amellus. Aeltere schönste Sorten:**
„ „ **Framfieldi.** Grossblumig.
„ „ **rubellus.** Tiefrotviolett. Fast wie Lill Fardell.
„ „ **Ultramarin.** Sehr dunkel, höher als Bedau.
„ „ **cassubicus grandiflorus.** Besonders reichblühend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—. 100 St. ℳ ℳ 35,—

Aster Amellus „Emma Bedau“. Die ca. 40 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender, ultramarinblauer Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner andern Staudenaster vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Färbung noch die Sorten Preziosa und Ultramarin. Widerstandsfähig gegen Regen.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Aster Amellus Imperator.
Starkwachsende und dankbare Amellus-Aster von matt dunkelblauer Färbung und guter Blumenform. Die grossblumigste der ganzen Klasse.
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 17,50

Amellus Oktoberkind.
(Siehe Neueinführungen).

Aster Amellus Rudolf Goethe. In edler Form und Blütenschönheit übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen niedrigen Amellus-Asternsorten um ein Bedeutendes. Die etwa 50 cm hohen Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. — Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ „ **Schöne von Ronsdorf.** Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen Amellus-Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Diese sind von vollendetster Form und von einer wunderbar lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich wichtig für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

In diese zeitliche Gruppe gehörig auch hybr.

Aster Blütenwolke. Eigene Züchtung von feiner hellila Farbe der reichen, fast phloxähnlich gebauten Dolden. Blütenfülle siehe Bild . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Herbstwunder.** Eigene Züchtung. Die sonst noch im Handel befindlichen 8 grossen weissen Staudenasternsorten haben Fehler, welche in manchen Fällen die Schönheit vernichten. Schönste, mir bekannte, weisse Sorte, nicht wuchernd, nicht umfallend ist Herbstwunder
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Mittelspäte. Mitte September bis Mitte Oktober.

Aster Beauty of Colwall. Etwa 1 m hoch werdende und gefüllt blühende Herbstaster, die ihre rein lavendelblauen, schön gefüllten Blumen im September-Oktober auf ganz straffen Stengeln trägt.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Heiderose.** Unter den neueren rosafarbigen Herbstastern eine der schönsten und grossblumigsten. Die ungemein zarte, reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurück geschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **Boltonia latisquama.** Weisse luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter mit blaugrünem Laubwerk. Abgeschnitten lange haltbar.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Aster Lill Fardell, *h.* Königin der grossblumigen „roten“ Astern. Blütengrösse 1 cm **mehr** als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. 35,—

„ **Mrs. J. F. Raynor.** Dunklere, karminrot violett gefärbte Asternsorte mit grossen leuchtenden Blüten. Herrlich für Schnitt, als Pflanze schlecht gebaut.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

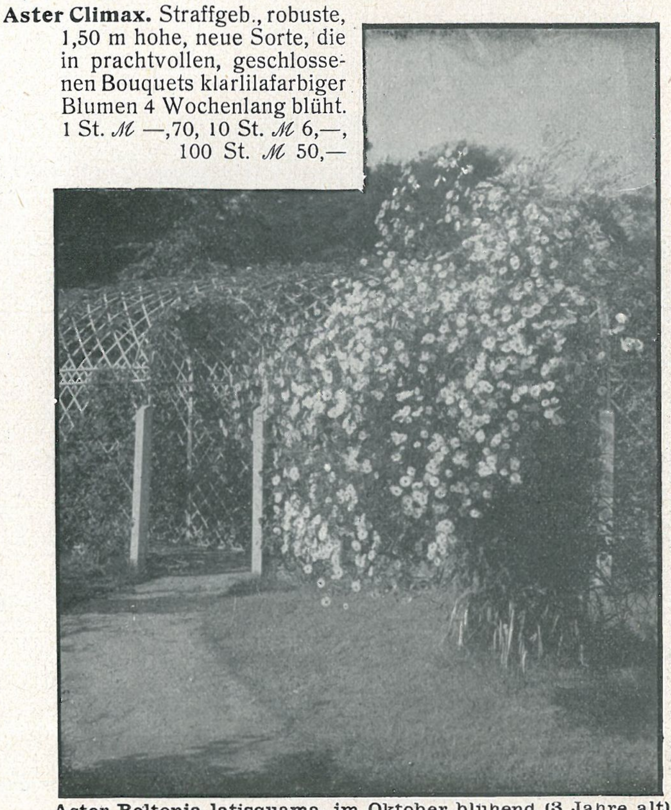
„ **Rosalinde,** *m.* Die äusserst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die Kältegrade vertragen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Treasure, *h.* Mit auffallenden, Fünfmarkstück grossen, dunkelviolettblauen Blumen, ist diese die edelste und wichtigste hochwachsende dunkellila farbige Aster . 1 St. ℳ —,50 10 St. ℳ 4,—

„ **W. Bowmann.** Ein wichtiges Gegentück der Sorte Lill Fardell, mit grossen violettblauen Blumen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Späte. Hauptsächlich im Oktober blühend.

Aster Climax. Straffgeb., robuste, 1,50 m hohe, neue Sorte, die in prachtvollen, geschlossenen Bouquets klarlilafarbiger Blumen 4 Wochenlang blüht. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—



Aster Boltonia latisquama, im Oktober bluhend (3 Jahre alt).

Aster Colosseus. Starkwachsende und etwa 1,50 m hoch werdende dankbare Staudenaster, mit grossen dunkelvioletten Blumen und starkwirkendem, goldgelbem Zentrum.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **Dickson.** Späte, halbhohe, gedrungene Kugelbüsche in Blau. Sehr dankbare Sorte für öffentliche Anlagen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ericoides superbus, Herbstmyrte,** *n.* Feenhaft zierliche, weither auffallende, weisse Erscheinung.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 ℳ 30,—

„ **Herbstzauber,** *n.* Kleinblumige, 60 cm hohe, überreich blühende, wertvolle und wichtige Sorte.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **cordifolius Ideal,** *m.* Lieblichste der hohen, blauen Staudenastern!! Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe.
1 St. ℳ —,50 10 St. ℳ 4,— 100 St. ℳ 35,—

Ende Oktober.

„ **Finale.** Wohl die letztblühende aller hochwachsenden Asternsorten, mit zierlicher, feiner Belaubung und zahlreichen kleinen, karminrosafarbenen Blüten.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Kondor.** Hochwachsend, zartrosafarben grosse Blumen! — Farbe beinahe wie Haiderose, aber Gesamtbau der Pflanze besser . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **Marschall.** Hohe, hellblaue, reichblühende Asternsorte, siehe Bild im Buch. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **punicus pulcher,** *h.* Bis 2 m hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweissem Flor. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **Triumph.** Ausgesprochen haltbarer und ungemein reicher Herbstblüher von bester Haltung und etwa 1,25 bis 1,50 m hohem Wuchse bei kräftiger lila Färbung.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Astilbe, Spierstaude. ⊙☽ **Spiraea siehe unter Sp.**

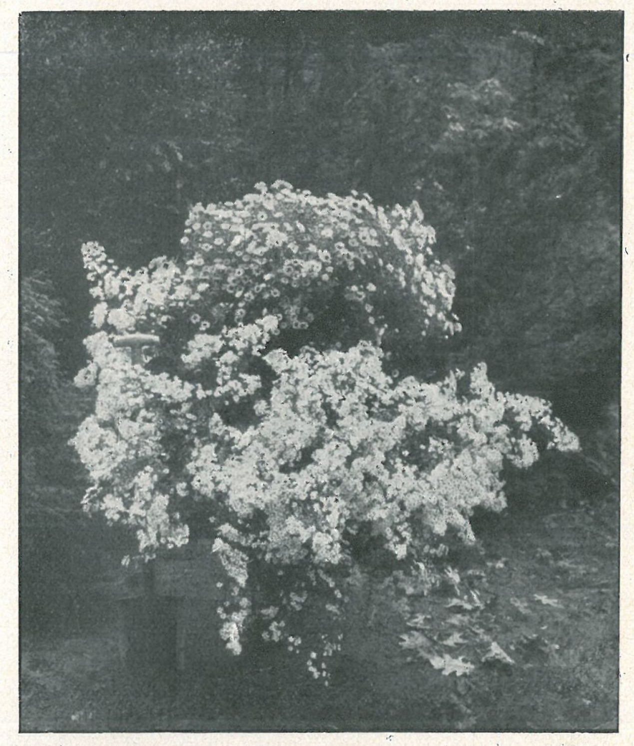
„ **Arendsi.** Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen machen sie zur auffallendsten sommerblühenden Halb-Schattenstaude.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit. In besonders feuchten Klimaten, z. B. im bayrischen Gebirge, lieben sie volle Sonne mehr als Halbschatten.

Warme, lachsfarbene Töne sind: Gunther, Lachskönigin, Kriemhilde, Rosa Perle, Walküre, Siegfried. Kühle, mehr violette Rosafarben: Venus, Gloria, Opal. Früh erblühen: A. japonica, Queen Alexandra, Gladstone, Gerbe d'argent. Dann folgen A. Arendsi, Venus, Kriemhilde Gloria, Weisse Perle, Siegfried, Lachskönigin, Moerheimi und Walküre. Später: Opal, Davidi und Rosa Perle.



Aster ericoides superbus Herbstmyrte, (Oktober.) 1 m hoch.



Einzelpflanzen von Aster „Ideal" (vorn) und der mannshohen Aster „Lill Fardell" (hinten).

Astilbe Arendsi Gloria. ⊙☾ Unter den bis jetzt angebotenen Astilbe Arendsi-Varietäten ist Gloria eine der schönsten. — Die nur 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang bis Mitte Juli. — Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. — Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses besonders zur Beetbepflanzung geeignet. Zu Beginn der Blüte aus der Erde genommen und in Töpfe gebracht ergibt sie auch schöne Topfpflanzen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ „ **Gunther.** Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 45,—

„ „ **Kriemhilde.** Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli—Anfang August blühende Sorte zu einer der wertvollsten für alle Zwecke
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Astilbe Arendsi Lachskönigin. Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hellachsrosa Farbe. (80 cm.)
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ „ **Opal.** Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70—80 cm hohen Blütenstände, die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ „ **Rosa Perle.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45.—

„ „ **Siegfried.** Reichverzweigte, geperlte Blütenrispen sind von einer leuchtenden, dunkelrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli—Anfang August.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ „ **Venus.** Frühblühende Astilbe von besonders dunkler leuchtender Farbe.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Astilbe Arendsi Walküre. Aus einer Kreuzung von **Astilbe chinensis** mit **Davidi** entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor gegen Mitte August aus. Die 50 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein.
1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 50,—

„ „ **Weisse Perle.** Erste weisse Astilbe Arendsi.
1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 50,—

„ **Moerheimi.** } (Siehe Neueinführungen).
„ **simplicifolia** }

„ **Davidi.** Eine aus China eingeführte schöne Astilbenart von kräftigem Wuchs und feingefiederter, zierlicher Belaubung. Die etwa 1,50—1,80 m hohen, starkverzweigten, lockeren Blütenstände von prächtiger, leuchtend purpurrosa Färbung erscheinen im Juli—August an der Pflanze und verleihen ihr dann ein imposantes Aussehen. Wertvolle Schmuckstaude, besonders für feuchte Stellen . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **japonica Gladstone.** ☽ Beste blendendweisse, auch zum Treiben geeignet . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **Gerbe d'argent.** Zweifellos die am robustesten wachsende frühe Astilbe, mit grossen, federigen, weissen Blütenrispen.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Queen Alexandra.** Aehnlich der vorigen. Früheste rosa Garten- und Treibspiraee. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,—

Astrantia carniolica rosea.

Im Wuchs Astrantia major ähnlich, zeichnen sich die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen durch derbere und edlere Blütenstände aus, deren Hüllblätter von einer leuchtenden altrosa Färbung sind, wie sie bei keiner andern Sorte vorkommt . 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

Aubrietia, Blaukissen.

Ⓢⓢ Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für das Alpinum in lila, violett, rot, verträgt sie die brennendste Sonne und grösste Trockenheit. Blütezeit ab Ende März oft 8 Wochen! (Siehe Farbenbild.)

„ **Dr. Mules.** Von prächtiger, leuchtend dunkelvioletter Färbung mit grossen Blumen im April—Mai. Die dunkelste aller Aubrietien . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Lavender.** Eine der schönsten hellblauen Sorten mit grossen hell-lavendelblauen Blüten. Blütezeit im April—Mai.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Moerheimi.** Grossblumige, dankbare Sorte von feiner, rosa Färbung und langer Blütezeit. Vom April bis zum Juni.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **tauricola.** Seltene, dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der wirkungsvollsten und schönsten.
1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

„ **Gemischte Hybriden** in verschiedenen Färbungen.
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Bocconia japonica, Bocconie. Ⓢ☽
S. Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude mit blaugrüner Belaubung. Schön für Einzeltrupps im Rasen.
1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Buphtalmum, Goldmarguerite. Ⓢⓢ

„ **salicifolium.** Mit grossen, 3—5 cm breiten, goldgelben Strahlenblüten vom Juni—August. Für freie sonnige Lage geeignet und dort ca. 40—50 cm hoch werdend.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

Calluna siehe Erica.

Caltha palustris fl. pl.

⊙☽ Dankbare, gefüllt blühende Form der bekannten heimischen Sumpfdotterblume. Blütezeit April-Mai . . . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

Campanula, Glockenblume.

In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit den nur 2-jährigen dieser Art z. B. medium, pyramidalis, barbata.)

„ **carpatica,** Karpathenglockenblume (20-30cm). Dauernder Flor durch Juli—August, S. Ⓢⓢ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Im Alter vielhundert Blumenstiele. **In blau und weiss.**
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Campanula glomerata superba. Straussglockenblume. Ⓢ Mit grossen runden Blütensträussen von festerer Haltung, schönerer Form und dunklerer Färbung wie glomerata. (40—50 cm.)
1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **macrantha.** Ⓢ☾ 1—1,20 m hohe und starkwachsende Waldglockenblume mit dunkelblauen Blumen im Juni—Juli.
1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **muralis.** Mauerglocke. Ⓢⓢ 15 cm hoch. Ende Mai. Die früheste aller Glockenblumen, eine unersetzliche und zähe Steingartenpflanze . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **persicifolia.** Ⓢ 100 cm hoch. Ab Mitte Juni einige Wochen lang blühend. Wohl eine der schönsten dauernden Gartenglockenblumen in weiss, hellila und dunkellila. Nie beengt pflanzen. Dankbar für Lehmzusatz . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **persicifolia alba coronata.** Ⓢ Eine bedeutend widerstandsfähigere und stärker wachsende Form der bereits im Handel befindlichen allbekannten schönen Sorte dieses Namens. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von feiner, reinweisser Farbe. Vollständig winterhart.
1 St. *M* —,75, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 50,—

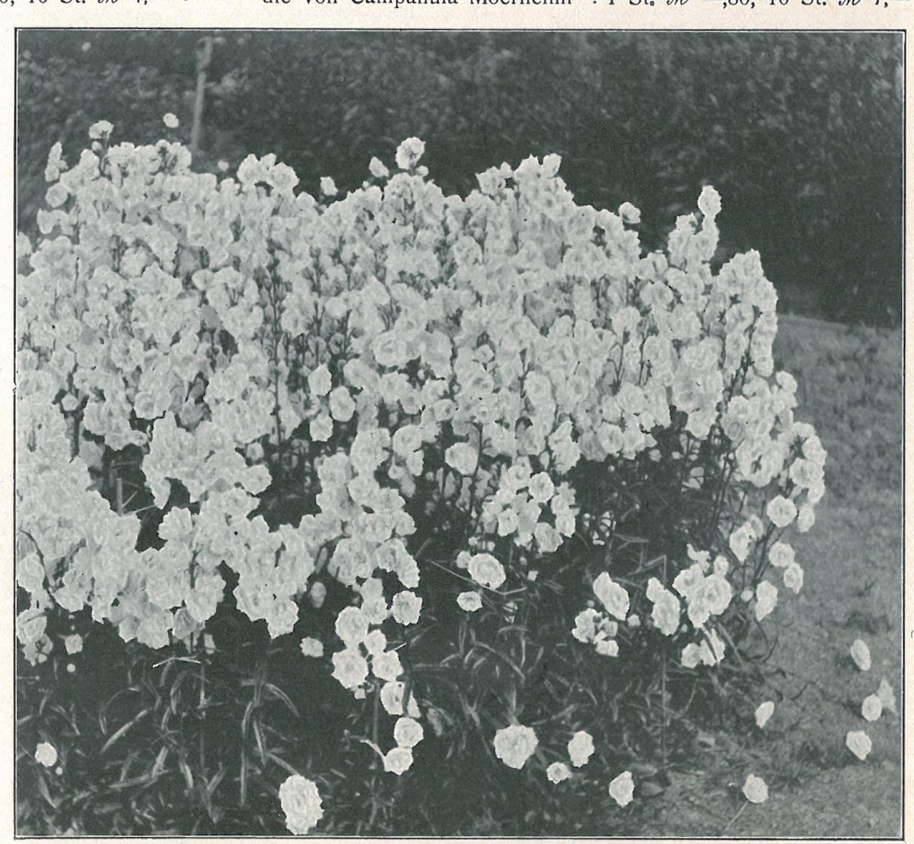
„ **persicifolia coerulea coronata.** Diese Neuheit ist ein Gegenstück zur vorgenannten, von welcher sie sich nur durch eine schöne blaue Blütenfarbe unterscheidet. — Beide Glockenblumensorten bringen eine willkommene Abwechslung in die grosse Zahl einfacher und gefüllt blühender Campanula persicifolia-Varietäten. 1 St. *M* —,75, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 50,—

„ **persicifolia Backhousei (alba grandifl.).** Wohl eine der schönsten, weissen Glockenblumen, mit sehr edlen grossen, blendendweissen Blüten im Juni—Juli. Dankbare Schnitt- und Schmuckstaude.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **persicifolia. Die Fee.** Mit grossen, hellilafarbenen Blütenglocken auf schlanken, 70—80 cm hohem Stengel. Lange Blütendauer . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **persicifolia Moerheimi.** S. Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, auf festen Stielen.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—

„ **persicifolia Silberschmelze.** Ⓢ Eine ungemein zart lila gefärbte Campanula Moerheimi. Mit allen wertvollen Eigenschaften dieser bekannten Sorte ausgestattet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für vornehme Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Auch abgeschnitten sind die etwa 7 cm grossen Blumen so haltbar wie die von Campanula Moerheimi . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—



Campanula pers. alba grandiflora.

Campanula persicifolia Vineta. Die riesigen, dunkelblauen Blüten-
„ glocken zeigeneine leichte Füllung und erreichen einen
„ Durchmesser bis zu 8 cm.
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **grandiflora.** Juni—Juli. Ⓢ *S.* Weiss und blau.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **Spätblühende Hybriden.** Bei dieser Rasse beginnt der Flor erst dann, wenn er bei den obigen Campanula-Sorten fast zu Ende geht, und so stellen sie eine Verlängerung in der Blütezeit der Glockenblumen dar.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Portenschlagiana.** Zierliche kriechende Glockenblumenart für das Steingärtchen, die sich im Mai mit einer grossen Anzahl klarblauer Blüten schmückt . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pusilla.** Ⓢ Zierlichste aller. Fein hellblau blühend, einzig schön zur Besetzung von Steingärten. Reizend mit Silene alpestris.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Wilsoni.** Ⓢ Die graugrüne Belaubung verschwindet zur Blütezeit im Juli fast unter der Fülle dunkelvioletter grosser Glocken. Rasenbildend. Nur ca. 15 cm hoch.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Centaurea Blaue Alpenkornblume. Ⓢ

„ **montana.** Ueberfülle zart duftender lila Blüten. Mai—Juni (September) . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **montana alba.** Reinweiss blühende Abart der vorgenannten von riesiger Blütenfülle. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
== Bei letzterer gegen äusserste Fröste minimaler Schutz. ==

„ **dealbata.** Rosafarbene Centaurea von längster Blütezeit. ⓈⓈ
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Cephalaria alpina. ⓈⓈ

Sehr hochwachsende Staude mit zartschwefelgelben, scabiosenähnlichen Blumen im Juni-Juli, die sich besonders für Bindezwecke gut verwenden lassen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Cerastium, Hornkraut. ⓈⓈ

„ **Biebersteini.** Famos für Böschungs- und Mauerplätze, an denen es wild austoben kann. Einzelpflanze nach 5 Jahren 2 □-m-Teppich weisser Blütenmassen.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **arvense compactum.** ⓈⓈ Eine reizende Böschungs- und Felsenpflanze, mit reinweissem, geschlossenen Blütenteppich im Mai—Juni. Wächst geordneter als alle übrigen Cerastium-Arten.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Chelone, Bartfaden. ⓈⓈ

„ **barbata hybr.** Wohl eine der besten, leichtgebauten Stauden des Sommers. Juli—August. (1 m hoch.) Blüten rot karmin und verschiedene rosa Töne.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **barbata coccinea.** Leuchtend scharlachrot blühend.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Chrysanthemum indicum. Ⓢ

(Chrysanthemum maximum siehe bei Leucanthemum.)

Winterhartes echtes japanisches Chrysanthemum ist und bleibt die wichtigste späte Staude, ganz besonders nach dem Abfrieren der Dahlien. Seit langen Jahren intensiv an der Erprobung immer neuer, harter Gartenchrysanthemum arbeitend, führte ich bisher folgende von mir benannte Chrysanthemum in den Perennenhandel ein: Altgold, Sonne, Spätsonne, Goldperle, Novembersonne, Spätgold, Herbstrubin. Nebelrose, weisse Nebelrose, Rehauge, Schneeelfe, Sonnenelfe, die sich seither erfreulich verbreiteten.

Bis in den November hinein kann man armfüllende Sträusse draussen schneiden. Es schiene oft wie ein Traum, dass all die späte sattbunte Pracht — oft 5 Wochen nach dem Abfrieren der Dahlien — noch aus norddeutschem Novembergarten, und zwar von winterharten Dauerstauden kinderleichter Kultur ohne Glashaus und Frühbeet stammt, wenn es nicht eben Wirklichkeit wäre.

Dauernde Nässe ist zu meiden. Im Winter nie Laubschutz, sondern höchstens nur ein wenig Fichtenreisig, mit Ausnahme der auch schutzlos als bereits hart erprobten Sonne, Garonne, Altgold, Zwergsonne, Selley, Roseum, Spätsonne, Lesquier, Goldperle, Ruby King, Anastasia, Triomphante, Nebelrose, weisse Nebelrose, Rehauge, Herbstrubin, Novembersonne.



Chrysanthemum indicum Altgold (früh und lange blühend).

I. Frühe! Hauptflor September (aber auch früher und später blühend; wichtigste für Skandinavien und Russland).

G = Auch zur Gruppenpflanzung in Städten von unbedingtem Wert.

a) Braun, gelb, rotbraun:

Altgold, *G,* 50 cm, Goldbroncefarbe, Gruppensorte höchsten Ranges.
Champ d'or, *G,* 50 cm, unersetzliches Inventarstück unter den längstblühenden mittelgrossblumigen frühen gelben.
Garonne, 80 cm, Farbe wie gekochte Erdbeeren.
Kiessling, *G,* 40 cm, Goldbraungelber Sport v. Selley, herrlicher Dauerblüher.
Scharlachperle, 40 cm, sammtig rotbraun, zierlichste aller.
Sonne, *G,* 70 cm, im Alter wuchtige, meterbreite Büsche, rein gelb.
Zwergsonne, *G,* 40 cm, gelber Sport voriger.

b) Rosa und weiss:

Jolivar, 50 cm, weisse frühe wichtige Sorte.
Lesquier, *G,* 80 cm herrliche alte und einzigartige Sorte. Ballform.
Roseum, *G,* 50 cm, derber rosa Dauerblüher in wuchtigen Büschen.
Selley, *G,* 40 cm, Silberrosa Dauerblüher.
September White, 60 cm schönste frühe mittelgrossblumige weisse.
Verbesserte Selley, *G,* 40 cm, vorige in tieferem Rosa.

II. Mittelspäte! Hauptflor Oktober.

a) Braun, gelb, rotbraun:

Crimson Diana, 70 cm, rotbraungold. mittelgrossblumig.
Goldperle, 70 cm, nicht zu übertreffen, eigenartige, vornehme goldbraune Sorte.
Ruby King, 80 cm, unter den sammtig-rotbraunen wichtigste mittelspäte.
Spätgold, *G,* 80 cm, überschüttet mit stumpfgoldbraunen Blütenmassen von unglaublicher Widerstandskraft gegen Fröste.
Spätsonne, *G,* 60 cm, gute derbe und doch sehr edle reingelbe Sorte.

b) Rosa und weiss:

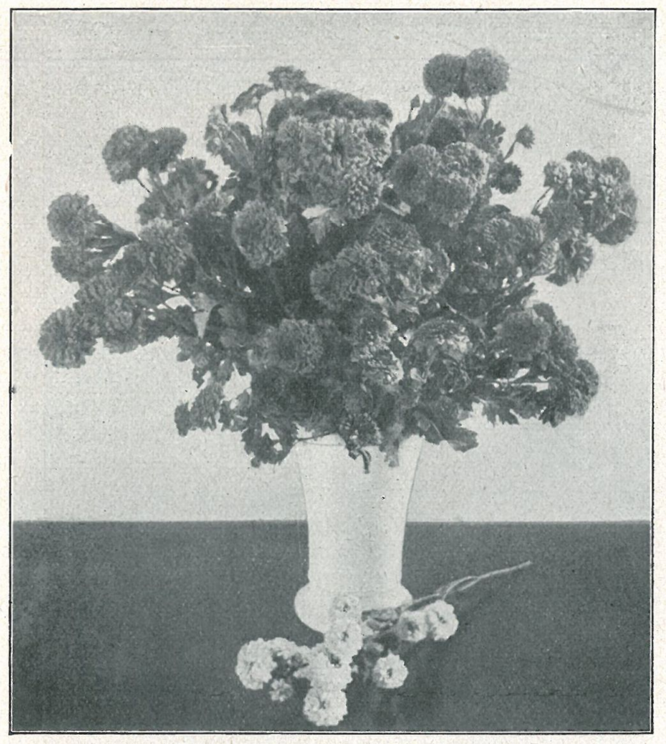
Anastasia, *G,* 50 cm, überschüttet mit Massen kleinblumiger leuchtend blauroter, feingeformter Blüten.
Burchfell, 90 cm, Altmodisch, rosa in der Blüte, gegen Frost widerstandsfähig. Ist und bleibt eine famose unersetzliche Sorte.
Normandie, *G,* 80 cm, edelste aller rosa Sorten, mittelgrossblumig.
White Croutts, kleinblumig, weiss.

III. Späte! Ende Oktober—November.

Abgeschnitten 2—3 Novemberwochen in Vasen nachblühend.

a) Braun, gelb, rotbraun.

Barre Bronce, 90 cm, braune, robuste Blütenmasse.
Goldschopf, 80 cm, feiner Goldbronceton in eigenartiger Form.
Herbstkönigin, 80 cm, zartbroncegelber Sport v. Triomphante.
Herbstrubin, 80 cm, sammtig rotbraune Prachtsorte (schön mit weisser Nebelrose).
Novembersonne, 80 cm, das wichtigste späte reingelbe Chrysanth.



Chrysanthemum indicum Rehauge.
Meterhohe, überreiche, braunblühende Büsche bildend. — Anfang November im Freien geschnitten.

b) Rosa, rot, weiss.

Barre rosa, 80 cm, Schwestersorte der Barre bronce.
Nebelrose, derbe uralte silberrosa Sorte von eigenartiger Form.
Triomphante, 80 cm, uralte edle Gewächshaussorte, deren unverwüstliches Gedeihen in Gärten ohne jeden Winterschutz 12 Jahre lang erprobt ward.
Weisse Nebelrose, *G*, 80 cm, das beste späte weisse Gartenchrysanthemum, prächtige, grosse, weisse Büsche formend.

c) Einfachblühend.

Parkinson, 80 cm, wohl das Schönste und wertvollste einfache reingelbe Chrysanthemum.
Rosenelfe, wichtige für letzten Blumenschnitt aus dem Garten, beste rosa einfache Sorte.
Stella, 80 cm, doppelreihige, grosse weisse Margueritenform.
Valeska, 60 cm, rotbraune einfache Margueritenform.

d) Hohe kleinblumige, sehr wertvolle Pomponsorten zum Zusammenpflanzen in folgende 5 Sorten für späteren Flor, im Oktober bis Anfang November blühend.

Dordon, 80 cm, lichtrosa.
Orange Pet, 60 cm, orangerotbraun.
Rehauge, 90 cm, stumpfbraun.
Schneeelfe, 80 cm, weiss.
Sonnenelfe, 80 cm, zartcanariengelb.
Preise aller Chrysanthemum
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—

Convallaria majalis, Maiglöckchen.

Ⓢ Ⓢ Ⓢ ☾ Auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime, nur fürs Freie. Man mische mit Pflanzkeimen . . . . 10 St. *M* —,50, 100 St. *M* 4,50
Pflanzkeime 10 „ „ —,25, 100 „ „ 2,—

Coreopsis verticillata, Mädchenauge.

Ⓢ Ⓢ Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, wächst diese graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Dauer-Konstitution . 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

Cotula squalida.

Aus Neu-Seeland stammende, hübsche moosartige Polster bildende Pflanze mit feingefiederter, braungrüner Belaubung. Schön für den Steingarten.
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut.

Ⓢ Ⓢ Bis 2 m hohe weisse luftige Blütenwolke. Mächtiger Wachser. Juni.
1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—



Coreopsis verticillata in der ungemauerten Treppe.

Delphinium, Rittersporn.

Ⓢ ☽ (1 bis 2 m.) Juni, Juli, auch August, September. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe wie Edelrittersporn in Blau. Er vermag ganz neue Begriffe dieser Farbe in uns zu pflanzen. Ueber den „Sorten" sollte man aber auch die billigen wohlfeilen Hybriden-Mischungen nicht vergessen, die naturgemäss jetzt auch auf viel höherer Durchschnittsstufe stehen, als früher.

Schöne Nachbarstauden: Weisse Lilien, Feuerlilien, Tigerlilien für Brunton, weisse Phloxe, weisse Paeonia, Kletterrosen, Lysimachia, Crambe.

„ **hybr. Altkönig.**
„ „ **Andenken an August Koenemann.**
„ „ **hybr. Bayard.**
(Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Arnold Böcklin. Einführung eigener Zucht.** Ein hohes Delphinium, dessen Blüten das reine Blau des Enzians besitzen. Die Reinheit dieser Farbe wird nur noch von einer einzigen sehr kostspieligen Sorte erreicht. Die Pflanze bleibt absolut mehltaufrei. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist.
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—

„ „ **Capri.** Von feiner, rein himmelblauer Färbung und gesundem, kräftigem Wuchs. Die grossen, einfachen Blumen stehen an langen Stielen, die eine reichliche Verzweigung zeigen. Die Blüte ist von langer Dauer, daher auch für die Beet- und Gruppenbepflanzung ausgezeichnet geeignet.
1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„ „ **Corry.** Grossblumig, gefüllt, himmelblau mit rotem Schein, sehr grosse Einzelblumen auf starken Rispen.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

„ „ **Drachenfels.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **King of Delphinium.** Eine der schönsten und wirkungsvollsten Ritterspornsorten von tief dunkelblauer Färbung mit weissem Mittelstern. Die üppigen Blütenrispen erreichen eine Höhe von $1^1/_2$ m . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

„ „ **Lamartine.** Leuchtend dunkelblau mit einfachen Blüten. Eine prächtige, dekorative Sorte.
1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,—

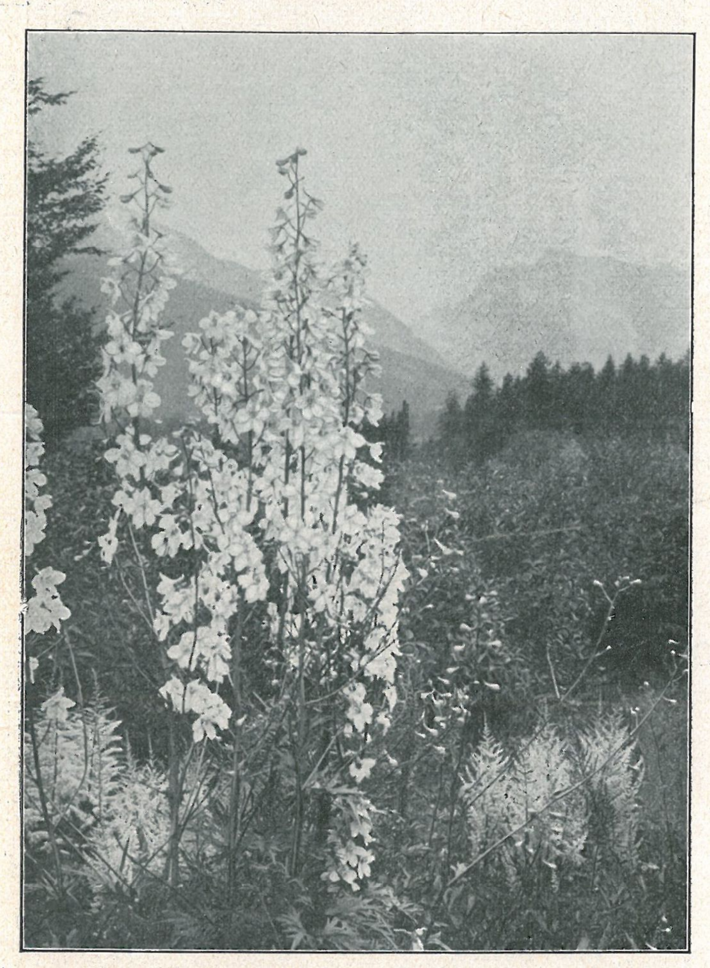
„ „ **Lize.** Mit grossen, einfachen Blumen in dichten Blütenrispen von leuchtend hellblauer Färbung und grossem, weissem Mittelstern . . . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Delphinium hybr. Lize van Veen. Mittelhoch wachsende gute Sorte mit leuchtend hellblauen grössten Blumen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ „ **Lohengrin.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Lorenco de Medici.** Gefüllt blühend, rosa mit zartblau, besonders schöne Sorte . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ „ **Moerheimi.** Das erste fast reinweisse und überzeugend schöne unter den weissen Delphinium. Die Rispen sind lang und voll gebaut. Die Pflanze wirkt nicht nur für sich sehr stark, sondern es verleiht auch ihre Nähe anderen Delphinium ausserordentlich verstärkten Farbenreiz.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—



Mannshoher weisser Rittersporn, Delphinium hybr. Moerheimi.

Delphinium hybr. Mr. J. S. Brunton. Es ist alles unvollständig, was man zum Lobe dieser herrlichen, warmhellblauen, starkremontierenden, niedrigbleibenden Sorte sagen kann. Den alten Belladonna-Rittersporn liess ich deswegen völlig fallen, da eine Pflanze von Brunton mehr wirkt als drei der Sorte Belladonna. Gänzlich mehltaufrei. (Siehe farbige Abbildung.)
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 90,—

Delphinium hybr. Perry's Favourite. Prächtig enzianblaue gefülltblühende Sorte mit feinem, violettem Schein. Sehr vornehm und dekorativ . . . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **Queen of the Lilacs.** Von kräftigem Wuchs mit grossen Blumenrispen von einer prächtigen lila Farbe, die mit der besonders stark kontrastierenden reinweissen Mitte von einer guten Wirkung ist . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ „ **Queen Wilhelmina.** Rein himmelblau. Sehr reicher und schöner Blüher von gutem Bau und Wuchs.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **Ramolo.** Dunkelstes Lila. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Rev. E. Lascelles.** Prachtvolle englische Neuheit von starkem Wuchs. Blumenrispen sind riesig, die Einzelblüten tiefblau, leicht gefüllt mit innen weissem, blau durchflossenen Stern . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50



Hohe Delphinium-Einzelpflanze im dritten Jahre.

Delphinium hybr. Schlangenbad. In ihrer klaren, tief kornblumenblauen Farbe ohne jede Zeichnung, wirkt diese Sorte genau so bestechend, wie die mit Recht nur ihrer einzig klaren Farbe wegen so beliebte Anchusa italica Dropmore. — Für eine Massen- und Fernwirkung ist sie daher ganz hervorragend geeignet, besonders da sie sich schon in halber Höhe über dem Boden stark verzweigt und infolge des sehr straffen, festen Wuchses keiner Stütze bedarf. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ „ **Schwalbach.** In dieser Belladonna ähnlichen Hybride ist das erreicht, was man sich von den für Gruppen geeigneten Delphinium so lange wünschte, der kompakte, niedrige und feste Wuchs, der die Pflanze sich frei tragen lässt und gegen Windstösse widerstandsfähig macht. — Die zahlreichen straffen Blütenstiele verzweigen sich schon direkt über dem Boden und blühen gleichzeitig in zart himmelblauer Farbe.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8.—

„ „ **The Alake.** Auf hochwachsenden, starken Rispen erscheinen die grossen, halbgefüllten Einzelblüten von edler Form und blauvioletter feiner Färbung mit rötlichem Schein.
1 St. ℳ 5,—

„ „ **William Storr.** Enormwüchsige, straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **Prachtmischung.**
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **chin. Tom Thumb.** Chinesischer Zwerg-Rittersporn von kurzem, gedrungenem Wuchse (20 cm). Den ganzen Sommer über im Flor stehend. Prächtiges reines Blau. Liebt vollste Sonne und nicht beengten Stand, am besten in Steingärten.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Dianthus, Nelke.

Gefüllte Garten-Federnelken.

Dianthus plumarius fl. pl. Gefüllte, duftende Federnelken. Blütezeit Ende Mai bis Anfang Juni.

„ **plumarius Altrosa.** Zartrosafarben, sehr hart und unempfindlich . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ **Juwel.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Maischnee,** reinweiss.
1 St. ℳ —,3[illegible] 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Meterhohe weisse und rosafarbige Etagen-Erika. (Dracocephalum.)

Maischnee und **Altrosa** sind die dauerhaftesten unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.

Ganz leichte Winterbedeckung (nur Wintersonnenschutz bei schwersten schneelosen Ausnahmefrösten), nützlich, wenn auchnicht notwendig, bei:

Dianthus plumar. Diamant, ganzrandig, reinweiss. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

„ „ **Frankonia.** Die auf straffen, 30—40 cm langen Stielen stehenden grossen Blumen zeigen eine dunkellila rosa Färbung, die Pflanze ist sehr starkwüchsig und bringt den Sommer hindurch einen zweiten Flor. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Delicata.** Zartlila mit leicht creme Tönung, sehr grossblumig. Ebenso wie die vorgenannte zum Schnitt ausgezeichnet. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Wildnelken für Steingarten.

Dianthus caesius. Eine niedere, rasenbildende Nelkenart mit leuchtenden rosa Blüten im Mai. — Ungemein reicher Blüher. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Dianthus neglectus. Leuchtend karminrot blühende Wildnelke, im Mai-Juni in Flor tretend . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Diclytra spectabilis, Tränendes Herz.

Langlebende, weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. *Tb.* Mai—Juni. 🌣☽ 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Dictamnus caucasicus. Mit langen, pyramidalen mattrosafarbenen Blütentrauben im Mai-Juni. Der Wuchs der Pflanze ist kurz und gedrungen, etwa 50 cm hoch. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite.

„ **caucasicum.** 🌣🌣☽ Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite. In Schatten und Sonne schön mit Anchusa myosotiflora.

„ **columnae.** Blüht in 80 cm hohen üppigen Büschen zeitlich zwischen Doronicum caucasicum und Doronicum plantagineum.

„ **plantagineum excelsum.** April — Mai. Goldgelb, 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager" für Garten- und Vasenschmuck.

Preis der 3 Sorten 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Draba aizoides. Hungerblümchen. Steingartenpflanze für Vorfrühling. Zierliche, niedrig bleibende Polsterpflanze mit schon im April erscheinenden, leuchtend gelben Blüten. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Dracocephalum, Drachenkopfbl., Etagen-Erika.

„ **virginianum album (Physostegia),** weisse Unverwüstliche, zehn Tage nachblühende Schnittblume (1 m). 🌣🌣☽ Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **virg. grdfl. compactum.** Prachtvolle straffe rosa Sorte. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Echinops Ritro, Kugeldistel.

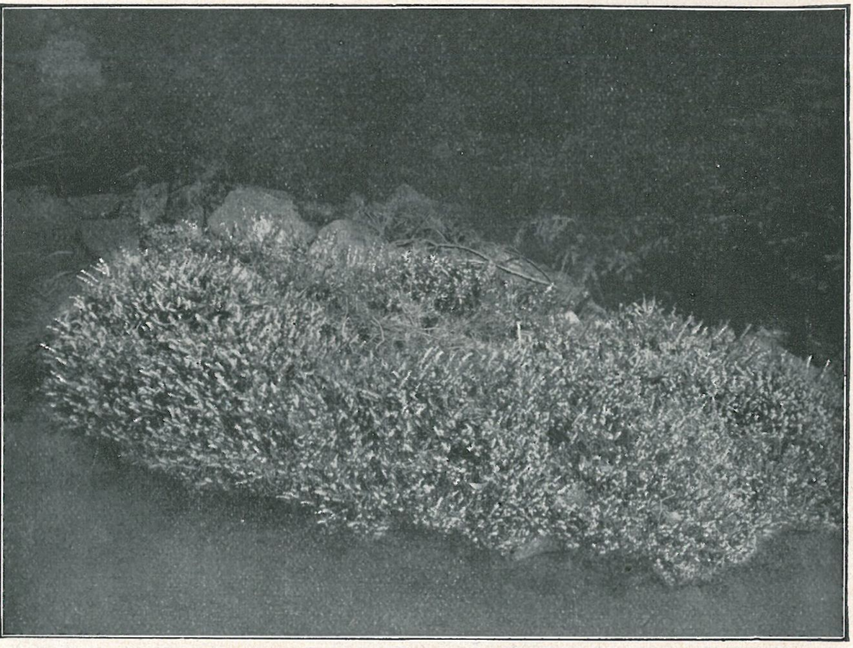
🌣☽ ($1^1/_4$ m). **Blaueste,** unverwüstlichste Kugeldistel. August—September. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Epimedium, Sockelblume.

„ **alp.** rote Sockelblume, deren kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. 🌑🌣☽ April. *Schn. Tb.* . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macranthum.** Im April—Mai blühend, mit grossen, cremeweissen Blumen. Grossblumigst! 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **Muschianum.** Mit reinweissen Blütenrispen und rotbrauner Belaubung. Zierlichste Sorte . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Die reichblühende Frühlingsheide, Erica carnea.

Epimedium sulphureum. Zart schwefelgelbe Dolden für diemoderne Binderei. (30 cm) Mai . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.



Eryngium Oliverianum superbum.
(Links ein Blütenstiel von Dracocephalum.)

Eremurus robustus, Lilienschweif. Ⓢ Ausserordentlich starkwachsende, zierende Solitärstaude, im Juni blühend, mit grossen, zartrosa Blumen, an langen Rispen, an ca. 2 m hohen Stielen. **Nur im Herbst pflanzbar.** 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

Erica, Frühlingsheide.

„ **carnea.** (25 cm) April—Mai. Beste Gartenerika, deren rosenroter Blütenflor gleich nach der Schneeschmelze erscheint und wochenlang währt. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **carnea alba.** Dankbare, weissblühende Abart der vorgenannten. 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Calluna. (Der inneren Verwandtschaft halber hier aufgeführt.)

„ **vulgaris Alporti.** Dankbar blühendes Heidekraut, mit schlanken, dünnen graugrünen Trieben und dunkelroten Blüten. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris fl. pl.** Mit zierlichen dicht gefüllten rosa Blüten, das Schönste aller Heidekräuter . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vulgaris elegantissima.** Weissblühende und sehr feinstielige, zierliche Art. Beste aller Weissen. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Erigeron siehe Aster.

Erinus alpinus, Leberbalsam. Zierliche Felsenpflanze, etwas eigenartig, wie unverwüstlich. — Rasenartige Polster mit lilarosa Lippenblütchen auf ca. 10 cm hohen Stielen. Mai—Juni 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Eryngium, Edeldistel. (50 cm). *Schn.* Juni bis August.

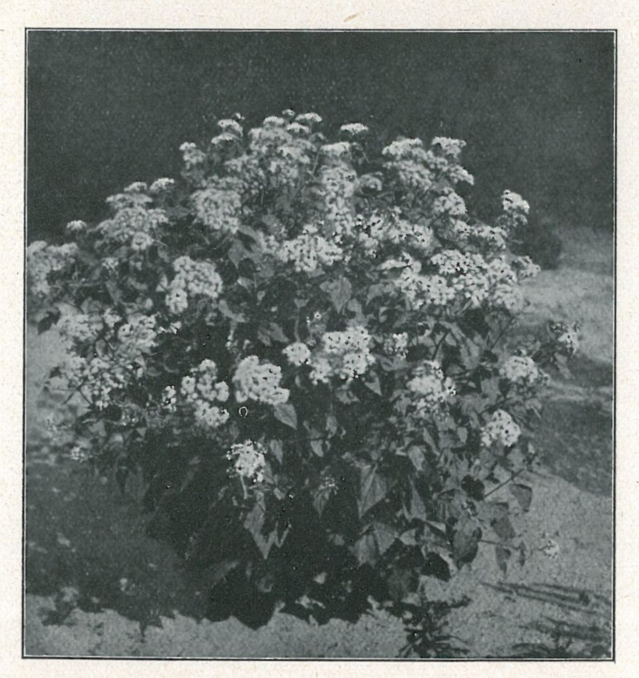
Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Schön an kleinen Böschungen mit weissen Glockenblumen, Schleierkraut, Statice, Papaver nudicaule.

„ **alpinum.** Die herrlich stahlblau gefärbten Blütenköpfe an 60—80 cm langen Stielen sind im Juni—Juli von auffallender Schmuckwirkung. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **Bourgati.** Starkwachsende Edeldistel mit ziemlich grossen Blütenköpfen, die in allen Schattierungen von mattlila bis zum dunklen Blau vorkommen. Die graugrüne Belaubung zeigt hervortretende hellblau scharfe Nerven. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ —,35

„ **creticum.** Etwa 60 cm hohe, reizende Zierdistel mit kleinen blauen Blütenköpfen an stark verzweigten Stengeln. (Macht planum entbehrlich.) 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **hybr. Juwel.** Als Schnittblume zur Vasenfüllung und als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind die Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis 3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngiumsorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser neuen Hybriden herrlich dunkelstahlblau, dunkler als die übrigen Sorten, dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—



Eupatorium Fraseri, Silberdost, wichtige, meterhohe, herbstblühende Schattenstaude.

Eryngium hybr. Violetta. Ebenso früh wie die vorstehend genannte Varietät zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig violette Farbe der Blütenstände aus. Auffallender als vorige. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **Oliverianum superbum.** Noch starkwüchsiger, grossblumiger und reicher gefüllt als Oliverianum, besitzt sie intensive Blaufärbung. Nur diese braucht etwas Winterbeschüttung. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Eupatorium, Silberdost.

„ **Fraseri.** Etwa 80—100 cm hohe Staudenart mit grossen Blütendolden reinweisser zierlicher Blumen im August—September. Erscheint wie ein riesiges Staudenageratum. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Euphorbia polychroma, bunte Wolfsmilch.

Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine ³/₄ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis zum Spätherbst. Absolut winterhart. (Siehe farb. Abbildung.) . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Fragaria vesca Eythraer Kind, Verbesserte echte Walderdbeere.

Dankbare Sonnen- und Halbschattenpflanze, Rasenersatz im Naturgarten, auch weitgepflanzt bald dichte Flächen bildend. 10 St. ℳ 0,40, 100 St. ℳ 3,—

Funkia, Funkie.

Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs.

„ **undul. argenteo vittata.** „Silberfunkie" (auch altbeliebte Treibstaude). Als Einfassung um Bassins und Wasserbecken. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Fortunei glauca.** Mit mattblauer prachtvoller Belaubung. Sehr dekorativ . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **ovata albo marginata.** Grüne Funkie mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **minor alba,** reinweiss blühend, mit zierlicher, schmaler Belaubung. Beste für den Blumen-Schnitt. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **subcordata grandiflora.** Aus der hellgrünen, grossen Belaubung entwickeln sich auf straffen Stielen im Juli—August grosse weisse Blumen, denen ein schöner Duft entströmt. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Gaillardia Kokardenblume.

„ **hybr.,** Blumen in reichstem Farbenspiel. Gelb, rot gerändert u. bandiert, leuchtend orange, goldgelb etc., von Mitte Juni bis Ende September. Dann Rückschnitt zweckmässig. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **hybr. Ruby** (Siehe Neueinführungen).

Galega, Gaisraute.

„ **bicolor Hartlandi.** Monatelang blühende sommerliche Staude, weiss und lila (siehe Bild). 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **Duchess of Bedford.** Die ca. 90 cm hoch wachsenden Pflanzen zeigen einen kompakten Wuchs und bringen eine grosse Menge hoch lavendelblauer und weisser Schmetterlingsblüten hervor. Die Blütezeit währt fast den ganzen Sommer hindurch. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **officinalis alba compacta.** Nur etwa 60 cm hohe, schöne, reinweisse Abart die fast den ganzen Sommer hindurch im Flor steht. Auf Rabatten schön neben Lythrum „Rosa Königin". 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. 40,—

Gentiana acaulis, Enzian.

Der tiefblaue „Gartenenzian" liebt leidlich feucht erhaltenen Boden und event. Lehmzusatz, verträgt nur geringe Beschattung. Steingartenpflanze, Mai blühend . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Geranium, Storchschnabel.

„ **platypetalum.** Besitzt die reinste Farbe unter den Geranien und sehr grosse Blumen. Reich und früh blühend. Juni bis Juli. 60 cm . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Geum, Nelkenwurz.

„ **bulgaricum.** Die sehr grossen Blumen dieser Sorte zeigen ein reines Orange, die Blütezeit fällt in die Zeit von Ende April bis zum September. Wohl die schönste in dieser Färbung. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Heldreichi magnificum.** Von Geum Heldreichi splendens abstammend, trägt diese schöne Varietät besonders üppige, saftige Belaubung und im Juni eine reiche Menge wohlgeformter Blumen von wundervoller hellorange Färbung auf ca. 40 cm hohen Stielen . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Galega bicolor Hartlandi. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung.

Gypsophila, Schleierkraut. ☺☺

„ **repens monstrosa.** Mai—Juni. Reinweiss, 40—50 cm hoch. Frühlingsschleierkraut, schön zu Heuchera.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **repens.** Weisses niedriges Schleierkraut.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **repens rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. (Siehe Bild.) Anfang Juni bis Mitte Juli.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut. Einfachblühend.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **paniculata fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. (Abbildung obenstehend) Schön zu Leucanthemum maximum.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Harpalium rigidum, Sonnenstern. ☺☺☽☻

„ **Miss Mellish.** 1,75 m hoch. Edelste u. grossblumigste Sorte dieser straffgebauten, unersetzlichen, goldgelben Garten- und Schnittstaude. Im September blühend. Wuchernd. **Starke Rhizome.** . . . 5 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 8,—

„ **Oktoberstern.** Spätblühendes gleichfalls überraschend edles Harpal. In jedem Garten finden sich mannigfache „Aschenbrödelplätzchen“, die durch einmaliges Legen von ein paar Keimen beider Sorten auf unabsehbare Jahre allherbstlich 8 Wochen lang geschmückt werden. Wuchert und muss demgemäss placiert werden. **Starke Rhizome.**
5 St. ℳ 1—, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 8,—

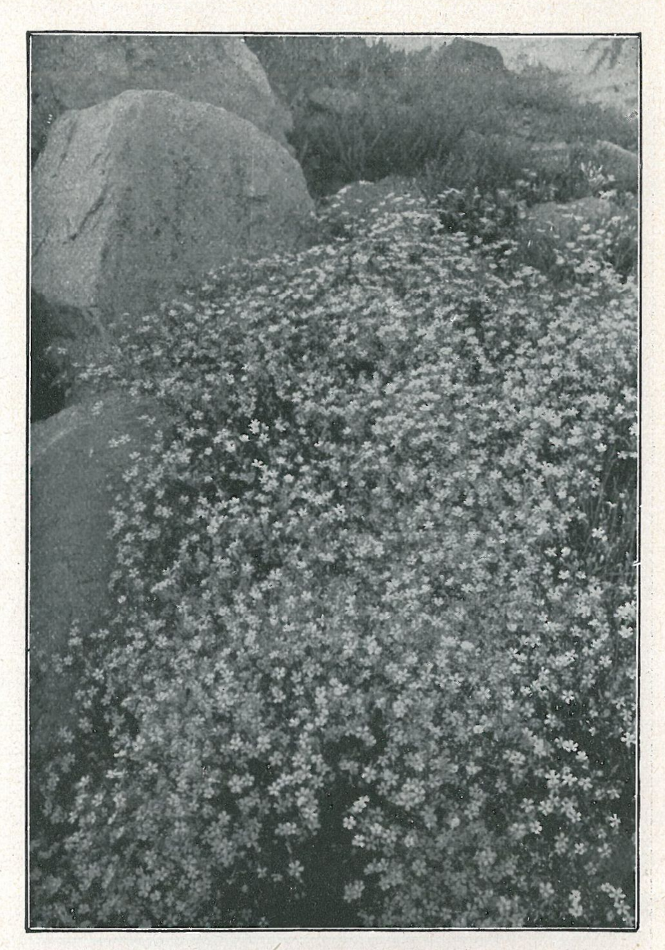
Helenium, Sonnenbraut. Unverwüstlich! ☺☽ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!



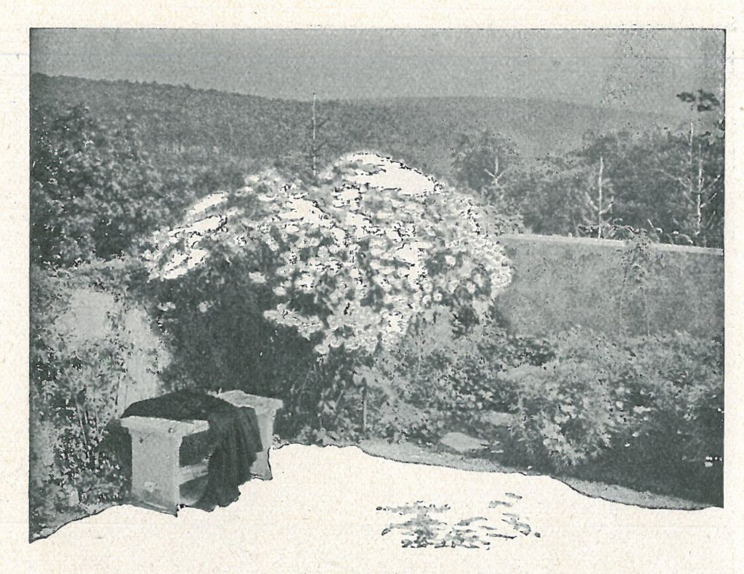
Gypsophila paniculata fl. pl.
Gefülltes Schleierkraut, das auch als trockene Schnittblume den Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.

Helenium Julisonne. Ein straffwachsendes, grossblumiges Helenium vom Typus grandicephalum, das tatsächlich schon Anfang Juli erblüht (7 Wochen lang) und nur 1 m hoch wird. Es füllt wichtige, zeitliche und räumliche Lücken aus bei den Versuchen der modernen Stauden-Landschaftsgärtnerei, auch der gelben Farbe zu höherer Wirkung im Garten zu verhelfen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **pumilum magnificum.** (60 cm) Juli—September, weiche goldgelbe Blütenmassen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Aeltere Einzelpflanze des rosafarbenen Frühlingsschleierkrautes. (Gypsophila repens rosea.)



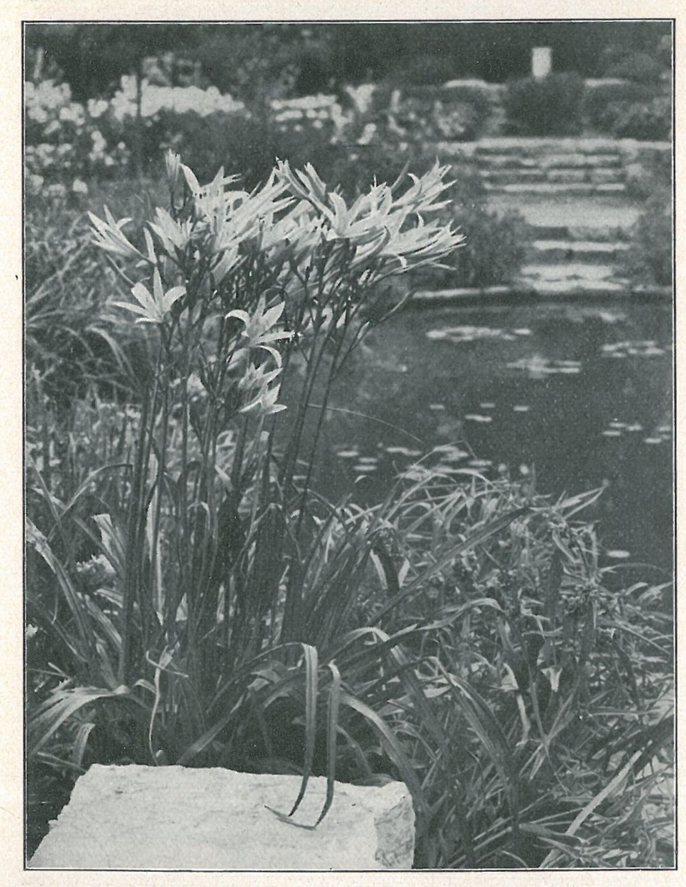
Einzelpflanze von Helenium Gartensonne, im zweiten Jahre nach Pflanzung.

Helenium autumnale superbum, Gartensonne. Straffer, starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

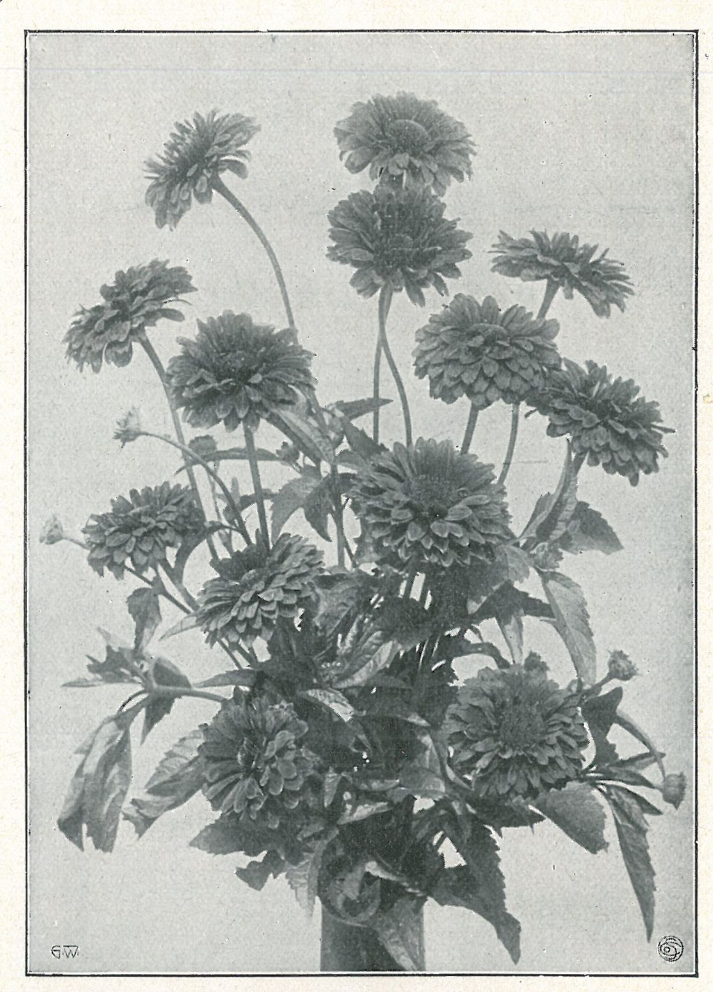
„ **striatum Riverton Gem, Goldlack-Helenium.** 1½ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung, goldlackfarben blühend. Koloristisch sehr bedeutsam. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Helianthemum, Sonnenröschen.

5 herrliche Farbensorten (von amabile und mutabile) in rot, rosa, bronze, weiss, gelb. Ein fast den ganzen Sommer blühendes, niederes zierliches Sonnenröschen, dessen immergrüne wuchtige Polster leichteste winterliche Fichtenreissigbedeckung gegen Ausnahmefröste lieben und die zehnfache Mühe wert wären. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Hemerocallis citrina, in meiner Gärtnerei.



Heliopsis scabra gratissima.

Helianthus, Sonnenblume.

„ **giganteus.** Hochwachsende, prächtige Sonnenblumenart mit rein schwefelgelben Blüten an langen Stielen. („Höchste Blumenetage" für gelbe Gruppen.) 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **multiflorus Meteor.** Prächtige, dekorative Staudenart von etwa 1,30 m Höhe mit grossen, leichtgefüllten, goldgelben Blumen. Sehr schöne Solitärstaude . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **salicifolius.** Echt. Nicht beengt pflanzen, sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras. Einzig schön als Einzelpflanze. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Heliopsis, Sonnenauge.

Ende Juni-Sept. 60-90 cm, die längst blühende der edlen gelben Stauden. Gartenschmuckwert ebenso gross wie Schnittblumenwert.

„ **scabra imbricata.** Von besonders kurzem, gedrungenem Wuchs und leuchtend goldgelben, leicht gefüllten Blumen. Blütezeit Juni-September . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **scabra gratissima.** Feinste Verbesserung der längstblühenden gelben Staude (Juni—September), hart und anspruchslos, mit sehr grossen, leuchtend ockergelben Blüten, die aus 4—5 Reihen Blumenblättern gebildet werden. Die Pflanze wird etwa 1 m hoch. (Siehe Bild) 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 75,—

Helleborus, Christrose, Nieswurz.

„ **niger.** (Dezember—Januar.) Weisse Schneerose mit immergrünem Laubwerk, starke Pflanzen. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Hybriden** zählen zu den besten Frühjahrsstauden. Die 50 cm hohen Stiele tragen seltsame weisse, rosa und rotbraune Blumen. Helleborus-Hybride wächst sehr üppig. Durch Ausnahmefröste ein wenig verschnupft, treibt die Pflanze doch kräftig wieder durch. Stark . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Hemerocallis, Taglilie.

100 cm. oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.



Heracleum. 30jährige Einzel-Pflanze.

Hemerocallis citrina. Eine der auffallendsten Neueinführungen aus China Im Habitus ganz verschieden von den andern, hellzitronen gelb, 8—10 Wochen lang blühend. Juli—August. (Siehe Bild.) 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftende Sorte, schön zu Iris sibirica superba . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **flava grandiflora.** Riesenblumige Sorte des Typus flava. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Kwanso fl. pl.** Japanische Taglilienart von feiner orangeroter Farbe. 1 m hoch, später blühend als fulva und von edlerer Farbe (fulva ausgemerzt.) . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Golden-Dust,** kaum zu unterscheiden von **Orange-Man** und **Apricote** usw. Grossblumig, leuchtend orangegelb. Blütezeit im Juli, Höhe ca. 70—80 cm. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Dr. Regel.** Prachtvolle Hybride mit rein aprikosenfarbigen Blumen. 75 cm . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Thunbergi.** Im Juli blühende, schöne Form, ähnlich H. flava, mit grossen goldgelben Blumen und 60—80 cm hoch wachsend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hepatica triloba, Leberblümchen.

☽⊛ Unverwüstlich. März—April. Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. (Alte Einzelpflanzen bringen über 100 Blütenstiele nach Jahren.)

„ Blaue . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ Rote und weisse gesondert: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Heracleum giganteum, Herkulesstaude, Bärenklau.

(Siehe Bild.) Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. ⊛☽ Sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Heuchera, Granatrispe, Purpurglöckchen. (50 cm)

⊛⊛☽ Mai-Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. In schweren Böden Sand-Kalkzusatz. Monatelanger Flor. Viel hässliche Heuchera im Handel.

Heuchera sanguinea hybr. Feuerrispe
„ „ „ **Frühlicht** } (Siehe Neueinführungen).

„ **Feuerregen.** Diese edelste aller Heuchera bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **gracillima.** Reizende Abart mit besonders zierlichen Blütenrispen und kleinen zartrosa farbigen Glöckchen. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

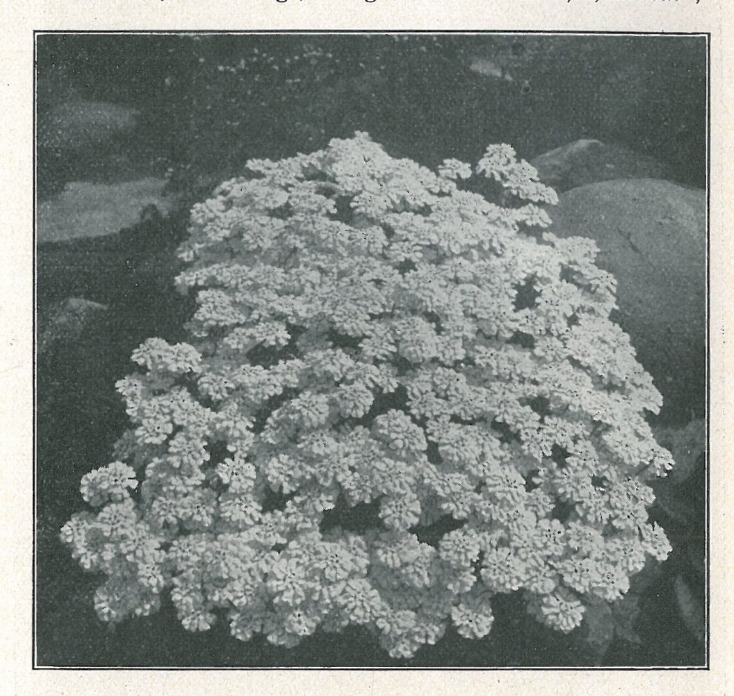
„ **sanguinea grandiflora maxima.** Leuchtend rot blühende Hybriden von H. sanguinea, mit festen, straffen Blütenstielen. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Hieraceum aurantiacum.** ⊛⊛ Orange-braunrote, 30 cm hohe Steingartenpflanze; 4 Wochen lang blühend.

Hypericum, Hartheu. ⊛⊛

„ **Moserianum.** 20 cm hohe, ab Juni monatelang blühende, ausgesprochen edle Staude, goldgelb blühend, für Steingärten und trockene Böschungen . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **olympicum.** Die grossen, im Juli erscheinenden hellgelben Blumen stehen wirkungsvoll über der blaugrünen Belaubung. Reizende, strauchartige, niedrige Staude. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Iberis Schneeflocke, zwei Jahre alte Einzelpflanze.

Iberis, Schneekissen. ⊛⊛

Mai. Immergrüne, 20 cm hohe lange in blendendweissen Dolden blühende auffallende Staude, unbedingt zu empfehlen.

„ **Schneeflocke.** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Mass von Schönheit und Härte zusammentrifft. Eine Prachtstaude. (Siehe Bild.) 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Inula ensifolia, Zwergalant. ⊛⊛

Kleine, 20 cm hohe Blütenbüsche mit zierlichen gelben Scheibenblumen. Wichtig für Sommer-Flor im Steingärtchen und an Böschungen. Beste aller Inula . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Iris, Schwertlilien. ⊛⊛

Für gewöhnlichen, auch für trockenen Gartenboden.

Ich sah noch nie eine der hiergenannten Iris eingehen. Für die frühe Florentina, die in schwersten Wintern in den Mittelköpfen leiden kann, ist in den frühen interregna ein absolut harter Ersatz geschaffen.

Iris ist eine ganz unbegreifliche Vereinigung von Schönheit und anpassungsfähiger Anspruchslosigkeit. Trübe oder unharmonische Farben, auch armblühende Sorten sind ausgemerzt. Die Blütezeit ist durch Züchtung früher, mittelspäter, später Sorten; auch durch Züchtung viel reicher und länger blühender Sorten mehr als dreifach verlängert.

Früheste. Ende April, Anfang Mai.

Iris pumila coerulea. (Niedrige.) Kleine Phosphorflammen, zur Zeit der schwefelgelben Alyssum, der Arabis, der frühesten kleinen Tulpen und Zwergmandel.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—



Iris germanica, Einzeldolde.

Iris pumila hybr. excelsa. Gelbe, mittelgrossblumige Zwergiris.
1 St. M —,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

„ „ „ **cyanea.** Tieflilaschwarz, grossblumig.
1 St. M —,20, 10 St. M 1,50, 100 St. M 12,—

„ „ „ **floribunda.** Etwas höhere (30—40 cm). Zartgelb, grossblumiger und höher als excelsa.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ „ „ **formosa.** Tieflila, hochgestielter als cyanea.
1 St. M —,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

„ „ „ **Schneekuppe.** Fast reinweiss. Dicke Farbenflächen an dürren Böschungen. Schön für Einfassungen, Steingärten, Trockenmauern, Uferbepflanzungen . . . . . . 1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

Mittelspäte. (Mitte Mai erblühend.)

„ **interregna Frithjof.** Hellilablau.
1 St. M —,50, 10 St. 4,50, 100 St. M 40,—

„ „ **Ingeborg.** Weisse, zartgolden geaderte, grosse Blume.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,50, 100 St. M 40,—

„ „ **Helge.** Lichtzitronengelb.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,50, 100 St. M 40,—

„ **germanica florentina.** Zartperlmutterweiss.
1 St. M —,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

„ „ **Karputh.** Riesig, tiefdunkellilafarben.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

„ „ **Purple King.** Tiefviolettblau.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30—

Späte. (Gegen Mai-Ende erblühend.)

Iris germanica Aurea. Starkwüchsiger als Neubronner, aber nicht so satt im Gelb.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,50, 100 St. M 40,—

„ „ **Chereau.** Meterhoch, weiss, mit zart porzellanblau gestrichelten Rändern. Eine zweite Blütenetage bildend über den beiden nächsten.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St. 30,—

„ „ **Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, überraschende feine Erscheinung.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

„ „ **Darwin.** Weiss, rotgeadert, ungeheuer reichblühend, Fortsetzung des Flors von Ingeborg.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ „ **flavescens** Zartcrêmefarbene, alte sehr reichblühende Sorte . . 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50 100 St M 30,—

„ „ **Her Majesty.** Beste rosa Iris 1 St. M —,75, 10 St. M 6,—

„ „ **La beauté.** Prachtvolle, hellblaue Sorte. (Frithjof fortsetzend.) Edelste Blütenform.
1 St. M —,80, 10 St. M 7,—, 100 St. M 60,—

„ „ **Lohengrin.** Aus prachtvollem Blattwerk erheben sich mächtige Blütenstiele in zart cattleyenrosa Farbe.
1 St. M 1,75, 10 St. 16,—

„ „ **Magnifica.** Braun und sametbraunrot
1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

„ „ **Maori King.** Leuchtend goldgelbe Kuppel mit tiefsametbraunem goldgerändertem Hängeblatt.
1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

„ „ **Maritana.** Eine äusserst seltene reizende lichtblaue und weisse Blume mit einem besonderen Ornament
1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

„ „ **Mithras.** Hat von voriger das fleissige Blühen geerbt, treibt aber die Stiele höher durch. Farben etwas kühler.
1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

„ „ **Neubronner.** Schönstes, reinstes Goldgelb aller Iris.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 45,—

„ „ **Nibelungen.** Dom bronzefarben, Hängeblätter tiefviolettbraun . . 1 St. M —,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

„ „ **Rheinnixe.** Domblätter weiss, Hängeblätter tiefveilchenblau mit weissem Rande. Majestätisch schlanker Wuchs wie Chereau; siehe Bild. Einzelstiel blüht 10 Tage lang in der Vase nach . . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

„ „ **Riese von Cönnern.** Gleichfalls aus üppigstem Blattwerk, steigen über meterhoch Stiele mit zartblauen grossen Blumen.
1 St. M —,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

„ „ **squalens.** Hellblau mit feingezeichneten sammetdunkelblauen Hängeblättern.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

„ „ **Thora.** Weissblauer Dom mit tiefdunklen Hängeblättern. Massenblüher bei sehr edler Qualität.
1 St. M —,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

„ „ **Victorine.** Domblätter reinweiss, Hängeblätter dunkelsamtblau. Herrlich!
1 St. M —,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

„ **sibirica superba.** (Zu den späten gehörend.) Diese grossblumige und dabei hohe dunkelblaue Variante von Iris sibirica wird noch selten angeboten. Herrlich mit Hemerocallis flava major.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 45,—

„ „ **Snow Queen.** Etwas später als vorige, gehört sie verschiedenster Vorzüge halber, auch zu diesem gewählten Sortiment . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50, 100 St. M 40,—

„ „ **grandiflora.** Grossblumige, niedrigere japanische Formen der Iris sibirica 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

Allerspäteste.

„ **Kämpferi.** ⊙ Juli—August, 1 m hoch. Mein durch Teilung japanischer Originalnamensorten entstandener Vorrat enthält eine Fülle unwahrscheinlich schöner, grosser Blumenarten.
1 St. M —,70, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

Lathyrus latifolius. (Gartenwicke.) Die ausdauernden Stauden-Wicken sind schöne Kletterpflanzen, die an leichten Spalieren und Zäunen bis $1^1/_2$ m hoch ranken und vom Juli—September ihre zahlreichen Trauben purpurrosa farbener Schmetterlingsblüten hervorbringen. . . . . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

Leucanthemum (Frühlings-, Sommer- u. Oktobermargueriten).

Weisse Marguerite. ⓈⓈ

Leucanthemum vulgare, Frühlingsstern. Verbesserung eigener Zucht. Gute Blütenform. Ende Mai erblühend. Haltbar.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—



Iris germanica Rhein-Nixe.



Iris Chereau, meterhoch, weiss mit reicher blauer Randstrichelung.

Leucanthemum maximum. Grossblumige weisse Sommermarguerite (1/2 bis 1 m), ☺ *S.* reichster, weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung.

„ **maximum Etoile d'Anvers.** Eine harte und sehr dankbare Sorte mit langgestielten prächtigen Riesenblumen von grosser Haltbarkeit . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Leucanthemum König Eduard, riesige Blume.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **maxim. Plume d'Autruche.** Noch neuere, stark und robust wachsende gute Sorte von langer Blütendauer. Die grossen doppelreihigen, gut ausgebildeten Blumen haben stark geschlitzte Blumenblätter und stehen auf straffen Stielen. Blütezeit Juli bis September . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 45,—

Leucanthemum semiplenum, späteste Leucanthemum maximum-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit. Mir weitaus die liebste aller Leucanth. maximum.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Leucanthemum uliginosum. Weisse mannshohe Oktobermarguerite, ganz herrlich . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Liatris, Prachtscharte. (Nichtharte ausgeschieden.)

„ **elegans.** Mittelhoch wachsend, mit purpurroten in langen Rispen stehenden, weithin leuchtenden Blumen vom Juli bis September. (Spicata entbehrlich machend.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Lilium, Gartenlilien.

Die drei schönsten winterharten, blühwilligsten (15 cm tief legen, nur alle 4—5 Jahre herauszunehmen und zu teilen) Lilienarten sind:

Kirchenlilien, Feuerlilien (Safranlilien), Tigerlilien.

Lilium candid., duftende weisse Kirchenlilie. ☺ Juni—Juli. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch und treibt schon durch Märzschnee.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Alte Einzelpflanze der Zwerg-Iris (I. pumila). April-Mai blühend. Hunger-Iris. Der Vorläufer der grossen Iris.

Die 6 schönsten Feuerlilien-Arten sind:

Lilium croceum. ☺☺☽☺ *Sch.* Orangefarbene Feuerlilie. Juni. Unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **dahuricum (spectabile).** Feuerlilie von prächtig blutroten Farbentönen auf orangefarbenem Grunde, in Dolden blühend, sehr schön. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **umbellatum erectum.** Leuchtend orangefarbene Feuerlilie von niedrigem Wuchs und guter Blühwilligkeit. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Leucanthemum maximum. (Einzelpflanze.)



Weisse Garten-Lilie (4 Jahre lang unberührt.)

Lilium umbellatum grandiflorum. Besonders grossblumige Feuerlilie mit orangefarbenen Blumen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **umbellatum incomparabile.** Aehnlich der vorgenannten, blutrot auf orangefarbenem Grunde.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Lilium tigrinum grandiflorum. ☉☽ *Sch.* August-Sept. Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blütenpyramide . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Weiterhin kommen als Gartenlilien hauptsächlich noch folgende 4 Arten in Betracht: ☉

„ **chalcedonicum.** Die echte, scharlachrote Türkenbund-Lilie mit grossen Blumen und früher Blütezeit. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Weisse Oktobermarguerite (Leucanthemum uliginosum).

Lilium colchicum. Mit blass zitronengelben Blumen auf meterhohem Schafte, sehr reich und vielfach schon vom Mai an blühend. Aus dem Kaukasus stammend und daher von grosser Härte.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **lancifolium magnificum.** Eine von Japan eingeführte prächtige Art mit grossen, etwa 20 cm im Durchmesser haltenden Blumen, leuchtend rubinrot mit weissem Randsaum. Sie stehen zu 10 bis 20 Stück an einem Schafte und sind von guter Haltbarkeit.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **testaceum (excelsum).** Hell isabellfarbene (gelbe) Lilie mit leuchtend roten Staubfäden . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Linaria pallida, Mauerflachs. ☉☉ Eine unverwüstliche, kleine lila blühende, wirklich reizende Steingartenpflanze von endloser Blütezeit . . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—



Lupinus polyphyllus.

Lithospermum prostratum Heavenly Blue. ☺☺

Eine dichte Polster bildende, strauchartige reizende Felsenstaude, (im deutschen Mittelgebirge beheimatet), Mai-Juni mit mittelgrossen, himmelblauen Blüten dicht besetzt. Sie erreicht nur eine Höhe von ca. 10 cm und beansprucht ausser einem recht sonnigen Plätzchen nichts als im Winter Belegung mit ein paar Tannenzweigen als Wintersonnenschutz.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Lupinus, Ausdauernde Lupine.

„ **polyphyllus.** ☺☺☽ *Schn.* (1 m.) Mai-September. Anspruchslos herrliche Staude. Blau und weiss getrennt.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **Rosa.** Vorige, in rosa Farbennuancen blühend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Moerheimi.** Neuheit, reinrosa mit weissen Flügeln. Schönste aller Staudenlupinen. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Lychnis, Lichtnelke.

„ **alpina.** ☺ Zierliche, kleine Alpine, im zeitigen Frühling von rosafarbigen Blumen auf 6—10 cm hohen Stielen bedeckt.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **chalcedonica.** ☺☺ Brennende Liebe. Prächtig, dankbar blühend. 1 m hohe, altmodische Staude mit leuchtend scharlachroten Blumen im Juni—Juli. Dichte Blütendolden.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **chalcedonica rubra pl. (var. „robusta").** Eine ausgezeichnete Staude von gutem Wuchs und dankbarem Blühen. Sie wird etwa 1 m hoch und bringt auf starken Stielen die grossen, gut gefüllten leuchtend roten Blumen hervor. Blütezeit Juli-August.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Haageana.** ☺ Mit leuchtend scharlachroten, grossen, wirkungsvollen Blumen von starker Leuchtkraft und Fernwirkung.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **viscaria splendens fl. pl. Karminrote, gefüllte Lichtnelke.** ☺ *Schn.* Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Lysimachia, Felberich. ☺☻☽

„ **verticillata (velutina).** Meterhohe, gänzlich unverwüstliche Staude mit gelben Blütenrispen (zur Ritterspornzeit) von merkwürdigen Wildnisreiz . . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—



Lythrum virgatum Rosa Königin.

Lythrum roseum superbum, Weiderich. ⊙☽

Man kennt die roten Kandelaber des Weiderichs zur Zeit der mandelduftenden Bach- und Wiesenspiraen. Hiervon sind Gartensteigerungen gezogen, die in jedem leidlichen Gartenboden üppig gedeihen.

„ **virgatum Rosa Königin.** „Rosa Königin" ist wohl die schönste! Sie blüht wochenlang in meterhohem, leuchtend violettrotem, ungemein graziösem Busch. (Unter jenem Namen ist auch eine langweilige im Handel.) Auf Rabatten schön mit Galega alba compacta . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Melittis melissophyllum. ☺☽☻

Schöne, nur mittelhoch wachsende Pflanze mit grossen, weiss- und rosafarbigen Lippenblüten in den Blattwinkeln. — Blütezeit im Mai, für Steingärten und Naturgärten . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Monarda, Etagenblume.

„ **didyma salmonea.** (Siehe Neueinführungen).

„ „ **splendens.** (1 m.) *Schn.* ☺☽ Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli bis August) ringsum würzigen Duft aus . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Myosotis, Staudenvergissmeinnicht. ⊙☽

„ **palustris Stabiana.** Eines der schönsten, dunkelsten, gedrungensten und längstblühenden Staudenvergissmeinnicht.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ **Perle von Ronnenberg.** (Siehe Neueinführungen.)

Oenothera, Nachtkerzen. ☺☺

„ **glabra.** Von ungemeiner Reichblütigkeit mit bräunlichroter Belaubung und leuchtend goldgelben ca. 25 cm hohen Blüten im Juni—Juli. Zur Gruppenpflanzung gut geeignet.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **missouriensis.** 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni-September.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Omphalodes verna, Gedenkemein. ☽⊙

Eine vergissmeinnichtähnliche, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **cappadocica.** (Siehe Neueinführungen.)

Orobus vernus albus roseus. ☺☽☻

Schönste aller Arten und Sorten der Waldwicke. Die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend zartrosa Blüten von eigenem Reiz, besonders für halbschattige Steingartenböschung
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **varius.** Sehr hübsche, etwas höher wachsende Art mit Blumen von schönem, lachsfarbigen Rosa mit gelbem Anflug.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Paeonia, Pfingstrosen. ☺

Paeonien werden uralt. Wahrhaft edle und zugleich **zuverlässig reichblühende** Paeonien sind selten. Bei der folgenden kleinen Auswahl aus den Riesensortimenten sind die Sichtungsarbeiten der amerikanischen Paeoniengesellschaft berücksichtigt.

„ **officinalis rubra plena.** Frühe, samtig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **officinalis rosea plena.** Leuchtend rosafarben mit grossen, gut gefüllten Blumen . . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **officinalis alba plena.** Die frühblühende gefüllte Pfingstrose in reinweisser Form, sehr selten und sonst nirgends in Deutschland angeboten. . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

„ **tenuifolia fl. pl.** Mit feingeschlitzter Belaubung und leuchtendroten, schön gefüllten Blumen . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Später blühende, gefüllte Sorten:

Beste Weisse:

Paeonia Couronne d'or. Ausserordentlich edle Form der halbgefüllten Blume, in deren reichem Weiss goldgelbe Staubgefässe sichtbar werden . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

„ **Festiva maxima.** Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weissen . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

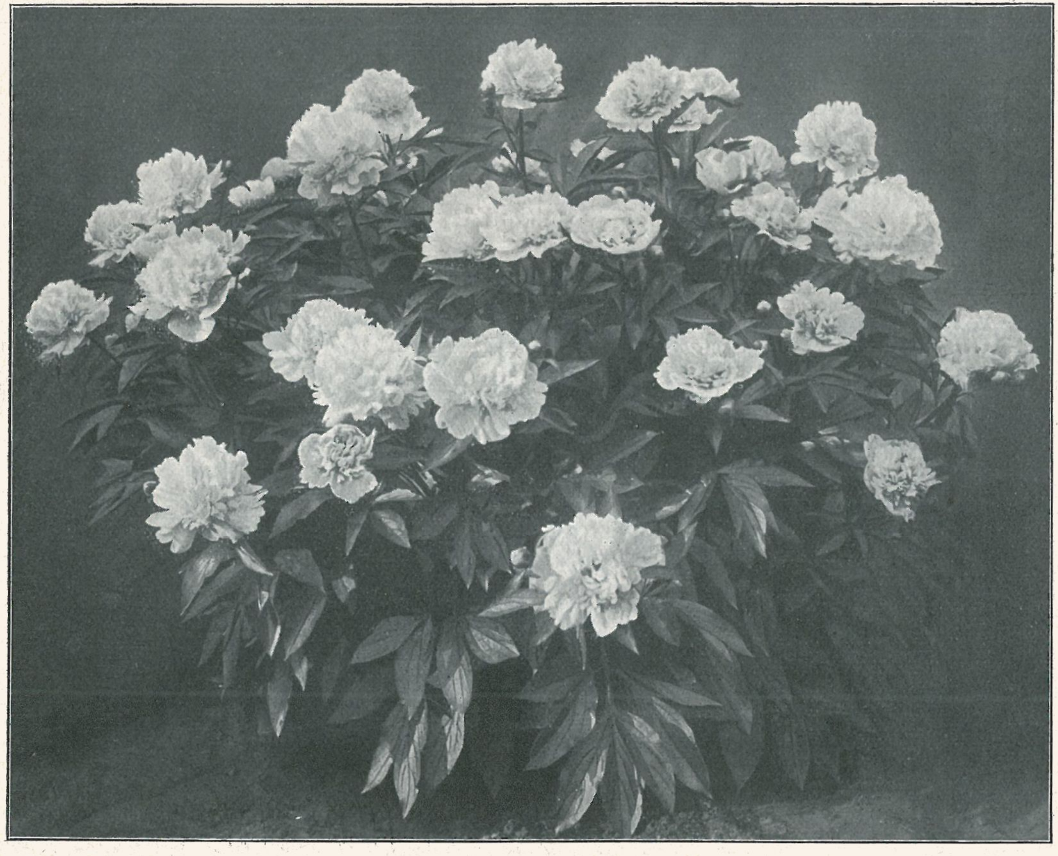
„ **La Rosière.** Weiss, mit mattrosa und creme Anflug, wunderbare Blume . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **Marie Lemoine.** Weiss, schwefelgelb leicht schattiert, spät blühend . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **La Tulipe.** Zart elfenbeinweisse, teilweise leicht rot geränderte Blumen mit fein durchscheinenden Staubfäden von lockerer Rosenform . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Schönste Rosafarbige:

Paeonia Mme. Charles Lévêcque. Satin Rosa, eine der schönsten Sorten in Form und Farbe. Sehr haltbare Schnittblume, spät blühend . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—



Paeonia chinensis. Mehrjährige Einzelpflanze.

Paeonia Modele de Perfection. Die Formenschönheit der warm rosafarbenen gefüllten Blüte ist edler und „raffinierter" nicht zu denken . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

„ **Triomphe de l'exposition de Lille.** Fein silbrigrosa von feiner Nelkenform. Sehr grossblumig.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **Strassburg.**
„ **Wiesbaden.** } Siehe Neuheiten.

Dunkle Sorten:

Paeonia Felix Crousse. Glänzend feurigrot, sehr wirkungsvoll und reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **Maréchal Mac Mahon.** Leuchtend dunkel purpurfarbig, grossblumig . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **Pierre Dessert.** Feurigstes dunkelrot; halbe Füllung. goldige Staubgefässe; Duft stark und unvergleichlich.
1 St. ℳ 3,—. 10 St. ℳ 25,—

„ **rubra triumphans.** Tiefdunkelrot. Diese Sorte ist eine der wirkungsvollsten auf dem ganzen Gebiete. Erst im kommenden Jahre wieder lieferbar . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Einfach blühende Paeonie.

Die edlen, grossen Blumen zeigen durch die stark hervortretenden goldgelben Staubfäden bei dieser Sorte eine besondere Vornehmheit und edle Schönheit.

Angelika Kauffmann. Rein blendend weiss, in der Knospe mit lichtlila Anflug. — Wuchs niedrig.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 28,—

Papaver, Riesenmohn.

„ **orientale.** *Schn.* Trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut grosser Riesenblumen einen Zug tropischer, gesättigter Pracht in den deutschen Junigarten. (Siehe farb. Bild.)

„ **Goliath.** $1^1/_2$ m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf grosse Entfernung erkennt man diese Sorte; an ihrer Höhe, Blumengrösse, Leuchtkraft und Haltung.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Mrs. Perry.** Prächtige, lachsrosafarbige neuere Sorte, die von etwas dunklerer Tönung als die schon bekanntere Prinzess Victoria Luise ist . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Prinzess Victoria Luise.** Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Papaver, Württembergia. Neuer riesenblumiger Mohn. Tief blutrot blühend. Grösse, Form und Farbe wohl nicht mehr zu überbieten. Erst wieder ab August 1916 abgebbar; da in den Vorrat einige Goliath hineingeraten.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Leichte Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schaden solche seltenen Ausnahmefröste ungeschützten, älteren Pflanzen nur auf kurze Zeit, da von unten Ergänzung und Sicherung der Pflanze.

Paronychia serpyllifolia. Mauerraute.

Reizende, mattgrüne, dichte Polsterpflanze für das Steingärtchen von guter Wüchsigkeit.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Phlox amoena. Reizender, rasenartiger Frühlingsphlox von kräftigem Wuchs mit schmaler, lanzettlicher Belaubung und leuchtend karminroten Blüten.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **nivalis.** Schneephlox, reinweiss.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **setacea G. F. Wilson.** Veilchenphlox, zartlila blühend.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **setacea Morgenstern.** Kräftig wachsende und gute Polster bildende schöne Art, mit zahlreichen weissen, im Zentrum rot gesternten Blumen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Phlox setacea rosea. Ein noch stärkerer Wachser von feiner, karminrosa Färbung 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **canadensis (divaricata).** Ein mittelhoch wachsender, dankbarer Frühlingsphlox mit rein lilablauen Blütendolden auf ca. 20 cm. hohen Stielen. Auch für Schnittzwecke sehr wertvoll.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **divaricata Laphami** (Perry). Mai—Juni. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume. Starkwüchsige, auserordentlich wertvolle Sorte. 20—30 cm hoch.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Frühsommerphloxe.

Phlox Arendsi. Diese neue Phloxgattung stellt eine Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis-Varietäten mit den besten decussata-Sorten dar und verfügt über eine Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühlingsphloxe anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata-Sorten hinreichen. Die Phlox Arendsi-Sorten werden je nach Sorte 40—60 cm hoch, die reichverzweigten Büsche beginnen schon gegen Ende Mai zu blühen und hält der Flor dann mehrere Wochen an. Zur Besetzung von Beeten und Rabatten sind diese Neuzüchtungen vorzüglich geeignet.

Amanda. Nur 35 cm hoch, reich verzweigt, Blüten mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte, ganz vorzügliche Beetsorte.

Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm. im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss, mit zartlilarosa Schein und dunklem, lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke. Frühestblühende aller. Eine herrliche Schnittstaude wie auch „Louise".

Grete. 50 cm hoch, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass sie die ganze Pflanze bedecken. Die weissen Blumen haben in der Knospe einen etwas rosa Schein.

Louise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen 5 Sorten in Land-Pflanzen
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 50,—

Phlox suffruticosa Dr. Hornby. Reichblühend, zartrosaweiss, eine klassische unverwüstliche Phloxsorte, die der rigorosesten Sichtung und Prüfung stand hält.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ „ **Snowdown.** Stärkstremontierender weisser früher Phlox.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Phlox decussata. Sommer- und Herbst-Phlox.

1—1½ m *Schn.* ⓢ☽ Juli bis September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen, blassblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden. (Ausser der prachtvollen „Asien".) Siehe farbige Abbildung.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen. Leider sind die schlechten oder halbguten Farben der alten Phloxe aus dem Phloxbegriff der Gartenbesitzer schwer auszurotten.

Phlox decussata Antoine Mercier. Zartlila Farbe von feiner Wirkung. Sehr grossblumig 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Asien.** Lilarosa mit leuchtend karmin Auge. Wuchs kräftig und nur mittelhoch, lange andauernder Flor. Schön für Beete und Gruppen . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **Baron van Dedem.** Eine an Coquelicot erinnernde Neuheit mit grossen auffallend orange-scharlachroten Blumen an riesigen Dolden. Wachstum viel stärker als Coquelicot. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ ,4—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Elisabeth Campbell.** Höchste Errungenschaft in rosafarbigem Phlox. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **F. L. Stueben.** Dankbare Gruppensorte von starkem, mittelhohem Wuchs u. feiner, leuchtend dunkelpurpurner Färbung. Anhaltender Dauerblüher . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Frl. v. Lassberg.** Grossblumig, weisse Sorte edelster Qualitäten. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Frau Anton Buchner.** Rekord in riesenblumigen, grossdoldigen, schneeweissen Phloxen. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Frau Henry Gertz.** Denkbar zartestes Weissrosa, grosse Blütendolden . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **General van Heutsz.** Feurig orangelachsrosa m. grossem, schneeweissem, später blauem Mittelstern. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Graf Hochberg.** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt (amarantpurpur). 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Henry Fouquier.** Leuchtend hellrot, mit purpurotem Auge. — Riesige Dolden von vollkommener Form. — Sehr starkwüchsig! 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Imperator.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **Mme. Paul Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiss und Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Loki.** Zartes Rosa bei später Blütezeit bis tief in den September hinein . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Geheimrat Dr. Königshöfer.** Feurig zinnober scharlach-orange mit blutrot. König aller roten Phloxe. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Rheinländer.** In früher Blüte wetteifert diese Sorte mit „Frühlicht", ist ihr aber an Blumengrösse und Farbenschönheit überlegen. Die wuchtigen Dolden tragen Einzelblüten von 4 cm Durchmesser von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem, karmin kirschrotem Auge. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

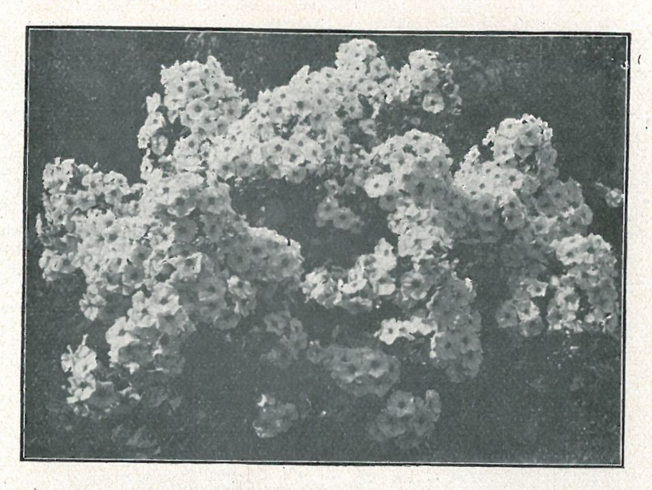
„ **Lord Rayleigh.** Prächtig dunkellilablau, wohl der reinste aller existierenden „blauen" Phloxe, deren Lilafarbe allerdings erst bei bedecktem Himmel und Abends die beste Wirkung hat. 1 St. —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Septemberglut.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **Sommerkleid.** Neuheit eigner Einführung. Weiss mit dunkelroter Mittelzeichnung, in riesigen Dolden blühend. Auch als ältere Pflanze grossdoldig bleibend, weitaus der beste weissrotgeäugte . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Tapis blanc.** Sehr niedrig bleibende und reich blühende, schöne Sorte mit grossen Blumen von blendend weisser Färbung. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Wala.**
„ **Wicking.** } Siehe Neueinführungen.



Einzelpflanze von Phlox „Sommerkleid". Eigene Einführung von 1910.

Phlox Wanadis. Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blaulila des bekannten lila Frühlingsphlox mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **Widar.** Eine starkwachsende Gruppensorte von grosser Reichblütigkeit und mittelhohem Wuchs. Blüte violettblau mit weisser Mitte in grossen Dolden über dem Laube stehend. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Edle lila und blaue Farben:
„Mercier", „Wanadis", „Rayleigh".

Unreine Lila-Farben,
aber für Schnitt sehr wertvoll, da Farbe dann schnell „reift"!
„Widar".

Edles warmes Lachsrosa:
„Campbell", „Loki", „Rheinländer", „Wicking".

Allerzartestes Weissrosa:
„Dutrie", „Frau Henry Gertz", „Hornby".

Orangescharlach:
„Königshöfer", „Dedem", „Heutsz", „Fouquier".

Schwarzrot:
„Hochberg", „Stueben".

Reinweisse Sorten:
„Buchner", „Lassberg", „Tapis blanc", „Snowdown", „Wala".

Tiefkarminrot:
„Imperator".

Weiss mit rotem Auge:
„Sommerkleid".

Frühe Ph. decussata:
„Mercier", „Buchner", Stüben", „Tapis blanc", „Rheinländer", „Frühlicht".

Mittelspät:
„Sommerkleid", „Asien", „Dedem", „Lassberg", „Heutsz", „Königshofer", „Wanadis", „Campbell", „Imperator", „Hochberg", „Wala".

Späte:
„Dutrie", „Widar", „Loki", „Wicking", „Septemberglut".

Plumbago Larpentae, Bleiwurz.

ⓢⓢ Niedrig buschige Pflanzenart von gutem Wuchs und leuchtend kobaltblauen Blumen im Herbst. Für Steingärten 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Polemonium himalayanum album.

ⓢ☽ⓢ Mit frischgrüner, sehr zierender Belaubung und schönen reinweissen Blumen im Juni. Wuchs mittelhoch 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Polygonum, Herbstflieder. ⓢ☾

„ **polystachyum.** (1—2 m). Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen, mimosenhaften Duft ausströmen und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

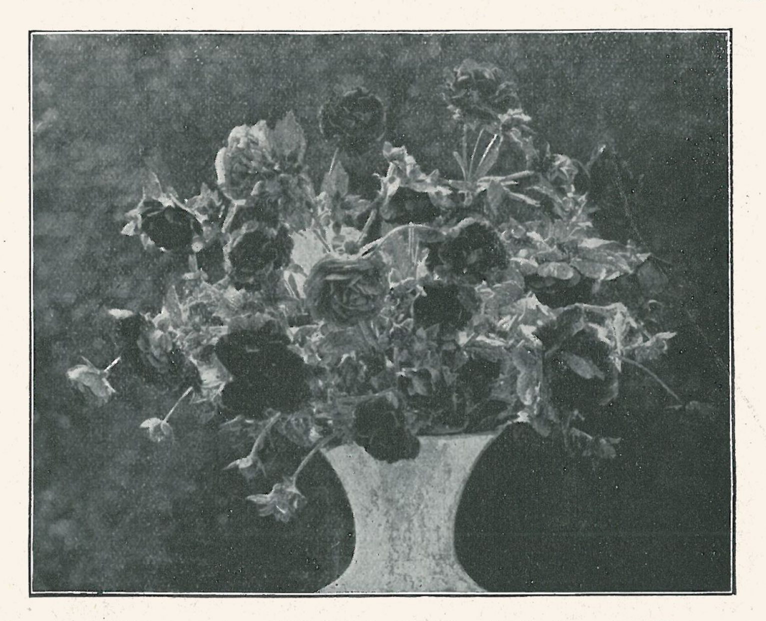
„ **lichiangensis.** Aus Nordchina eingeführte neue Art von grosser Reichblütigkeit, die ihre rahmweissen hängenden Blumenrispen vom Juli bis in den November hinein hervorbringt. Schön für Steingärten . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 10,—

Potentilla Fingerkraut.

„ **hybrida grandiflora.** (50 cm). ⓢ *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit. (Siehe Bild.) 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
in 10 besten, reich blühenden Namen-Sorten. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **ambigua.** ⓢⓢ Niedrig bleibende, sehr zierende Art mit feinen goldgelben Blumen und kriechendem Wuchs. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybr. Gibson's Scarlet.** ⓢ Eine der besten und schönsten der bis jetzt bekannten einfach blühenden Potentilla-Sorten. Der Wuchs ist kräftig und erscheinen die sammtig scharlachroten Blumen während des ganzen Sommers in reicher Menge. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50



Potentilla hybr. grandiflora. (Reichblühende Gartenpotentilla.)

Potentilla nepalensis Miss Willmott. ☉ Den ganzen Sommer und Herbst hindurch äusserst dankbar blühende Art mit mittelgrossen, leuchtend karminrosafarbigen Blüten. Wuchs niedrig.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **chrysocraspeda.** ☉☉ Ganz niedrig bleibende, nur etwa 10 cm hohe Polster bildende, schöne Steingärtchenpflanze mit zahlreichen leuchtend gelben Blumen im Juni. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Primula, Himmelschlüssel. ●☽⊙ Bunte Garten=primeln.

In sehr leichten Böden Halbschatten. Nur Aurikeln vertragen auch dann volle Sonne, ebenso Pr. farinosa.

„ **acaulis=Hybriden.** Niedrige, früheste bunte Primeln.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **acaulis vulgaris.** Die citronenfarbene niedrige Waldprimel.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50 100 St. ℳ 25,—

„ **acaulis coerulea.** Herrlichste reinblaue Art. Im Winter Fichtenreisigdecke . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **acaulis Sibthorpi (iberica).** (Eigene Einführung.) Schon fast 14 Tage vor dem vollen Erblühen unserer heimischen Parallelform, der gelben Kissenprimel (acaulis vulgaris) steht diese Art, wenig belästigt von oft erheblichen Frösten, Anfang März in voller Blüte. Die Unempfindlichkeit und Wachstumskraft ist bei dieser Sorte fast noch stärker, als bei acaulis vulgaris. Aeltere, dichte, wildgepflanzte Horste dieser zart rosafarbigen Blütenkissen zwischen noch winterlichen Gehölzrändern gewähren den denkbar überraschendsten Vorfrühlingsanblick. Erst wieder Herbst 1916 abgebbar . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **auricula, Garten=Aurikeln.** Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" durch Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.

Mammuth=Aurikeln in Elite-Farben, das Beste, was darin angeboten werden kann. **Mischung feinster Farben:**
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Primula Beesiana. Eine, im Wuchs der bekannten Primula japonica und pulverulenta ähnliche, schöne Primel von eigenartig leuchtend lilapurpurner Färbung mit gelbem Auge, die nach allen andern Primeln erblüht.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Bulleyana.** Aus den Gebirgen von Yunnan in China stammende neue Art von kräftigem Wuchs. Die herrlich orangefarbenen Blüten stehen auf starken Stielen und erscheinen im Mai—Juni an der Pflanze . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **Juliae.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **denticulata hybrida grandiflora.** Ende März bis Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirprimel weit übertreffende Primula. Mannigfache Lilafarben. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **elatior grandiflora.** Mitte April—Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, **grossblumige** Rasse (auch für den Schnitt). Minimale Winterbeschüttung mit Laub!
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—



Primula denticulata hybr. grandiflora.

Primula farinosa. Reizende, zierliche Felsenprimel mit kleinen, niedrigen Blütendolden von mattlila Färbung. Blätter unterseitig rahmweiss bestäubt . . . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **rosea grandiflora.** Anfang April 20—25 cm. Edelste, leuchtend rosafarbene Primel für lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als Trockenheit.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Sieboldii.** Winterharte japanische Primel, in den Farben rosa, weiss und lila . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Genannte Primeln lieben ganz leichte winterliche Laubbeschüttung (keine Düngerdecke). Primula vulgaris und Aurikeln nicht decken. — **Bergprimeln** leichte Fichtenreisigdecke.

Nur Primula veris elatior lieben Laubdecke im Winter (nie Mistdecke, alle übrigen genannten wollen keine Decke oder nur in der Jugend oder nach Herbstpflanzung Fichtenreisigdecke; coerulea acaulis jeden Winter).

Pulmonaria, Lungenkraut. ☉☉☽●

„ **rubra** ist ein leuchtendrot blühender, prächtiger Aprilblüher für Halbschatten. Gänzlich unverwüstlich,
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **azurea.** Schönstes reinblaues Enzian-Lungenkraut. Sonst wie vorige. Dies sind die beiden edelsten.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Pyrethrum, Bunte Margueriten. ☉

„ **roseum grandifl.** Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle grosser, weisser, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und die herrlichen Wirkungen der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* (60 cm.)

„ **Elisabeth.** Sehr früh blühende, edle, mattrosafarbige Sorte mit langstrahligen, einfachen grossen Blumen.

„ **Juliette.** Mit grossen zartrosafarbigen, einfachen Blumen.

„ **La Vestale.** Von feiner, zartrosa Färbung mit schön gefüllten Blumen.

„ **Mad. Munier.** Halbgefüllte zartrosafarbene, äusserst starkwüchsige Sorte.
Jede der 4 Sorten: 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Margaret Moore.** Wohl die grossblumigste Sorte mit prächtig hellrosa gefärbten einfachen Blumen von feiner Form.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Pyrethrum Mont blanc, reinweisse, dankbare Sorte
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Mme. Munier Einfach,** eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Munier . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Orion.** Grosse einfache und langstrahlige Blüten von reiner rosa Farbe . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Queen Mary.** Eine der schönsten neuen Sorten von kräftigem gesundem Wuchs. Die Farbe der grossen, dichtgefüllten und edelgeformten Blüten ist ein prächtiges zartes Rosa von grosser Reinheit. Herrliche Schnitt- und Bindesorte.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **Walkyrie.** Gefüllt blühende, sehr schöne Sorte, mit grossen, lockeren Blumen von zarter silbriger Färbung.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Yvonne Cayeux.** Die grossen, edelgeformten Blumen, sind reinweiss mit cremefarbener Mitte. Hervorragende Schnittsorte.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Prachtmischung verschiedener Farben:
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Ranunculus aconitifolius fl. pl., Siberköpfchen. Im April—Mai blühend mit dichtgefüllten weissen Blüten auf 30—40 cm hohen Stielen. Zieht im Sommer ein.

„ **speciosus fl. pl.** 20 cm. Goldköpfchen.
Beide Sorten 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **carpathicus.** Eine reizende Miniaturstaude mit grossen goldgelben Blumen im Juni. 25—30 cm hoch wachsend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Rheum, Rhabarber. ⊛☽

Imposanteste aller breiten, absolut harten Blattgewächse mit grosser mannshoher Blütenfontäne. Rotstieliger Speise-Rhabarber.

„ **Verbesserter Queen Victoria** in echten Pflanzen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **palmatum tanguticum.** Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch werdend. (Siehe Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Einzelpflanze von Rudbeckia „Goldball" im 4. Jahre nach der Pflanzung.

Rudbeckia, Sonnenhut. ⊛☽

(Uebrige gelbe Rudbeckia-Sorten entbehrlich oder nicht hart.)

„ **Neumanni.** Elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbar, monatelang dauernder Flor ab etwa 10. August . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **laciniata Goldball.** *Schn.* Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnliche, goldgelbe langgestielte Blumenbälle hervorbringen. Unverwüstlich. (Bild.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **nitida Herbstsonne.** ⊛⊛☽⊛ Neu. 2 m hohe grossblum., einfachblühende Rudbeckia von dauerndster massigster Wirkung der gelben Farbe.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **purpurea „Morgenröte."** Der Wert dieser so wirkungsvollen Neuheit besteht in der ungemein reichen und üppigen Blüte, der zarten frischrosalila Farbe und der langen Haltbarkeit der abgeschnittenen Blumen. — Die straffen Blumenblätter sind dicht aneinandergereiht und umgeben in geschlossenem Kranz die lichtorange Scheibe. Höhe 100—150 cm. Blütezeit im Juli.
1 St. ℳ —,75 10 St. ℳ 6,—

Salvia nemorosa superba. ⊛⊛☽

Eine anspruchslose und ganz hervorragende Schmuckstaude, von der auch eine unschönere Abart als virgata nemorosa im Handel ist. Die lilafarbenen Büsche sind meterhoch und meterbreit. Die zierlichen, leichten Blütenrispen schmücken den ganzen Sommer hindurch die Pflanzen. Nach dem endlichen Verblühen der tief blau und violetten Blumen wirken die violetten Hüllblätter noch sehr lange reizvoll.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Sagina subulata, Sternmoos. ⊛⊛ (Arenaria caespitosa.)

Moosartige, rasenbildende Pflanze, die feste Polster bildet, mit weissen Blüten im Juli—August.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Saponaria ocymoides, Seifenkraut. ⊛⊛

Einfassungs- und Felsenpflanze. Blüht im Juni, leuchtend karminrot und liebt volle Sonne. Reizende Farbennachbarin von Veronica rupestris . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ocymoides splendidissima.** (Siehe Neueinführungen.)

Satureja montana. ⊛⊛

Eine zierliche Steingartenpflanze für sonnige Lage. Septemberblüher, reizend, neben Teucrium.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Saxifraga, Gartensteinbrech.

Nur wichtigste Gartensorten von kinderleichter Kultur und mannigfaltige lohnende Verwendung. Steinnachbarschaft dekorativ, aber nicht irgend nötig.

Wenig bekannt ist es auch oft Fachleuten, um welchen Grad von Unverwüstlichkeit und herrlicher Widerstandskraft es sich bei vielen edlen Steinbrechsorten handelt: z. B. ganz besonders bei Elisabethae, muscoides grandiflora, leptophylla, caespitosa, lingulata superba.

Alle übrigen mit ⊙ bezeichneten, lieben in sehr **leichtem** Boden ganz lichten Halbschatten oder sonst etwas Wassernachhilfe und Bodenkräftigung und verhalten sich im übrigen auch dankbar und gutmütig; gegen Tropfenfall von Bäumen empfindlich.

Die besten moosbildenden Steinbrecharten. ⊛☾⊙

⊛⊛ **Saxifraga apiculata.** Vorfrühlingssteinbrech. Frühestblühender, famoser, unverwüstlicher, gelbblühender Steinbrech.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybr. Blütenteppich.** ⊛☾⊙ Bildet dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **irrigua** ⊛⊛☽ (siehe Bild des Buches), mit grossen, weissen Blüten.

„ **leptophylla (triforcata).** ⊛⊛☽ Robusteste, unverwüstlichste aller moosartigen S.

„ **caespitosa.** ⊛⊛☽ Reizend moosgrün.

Die letzten drei sind erprobte, immergrüne, moosbildende Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen, weissen Flor 8 Wochen von Anfang Mai an blühen.
Jede dieser Sorten: 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Saxifraga hypnoides purpurea. ☉☺☽ Rotes Sternmoos. Moosartig, frühblühend, mit leuchtend purpurrosafarbigen Blüten, reizend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybr. grandiflora alba.** ☉☺☽
„ „ **Juwel.** ☉☺☽ } (Siehe Neueinführungen.)
„ „ **splendens.** ☉☺☽

„ „ **magnifica.** ☉☺☽ Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der älteren bekannten Sorte Rhei superba.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ „ **Schöne von Ronsdorf.** ☉☺☽ Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und blühen im Juni fast ebenso wieder wie im April.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ „ **Teppichkönigin.** ☉☺☽ Mit ihren nur etwa 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die zierlichen Blumen sind frisch rosa gefärbt, später etwas heller werdend. Als niedriger Polsterbildner einzig schön für Steinpartien.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Elisabethae.** ☺☺ Eine seltene Hybride aus der Verwandschaft der Gattung Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen, Anfang April . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **moschata.** ☽ Aeussert feinfiedrige, frischgrüne Polster bildende und besonders im Halbschatten gut gedeihende, sehr dekorative und gut wachsende Sorte . . . . . 1 St. —,40, 10 St. ℳ 3,50

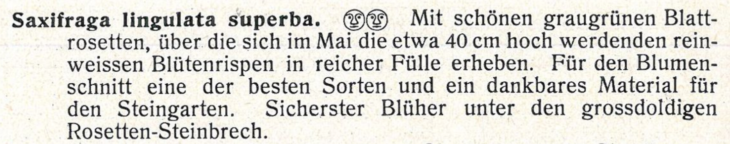
„ **musscoides grandiflora.** ☺☺☽ Ganz niedrig bleibende, sehr zierliche, reinweisse Art . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Rosetten-Steinbrech.

In den 5 unverwüstlichen Sorten, jedoch bei S. pyramidalis müssen die Stiele abgeblüht weggeschnitten werden, damit Seitenrosettenbildung erfolgt. S. longifolia wurde wegen schlechter Seitenrosettenbildung weggelassen.

Saxifraga Bucklandi. ☺☺☽☉ Mit kleinen, spatelförmigen und leicht gezähnten Blättern. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **cotyledon pyramidalis.** ☉☺ Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. Mai—Juni. (50—70 cm.) Myrtenblüte der Norwegerinnen. Schnittblume allerersten Ranges. Nicht trocken oder beengt pflanzen . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Saxifraga lingulata superba. ☺☺ Mit schönen graugrünen Blattrosetten, über die sich im Mai die etwa 40 cm hoch werdenden reinweissen Blütenrispen in reicher Fülle erheben. Für den Blumenschnitt eine der besten Sorten und ein dankbares Material für den Steingarten. Sicherster Blüher unter den grossdoldigen Rosetten-Steinbrech.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **umbrosa.** Porzellanblümchen. (30 cm.) ☉☽☺ Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlicher Grazie. Auch in Grosstadthöfen absolut unverwüstlicher, auch wintergrüner Rasenersatz.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Grossblättriger Steinbrech.

Saxifraga megasea. April. (50 cm) ☉☺☽☺ Schöne ziemlich wintergrüne Blattpflanze mit hohen rosa Blüten. Staude von unverwüstlicher Lebenskraft in jeder Lage.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Scabiosa, Skabiose. ☺

„ **caucasica.** Juni bis August. (1 m.) Grosse, blaue Staudenskabiose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude und reizende, vielbegehrte Schnittblume.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **caucasica perfecta.** Bedeutend verbesserte Form der vorgenannten, mit volleren, leuchtenderen Blumen, reichblühend.
1 St. ℳ —.60, 10 St. ℳ 5,—

„ **caucasica Diamant.** Einzig schöne, tief dunkellila blühende Sorte, die ihre Blumen auf starken, straffen Stelen trägt un sich durch enorme Blühwilligkeit auszeichnet. Vom Juni bis zum Frost blühend . . . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50

Sedum, Sonnenmoos ☺☺

in wesentlichen, wahrhaft schönen harten Sorten

(aus der doppelten Zahl herausprobiert).

Sedum Aizoon. Mit leuchtend gelben Blumen im Juli. 25—35 cm hoch wachsend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **album.** Niedrig bleibende, zierliche, weissblühende Art. In dichten Polstern wachsend. Stockt bisweilen unter Blütenmasse, treibt aber wieder durch.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **camtschaticum fol. var.** Schöne Art mit gelbrot gezeichneter Belaubung und gelben Blüten.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Ewersi,** gleichfalls eine bodenbedeckende Art mit zierlichen, rosa Blütchen im Spätsommer.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

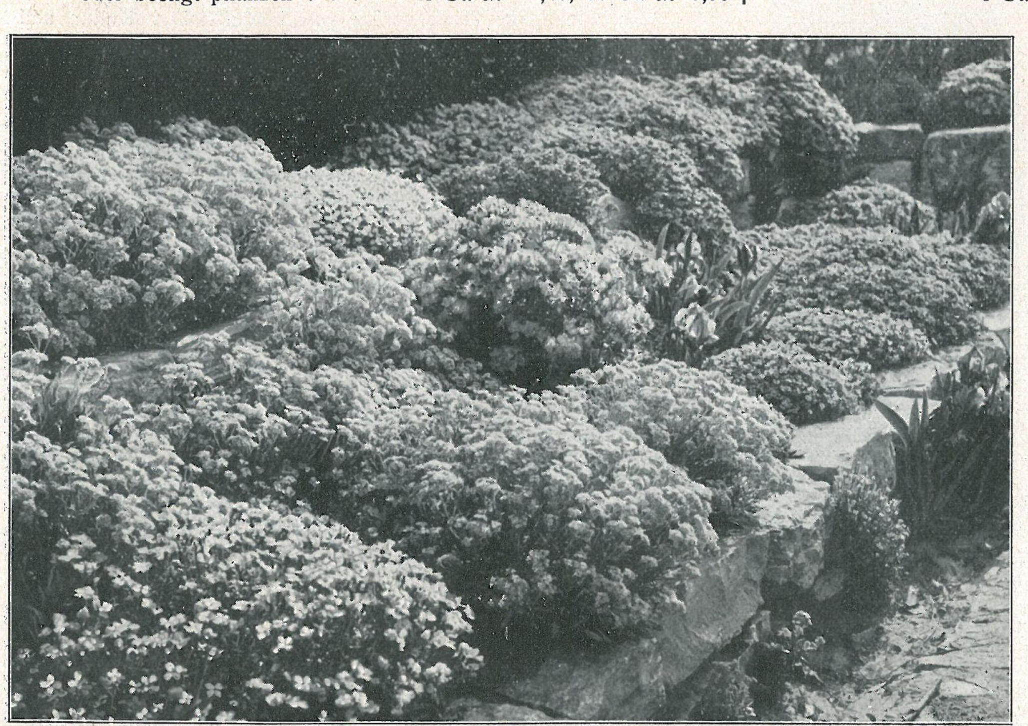
Sedum obtusifolium. Mit eigenartig dicken, bräunlich schimmernden Blättern.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **picaense.** Das schöne, auch im Winter tiefdunkelgrüne Schlangenmoossedum, gelb blühend.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

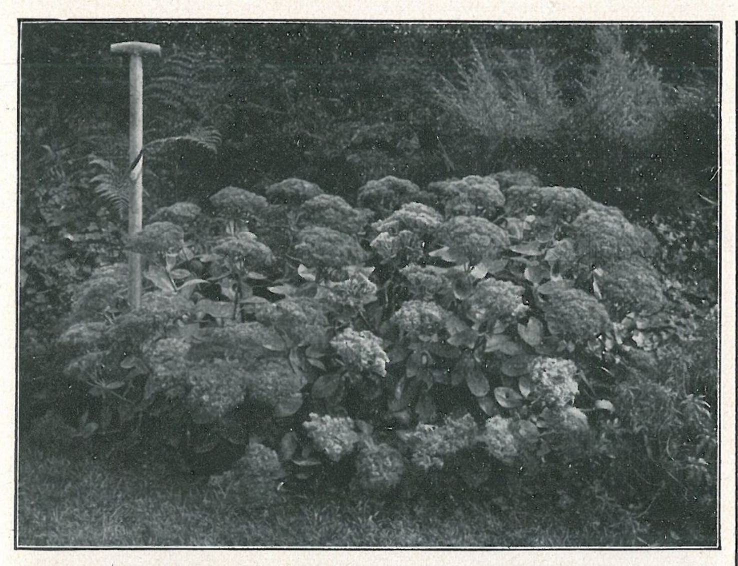
„ **purpureum maximum.** 40 cm hoch wachsende, sehr dekorative Art mit braunroter Belaubung.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rupestre.** Blaugrünes, **wintergrün** bleibendes „Schlangenmoos". Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die erst neuerlich ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll für mannigfachste Verwendung. Schön zu Veronica incana.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **spectabile Brillant.** (Eispflanze.) ☺☺☽ Durch Neuzüchtung dieser **tiefkarminroten** Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende Pflanze mit etwa handgrossen Dolden auf blaugrünem Laub „spät im Herbst — vor Aster Herbstwunder" gepflanzt — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Vorfrühlings-Flor auf den Terrassenbeeten!



Altes, 80 cm Durchmesser haltendes Einzelexemplar der veredelten Eispflanze Sedum spectabile atropurpureum „Brillant“ mit 50-60 handgrossen, karminroten Blütentellern.

Sedum spurium. ®®☾ Wohl die wichtigste, teppichbildende Rasenersatz-Staude, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt. Von 2 Quadratmetern dichter Pflanzung kann man durch Weiterstecken unbewurzelter Triebchen in 20 cm Entfernung in einem Jahr 100 Quadratmeter und mehr mit fast sich schliessendem Teppich überziehen. Die ganze Pflege besteht darin, dass man alle 5 Jahre etwas Düngererde nachstreut. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **spurium splendens.** Tiefkarminrote Blütenmassen über etwas rotbraunblättrigem Teppich im Spätsommer.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Sempervivum, Ewigleben, Hauslauch. ®®

Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. 30 Sorten vollständig hart sogar in Petersburg. Jahrzehnte alt werdend. In den Sorten **atroviolaceum, Doelleanum, robustum, rupestre, rupicolum, tectorum, tomentosum.**
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Senecio, Kreuzkraut. ®☽

„ **Clivorum Othello.** (Siehe Neueinführungen).

„ **Wilsonianus.** Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze, Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 1 m hohen, leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Silene Schafta. ®®

Wichtiger Herbstblüher fürs Steingärtchen, zur Heidekrautzeit in Blüte und in Menge von ähnlicher Fernwirkung . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **alpestris.** Sonnensame. ®® Nur 10—15 cm hohes, teppichbildendes, unverwüstliches Steingartengewächs, weisser Juniblüher, reizend mit Campanula pusilla. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Solidago, Goldraute.

Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorten.) „Mimose des Nordens.“ (1—2 m.) ®®☽ 8 Tage abgeschnitten haltbar.

„ **aspera.** August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Shortii praecox** von besonders guter Färbung. 3 Wochen vor dem nächsten blühend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Shortii.** Echt. Königsgoldraute. Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes stilisiertes Goldrautenideal. (Siehe auch farb. Bild des Buches.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **virgaurea nana,** nur 40 cm hohe zierliche Art mit goldgelben, federartigen Rispen. August-September.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Solidago Shortii, Königsgoldraute.



Gefüllte Spiraea ulm. als vierjährige Einzelpflanze.

Spiraea, Spierstaude. Siehe auch Astilbe, Seite 10.

Herrliche Halbschattenblüher. Hier werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai-August blühende Spiraeen und Astilben angeboten, deren jede einen auffallenden, unersetzlichen Garten- und Vasenschmuck bildet.

„ **Aruncus.** ☼☼☽☼ Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen crême-weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Aruncus plumosa.** ☼☼☽☼ Eine prachtvolle imposante Spiraea von grossen Dimensionen, etwa 1 1/2 m hoch wachsend. Die lockeren Blütenstände sind mit federartigen Blumenrispen von cremeweisser Farbe dicht besetzt. Im Wuchs kräftiger und in der Belaubung frischer als die Stammsorte.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50. 100 St. ℳ 60,—

„ **filipendula fl. pl.** ☼☼☽ (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit u. Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlich. Laube rosa knosp., halbgef. weisse Blütendolden empor . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **filipendula.** Einfachblühende, sehr dankbare Form der vorgenannten, von derselben Reichblütigkeit und mit crêmeweissen Blütendolden . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

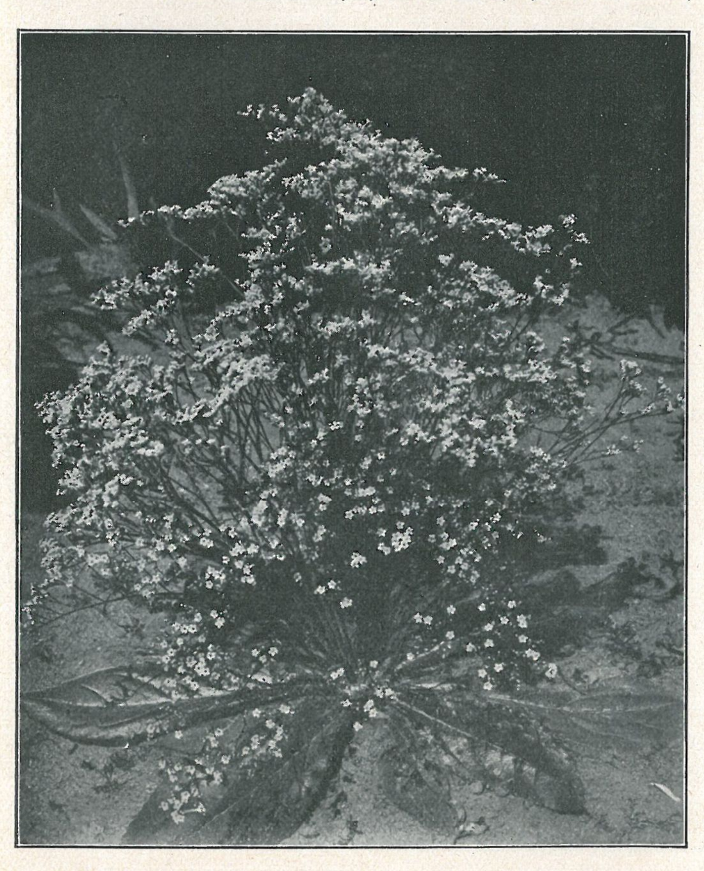
„ **palmata elegans.** ☉☽ Mit frischgrüner Belaubung und zartrosafarbigen Blütendolden im Juni . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ulmaria fl. pl.** Gefüllte Mandelspiraea. 1 3/4 ☾☉ *Schn.* Prachtstaude von langer Blütezeit und 8tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen).
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **venusta magnifica.** ☉☾ Verbesserung der Stammart, der rosafarbenen amerikanischen Schwester unserer Bachspiraee. Die an dichten Dolden stehenden, leuchtend dunkelrosenroten Blüten erscheinen im Juli. Der Wuchs ist ein kräftiger und robuster, die Pflanze wird ca. 1,20—1,50 m hoch.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Stachys lanata. ☼☼

Starkwachsende Einfassungspflanzen für trockene Lagen mit langen, weisswolligen Blättern und rosa Lippenblüten im Juli.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—



Statice Limonium (50 cm hoch). Lilafarbener Strandflieder.

Statice, Strandschleierkraut. ☼☼ *Schn.* Aug.—Sept.

1 m hohe, schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. Entgegen Vorurteilen fand ich sie 12 Winter völlig frosthart.

„ **latifolia** (Blau-Schleier) mit sehr grossen Blattrosetten, aus welchen sich auf hohen verzweigten Stengeln die grossen pyramidalen Blütenrispen entwickeln. Blütezeit Juni—September. (50—60 cm.) . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Limonium.** Schöne blaue Art. (Siehe Bild). „Halligblume."
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Teucrium Chamaedrys.

Immergrüne Pflanzenart mit mattrosafarbenen Lippenblüten während des Spätsommers. Schön für Steinpartien . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Blütenstiele von Thalictrum aquilegifolium, für Gartenkünstler die wichtigste Art.

Thalictrum, Amstelraute. ☼☽

„ **adiantifolium.** Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **aquilegifolium.** Mit lilafarb. Blütenrispen im Juni, ca. 1 m hoch ☼☽☼ Siehe Bild. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,— 100 St. ℳ 35,—

„ **dipterocarpum.** ☼☽ Neue, aus China eingeführte, wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude, deren zierlichen Blütenrispen sich in einer Höhe von 1—1,25 m über die fein gefiederte Belaubung erheben. Die zahlreichen Blüten sind von feiner helllila Färbung. Siehe Bild. T. d. ist nicht zu verwechseln mit dem widerstandslosen, sehr winterempfindlichen Th. Delavayi. — Gegen Ausnahmefröste ganz leichte Bedeckung irgendwelcher Art (vielleicht unnötig). Siehe Abbildung.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **intermedium.** Mit sehr feinen gelben Blütenrispen und zierlichem, vielfach geschlitztem Blattwerk.
1 St. ℳ —,50, 10 St. 4,—

Thymus, Thymian. ☼☼

„ **lanuginosus.** Graugrüne Felsenpflanze, die wintergrüne Polster bildet. . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

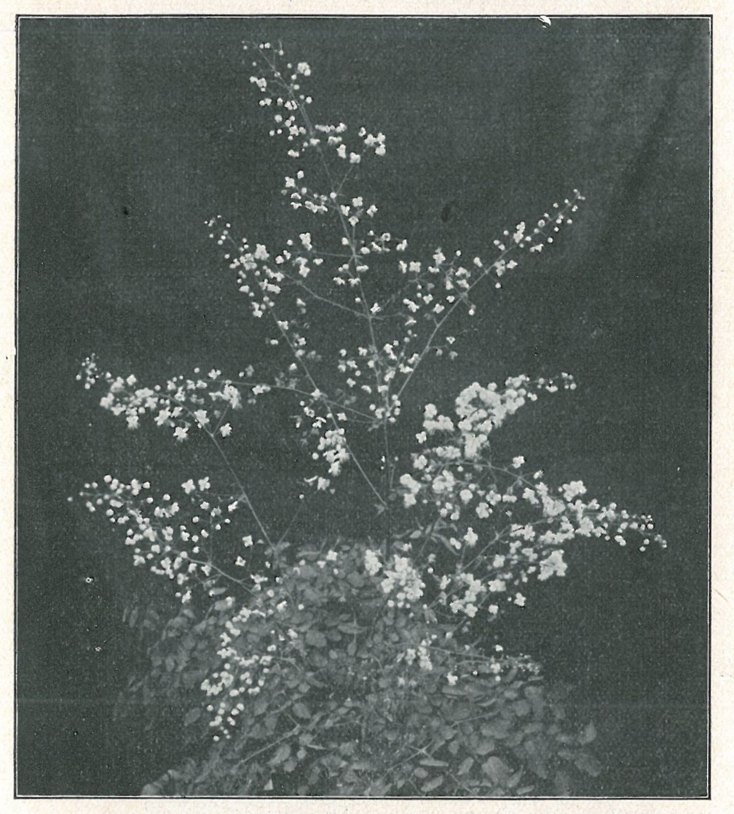
„ **serpyllum albus.** Reizende, kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit reinweissen Lippenblümchen auf dichtem, frischgrünem Laubpolster. Blütezeit Juni—Juli.

„ **serpyllum coccineus.** Ebenso schön wie die vorgenannte Sorte mit lebhaft rot gefärbten zierlichen Blüten im Juli.
Preis beider: 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Tradescantia, Dreimasterblume. ☼

„ **virginica atrocoerulea.** (40 cm hoch.) Mai—September. Jahrzehnte lang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit schilfartiger Belaubung und langem Flor tiefdunkellila farbener Blumen. (Farbiges Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St, ℳ 30,—

„ **virginica alba major.** Grossblumige, weissblühende Abart.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Einzelstiel des $1^1/_2$ m hohen Thalictrum dipterocarpum. Lila.

Tritoma, Fackellilie. Sehr wirkungsvolle und dekorative Solitärstaude, die mit ihren grossen Blütenkolben an ca. 1 m hohen Stielen auch als Schnittblume von guter Haltbarkeit ist und sich gut verwenden lässt. Die Blütenfarbe variiert durch alle mattroten Nuancen bis zum matten Gelb. — Sehr wirksam neben Yucca.

„ **hybr. Express.** Eine der frühesten Sorten, remontierend, Farbe leuchtend hell bis dunkelorange. Als Winterschutz genügt bei angewachsenen Pflanzen Fichtenreisigdecke.

„ **Uvaria grandiflora-Hybriden.** Etwas grossblumiger wie die vorgenannte, dabei kräftiger und robuster im Wuchs. Blütezeit August—September, Farbe leuchtend orangerot bis korallenrot. Verlangt gute Laubbeschüttung als Winterschutz.
Preis beider Sorten: 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Trollius, Goldranunkel. ⓢ Unverwüstliche edle Staude. 70 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). *Schn.* Grosse, dichtgefüllte, ranunkelähnliche Blume von grossem Formenreiz. Siehe im Titelbild auch die beste Nachbarstaude Anchusa myosotitidiflora.

„ **Excelsior.** Intensiv orangefarbener Trollius. Stark remontierend . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Goldquelle.** Leuchtend hellgelbe und ausserordentlich grossblumige gut wachsende Sorte . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Goliath.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **Helios.** Mit grossen reingelben Blumen auf stark verzweigten Stielen . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Ledebouri.** ⓢ Ganz auffallende, 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbigen Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, Ende Juni, wenn fast alle andern Trolliussorten längst vorüber sind.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Leuchtkugel.** Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle . . . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Orange globe.** Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Hybriden** in verschiedenen Färbungen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **europaeus.** Mit zierlichen mattgelben Blumen. Kleinblumige Sorte . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Tunica Saxifraga, Felsennelke. ⓢⓢ Ein wirklich reizendes, fast den ganzen Sommer in Blüte stehendes Steingartenpflänzchen, zierlich rosaweiss blühend.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Verbascum densiflorum. Herrliche, perennierende Königskerzen-Art mit etwa 1,20 m hohen gut verzweigten Blütenständen und mittelgrossen, hellorangegelben Blüten. Ende Juni.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Caledonia.** Etwas höher wachsende Art, mit isabellgelben grossen Blumen im Juni. Perennierend. Königin der ausdauernden Königskerzen . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vernale.** (Siehe Neueinführungen.) Mitte Juni—Mitte Juli.

Veronica, Garten-Ehrenpreis. ⓢⓢ Unverwüstliche blaublühende Dauergewächse von grosser Widerstandskraft gegen Dürre.
Die wichtigsten 8 Sorten ganz verschieden in Bau und Farbe sind nach Blütenfolge aufgezählt. (Preis unten.)

„ **latifolia. „Königsblau."** Hohe Frühlings-V. Ende Mai. Rein enzianfarbene Blütenrispen. 30 cm hoch.

„ **rupestris.** Teppich-V. Ein Kleinod für Steingärten, dürre Böschungen, Einfassungen. 10 cm hohe, rein enzianfarbene Blütenpolster. Anfang Juni.

„ **rupestris alba.** Ein ganz besonders reizendes Gegenstück von reinweisser Farbe.

„ **incana.** Halbhohe silberblättrige Sommer-V., famos für Einfassungen usw.

„ **spicata.** Hohe Sommer-Veronica mit 60 cm hohen, lilablauen Blütenrispen.

„ **spicata rosea Erica.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **alpina spicata.** Niedrige Herbst-V. Wichtig für herbstblühende Steingärten. Längstblühende aller Veronicas.

Preise aller: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **Hendersoni.** Japanische Pracht-Veronica. 60 cm hohe, prachtvolle dunkle Rispen im Spätsommer. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Vinca minor, Immergrün. April. *Tb.* ⓢ☽◉ Unverwüstliche, gartenkünstlerisch für unendliche Zwecke ideal verwendbare deutsche Wildstaude.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50

Viola, Veilchen.

„ **bosniaca.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **cornuta Alpha.** Besonders schöne, grossblumige und dankbar blühende Sorte mit dunkel veilchenblauen, zahlreichen Blumen. — Siehe farbiges Titelbild. ⓢⓢ
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ **G. Wermig.** ⓢⓢ☽ Hornveilchen. Staude für Einfassungen, Steingärtchen, Böschungen, die Unglaubliches an Blütendauer leistet. Die dunkelblauen, 15 cm langgestielten Blumen sind zartduftende Schnittblumen ersten Ranges. Sehr alte Einfassungen werden durch Abstechen in Ordnung gehalten und blühen Mai bis November.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50

„ **cucullata grandiflora.** Pfingstveilchen. ⓢ☽ Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen. Im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **gracilis.** ⓢⓢ Eine zierliche und reichblühende prächtige Veilchenart aus den griechischen Gebirgen von intensiv dunkelblauer Färbung mit kleinem weissem Auge. Als Vorpflanzung und im Steingärtchen ausgezeichnet verwendbar.
1 St. ℳ —,60, 10 St ℳ 5,—

„ **odorata.** ⓢⓢ☽ *Schn. T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen in absolut winterharter Sorte.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **odorata Augusta** und **Charlotte** sind die beiden wichtigsten Gartenveilchen, die auch im Herbst 8 Wochen lang blühen. Augusta völlig hart, ohne Schutz. Charlotte hat aufrechtere Blütenstiele, bedarf ganz leichter Beschüttung gegen allerschwerste Fröste
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **Hedwig Bernock.** Unter den grossblumigen, winterhärtestes, ausserordentlich reichblühendes Veilchen von tiefdunkelblauer Farbe, im Herbst stark remontierend.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Waldsteinia geoides. Schöne gelbblühende Halbschattenpflanze, im April—Mai in Blüte stehend. ☽◉
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Wahlenbergia Mariesi, Chinesische Spätsommer-Glockenblume. Eine sehr wertvolle und dankbare, niedrigbleibende Art der höher wachsenden grossblumigen Gattung. Die prächtigen blauen Glockenblumen haben eine feine schalenartige Form und erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni bis August. Wuchs gedrungen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Yucca filamentosa, Palmlilie. Wintergrün. Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenbild südlicheren Charakter. Schön mit Tritoma. Ein paar Fichtenzweige als Winterschutz in rauher Lage gegen schwerste Fröste völlig sichernd . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

6 wertvolle Halbstauden

(von begrenzter Lebensdauer).

Althaea rosea flore pleno. Gefüllte Malven in den feinsten Färbungen wie **Dunkelrosa, Carmin, Scharlach, Schwefelgelb, Apfelblüte, Schwarzbraun, Aprikosenfarben, Weiss, Rosa** In Farben sortiert: 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Anchusa italica. Drop more tiefblau und Anchusa italica Opal hellblau sind von so prachtvollem Blau, dass sie bei der Seltenheit reinsten Blau's im Garten für immer bedeutsam bleiben werden. Schönster Nachbar perennierender Verbascum!
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Digitalis ferruginea, Brauner Fingerhut. Im Juli blühende und sehr zierende Schmuckpflanze mit braunroten Blütenrispen, die etwa 1,50 m hoch werden.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Digitalis gloxiniaeflora purpurea und alba (rot und weiss blühend). **Fingerhut.** 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Linum perenne Blauer Flachs . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Papaver nudicaule. **Islandmohn.** Eines der grössten Pflanzenkleinodien aus dem hohen Norden, hat in den Gartenzüchtungen etwa die Farbe der Azalea pontica: gelb, salmrot, weiss. Im April bis Juli an Ort und Stelle zu säen, z. B. in Steingärtchen, Gruppen, Rabatten, Schnittblumenbeete. **Säet sich selber weiter aus.** Einzelpflanze hält oft vier Jahre.
Nur Saat, in Farben getrennt 1 Port. ℳ —,40

Dauerhafte Garten-Farne.

Schön mit Halbschattenstauden, wie: Primeln, Akelei, Astilbe, Spiraea, Anemone japonica, Actaea usw.

Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Adiantum pedatum. Venusfarn. (50 cm). Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. Anfangs enttäuschend.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Aspidium filix mas. Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **filix feminina.** Zierlichst gefiederter Farn von üppigstem Wuchse in Gärten . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **spinulosum.** Harte, dankbare und bekannte Sorte für halbschattige Plätze . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Onoclea sensibilis. Der starkwüchsige und sehr dekorativ wirkende Fühlfarn . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

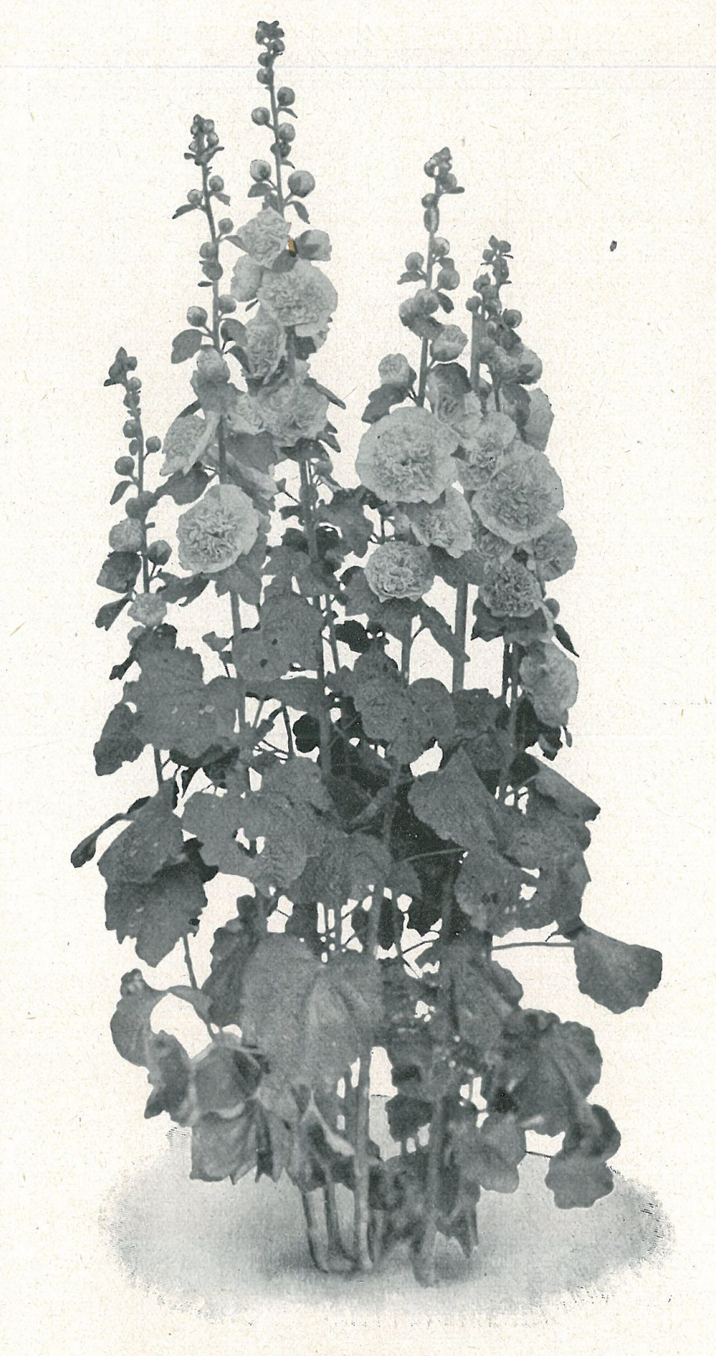
Osmunda regalis. Der an feuchten Stellen über meterhohe heimische Königsfarn mit prächtiger Wedelbildung.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Struthiopteris germanica. Trichter- oder Becherfarn. 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn. Siehe Abbildung.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Schönste wintergrüne Sorten.

Aspidium aculeatum. Der robuste, sehr edle Schildfarn.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ (Polystichum) **angulare proliferum.** Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Minimaler Winterschutz.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—



Althaea rosea fl. pl.
Vier Jahre altes Exemplar der gefüllten rosa Malve.
(Langlebigste rosa Sorte.)

Aspidium acrostichoides. Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Polypodium vulgare. Der bekannte, heimische Tüpfelfarn mit kriechendem Wurzelstock und 20—30 cm langen, wintergrünen Wedeln. Für alpine Zwecke sehr gut verwendbar.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Scolopendrium vulgare. Der heimische, in Gärten gut wachsende Hirschzungenfarn . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **vulgare undulatum.** Mit immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettlichen Blättern. Sehr wirkungsvoll und dekorativ.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Absolut anspruchslose, völlig harte

Schmuckgräser.

Nur Elymus, Glyceria und Phalaris wuchern.

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend. Glatthafer ist gewissermassen ein nicht wucherndes, weissbuntes Bandgras, das etwas Bodenfrische liebt.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—



Struthiopteris germanica (Becherfarn).

Carex maxima. Riesen-Segge, auf Rabattenecken nahe Iris, an Wasserrändern usw. sehr wirksam. 80 cm hoch. Heimisch. Schön wintergün . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **silvatica.** Etwas niedriger als die vorgenannte Sorte, besonders an halbschattigen Stellen gut gedeihend. — Von grossem Schmuckwert . . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—



Akelei, Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.

Elymus glaucus. Blaues Strandgras. (50 cm.) Wuchert. 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

Festuca glauca. Niedriges feinstrahliges Gras von einer dunklen, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzzeit. 1 St. —,30, 10 St. *M* 2,50

Glyceria spectabilis fol. var. Niedriger und breitblättriger als das „Bandgras" und mehr für Wasserränder. Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend! . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Luzula nivea. Simse. Breitblättriges, wertvolles, 30 cm hohes Schattengras . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Molinia coerulea variegata. Etwa 30 cm. hohes, schmalblättriges, weissbuntes und aufrechtwachsendes Gras, von guter Struktur. 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

Phalaris arundinacea fol. var. Eine wirklich schöne Sorte des 50 cm hohen, weissbunten Bandgrases, wuchernd und daher keine zarten Pflanzennachbarn! 1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. 20,—

Stipa calamagrostis. 1 m hohes, dekoratives Federgras. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ **gigantea.** Das reizende 70 cm hohe Waisenhaargras. 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

Eulalia gracillima. Das feinblättrige Eulaliagras bildet 2 m hohe, wuchtige, doch sehr graziös wirkende Grasbüsche. Schön als Solitärs im Rasen oder in Staudenrabatten-Ecken. **Nur** bei diesem letzten in rauhen Gegenden etwas Laubanschüttung, um den Fuss des Grases mit etwas Fichtenreisig festgehalten. Welke Halme erst im Frühling wegschneiden. 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

Einige allerschönste Knollen-Stauden

(winterharte Knollen- und Zwiebelstauden siehe Seite 39)

siehe Seite 39

von einfacher Durchwinterung in Kellern oder anderen frostfreien Räumen.

Dahlien oder Georginen.

(Junge Pflanzen Mitte bis Ende Mai, zur gleichen Zeit wie Knollen erblühend.)

Die Auswahl von Dahlien in den folgenden 50 Sorten, die hoch und reich über dem Laube blühen, ist nur nach Stärke und Sicherheit der Wirkung herausgesiebt. Wie wenig immer noch jene eigentlichsten stärksten Schlager dieser Art unter den älteren, neueren und neuesten Sorten als solche bekannt sind, zeigt sich u. a. darin, dass die meisten hiesigen Dahlien-Bestellungen auf Grund der Eindrücke in meiner Gärtnerei erfolgen. Für den stärksten Farbenhunger im Garten gibt es eben doch nichts, was mit den Wirkungen einer gewissen Sammlung von Dahliensorten verglichen werden kann, wenigstens unter den bequemen Dauergewächsen.

Lieber keine Düngung als frische Mistdüngung, da sonst zu starker Krauttrieb! **Bester Dahliendünger (pro qm 50 gr) der Marke A. G. aus der chemischen Fabrik von Albert** 1 Ko.-Dose *M* 2,50 auch von hier zu beziehen.

Einfache und „halbgefüllte" Dahlien.

Beethoven. Prächtig goldorangefarben, grosse, vollkommene Blumen bildend . . . . . . Junge Pflanzen 1 St. *M* —,50, 10 St. 4,50

Deutscher Sieg. Gelbblühende Hybride der so dankbaren, dunkellaubigen Sorte Luzifer mit der gleichen Belaubung, von guter Reichblütigkeit und prächtiger Wirkung. Junge Pflanzen im Mai 1 St. *M* 2,—

H. J. Lovink. Riesenhafte, crêmerosa, einfache bis leichtgefüllte Blumen in famoser Haltung auf starken mächtigen Stielen. Junge Pflanzen 1 St. *M* 1,—

Helo Pauer. Sehr grossblumig, auf gutem Stiel stehend, freitragend über dem frischgrünen Laubwerk. Einfache, schön geformte Blume von zartestem Rosa mit gelbem Zentrum. Junge Pflanzen im Mai 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—

Rotkäppchen. (Siehe Neueinführungen.)

Schneekönigin. Sehr reichblühende, reinweisse Sorte mit grossen, gut geformten Blumen an langen Stielen. In jungen Pflanzen im Mai 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Lucifer. Reizende einfache Dahlie, mit scharlachroten Blumen auf dunkler bronzefarbiger Belaubung. Wuchs meterhoch. Knollen 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Türkenbund. Eine langstielige und frei über dem Laube reichblühende, wirkungsvolle Sorte, von samtig scharlachroter Färbung mit leuchtend goldgelben Spitzen. Knollen 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

Einfache Zwerg-Dahlie Weddigen. Eine einfachblühende Zwergdahlie von leuchtend samtig dunkelblutroter Färbung. Die zahlreichen, mittelgrossen, ganz runden Blumen tragen sich frei über dem Laube auf straffen Stielen. Wuchs etwa 70 cm hoch. Für Farbenstreifen, Gruppen u. regelmässige feste Wirkungen wichtig. Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,50

Gefüllte Edel-Dahlien.

Erfurt. Edeldahlie in grosser Cereusform mit bandartigen, gewellten Petalen. Die Farbe ist ein helles Kupferrot von guter Wirkung, ähnlich wie bei der bewährten „Goethe". Die Blumen werden von holzartigen Stielen frei über der kräftig und buschig wachsenden Pflanze getragen. Knollen 1 St. ℳ 2,—, Pflanzen im Mai zum halben Preise.

Fleissige Liese. Mit leuchtend zinnoberroten, mittelgrossen Blumen, die an straffen, langen Stielen in überreicher Fülle aufrecht über der mittelhoch wachsenden Pflanze stehen. Knollen 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Glückauf. Mit grossen Blumen von leuchtend hellscharlachroter Färbung. Die Pflanze erreicht bei kurzem, gedrungenem Wuchs nur eine Höhe von ca. 90 cm. Sehr reicher Blüher. Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

J. H. Jackson. Schwarzsamtigbraune, reichblühende Dahlie von guter Form . . . . . . Knollen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Hamlet. Gutgeformte und fest gestielte Edeldahlie von feiner braunroter Färbung . In jungen Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Kalif. Neue, Aufsehen erregende Riesen-Edeldahlie mit leuchtend scharlachroten, sehr grossen Blumen, die bis 20 cm Durchmesser erreichen. Blumen auf straffem Stiel frei über der Belaubung stehend . . . . Knollen 1 St. ℳ 1,50

Rheinkönig. Gut wachsende und dankbar blühende neue Edeldahlie von blendend weisser Färbung und feiner typischer Form. Grosse Blumen auf festen Stielen. Vorzügliche Schnittsorte. Knollen 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Sonnengold. In Wuchs und Höhe, aber auch in Form der Blume den Seerosendahlien nahe stehend, findet sich in der Färbung der Blume ein Gelb, so voll und so satt, wie man es in dem am Horizonte untertauchenden Sonnenball oft sehen kann. Einzig schön, sowohl für Schnitt, als auch für Gartendekoration. Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,25

Tangofeuer. Neue Gartenschmuck-Dahlie ersten Ranges mit gut geformten brennend roten Blüten. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Verschwendung. Leuchtend rote, unglaublich reiche Blütenfülle hoch über dem Laube. Das Rot ist sehr edel und die Gesamtqualität der Sorte nicht zu überbieten. Blütenstiele besonders lang und straff . . . . Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Wolfgang von Goethe. Riesenblume von reichem Orangelachsrot, auf kräftigen Stielen hoch über der Pflanze. Knollen 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—

In jungen, abgehärteten Pflanzen im Mai zum halben Preise.

Die schönsten Hybrid-Dahlien.

Charlotte. Ungemein früh- und reichblühende, aparte Hybriddahlie, mit seerosenförmigen Blumen von goldbrauner bis terracotta Farbe. Niedrig bleibend. Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Concordia. Eine Hybriddahlie mit breiten, an der Spitze leicht gedrehten Petalen. Die Blumen sind von feinstem Inkarnatrosa mit weissem Schmelz; sie tragen sich vorzüglich auf langen, starken Stielen und sind durch ihre besonders gute Haltbarkeit für Binderei sehr geeignet. Wuchs mittelhoch, dankbar blühend. Pflanzen im Mai . . . . 1 St. ℳ 1,— Knollen, beschränkter Vorrat, 1 St. ℳ 2,—

Délice. Neue französische **Hybrid-Dahlie!** Straffe Stiele von 80 cm Länge tragen aufrecht herrliche Blumen vom schönsten warmen La France-Rosa. Sehr schön mit Juliana abwechselnd am hinteren Rande von Herbstrabatten. Knollen . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—

Frau Geheimrat Scheiff. Leuchtend chamois mit hellorangefarbener Mitte. Malerisch gebaute Blumen auf sehr langen Stielen. Junge Pflanzen 1 St. —,75, 10 St. ℳ 6,—

Freibeuter. Dankbare Dahlie mit vielen samtig scharlachrot gefärbten Blumen von intensiver Leuchtkraft. Eine Prachtsorte für Nah- und Fernwirkung. Knollen 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—

Goldfink
Kowno
Miltonia } (Siehe Neueinführungen.)

Prinzess Juliana. Eine noch neue, dankbar und vollblühende Hybriddahlie mit gut geformten, grossen Blumen auf langen starken Stielen von reinster weisser Färbung. — Ausgezeichnete Gartenschmucksorte sicherster Wirkung. Knollen 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—

Morgenstern. Weiss, mit leichtem rosa Anflug, Blumen gut gestielt und frei über der Pflanze stehend. Sehr reichblühend. Mittelhoch . . . . Knollen 1 St. ℳ 80,—, 10 St. ℳ 6,—

Propaganda. Eine sehr früh- und reichblühende Schnitt- und Dekorationssorte, mit grossen, leuchtend rein chromgelben Blumen von guter Form. Die auf festen Stielen stehenden Blumen sind von grosser Haltbarkeit. — Vorzüglich für Fernwirkung und zur Beetbepflanzung. Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Vega. (Siehe Neueinführungen.)

Neue, besonders schöne Edelgeorginen (Veredlung der alten Form).

Delicata. Diese prächtige lavendellila Georgine ist für Schnittzwecke als auch für Gruppen nicht genug zu empfehlen; eine Farbe, die stets gesucht sein wird. Ausserdem ist diese Sorte sehr reichblühend. Die bestgeformten Blumen werden von schlanken Stielen frei über der gedrungenen Pflanze getragen. Knollen 1 St. ℳ 2,—, junge Pflanzen im Mai zum halben Preise.

Diplomat. Die tiefdunkelbraunroten, grossen, aufrecht getragenen Blumen in Edel-Georginenform erscheinen an der Pflanze in grosser Fülle, und ist diese Sorte für die Gruppenbildung von grösstem Effekt . . . . Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—



Pompon-Dahlien-Blüten. Abgeschnitten von langer Haltbarkeit.

Kleinblumige Pompon- oder Ranunkel-Dahlien.

Den alten Georginen im Bau nahe kommend, doch viel feiner und zierlicher und sowohl für den Gartenschmuck wie auch zum Blumenschnitt sehr vorteilhaft verwendbar.

Cardinal. Eine reizende, zierliche Pomponsorte von feiner, leuchtend purpurroter Färbung. Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Cyrill. Dunkelbraun gefärbt, reichblühend, sehr gut. Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Effekt. Fällt durch seine brennend scharlachrote Farbe von weitem auf. Sehr reichblühend und für Gruppen vorzüglich. Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Fanfare. (Siehe Neueinführungen.)
Gräfin Anna Schwerin. Die schönste, zartrosafarbene Pompon-Dahlie von guter Reichblütigkeit mit zierlicher, kleiner Blume.
Junge Pflanzen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
***Gretchen Heine.** Weiss mit kirschrosa. Wohl die beliebteste aller.
***Helene Lambert.** Sattes Dunkelgelb.
Kleinod. (Siehe Neueinführungen.)
***Little Mary.** Dunkel schwarzpurpur.
Rokoko. (Siehe Neueinführungen.)
***Sunset.** Leuchtend orangerot. (Nicht zu verwechseln mit ähnlichen plumperen.)
***White Aster.** Besonders langgestielte und reichblühende, reinweisse Art, ausgezeichnet zum Vasenschmuck.
Die mit * versehenen 5 Sorten lieferbar in Knollen
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50
Junge abgehärtete Pflanzen von Anfang Mai an 1 St. ℳ —,35
10 St. in einer oder allen Sorten ℳ 3,—
100 „ „ „ „ „ 25,—
Obige 12 Pomponsorten sind die kleinblumigsten und reichblühendsten in den wichtigsten Hauptfärbungen.
Neue Seerosendahlie 1813. Eine neue Seerosendahlie von wunderbar schöner Form und Farbe, leuchtend dunkelkarmoisin, nach innen in leuchtend scharlachkarmoisin übergehend, ein Kolorit von strahlender Schönheit. Die Pflanze ist von niedrigem, graziösem Wuchs wie die Sorte Havel, mit Blumen reich besetzt, welche von dünnen, aber festen geraden Stielen über dem Laube getragen werden.
Rosa Havel. Eine neuere Einführung vom gleichen Typ wie die vorgenannte mit lachsrosa-farbenen edlen Blumen.
Beide Sorten: Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,50

Halskrausen-Sterndahlie.

Diadem. Die Färbung der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit heller Spitze ist ein klares, warmes Rosakarmin, ohne jede Zeichnung mit reinweissem Stern. Lange, feste Blütenstiele in grosser Fülle . . . . . . Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
Junge, abgehärtete Pflanzen von Anf. Mai an zum halben Preise.

Gladiolen. ®

Die so dankbar blühenden Gladiolen entwickeln sich am schönsten an einem unbeschatteten, recht sonnig liegenden Standort. Die Zwiebeln werden gegen Ende April in die Erde gebracht und im Herbst mit dem Eintritt der Fröste aus dem Boden genommen, kurz abgeschnitten und im frostfreien Keller oder anderem geschützten Raum trocken überwintert. Gladiole, Montbretie und Dahlie werden, ganz abgesehen von ihrem überragenden Schnittblumenwerte, in alle Zeit hinaus die drei wichtigsten Farben-Füllstauden in Stauden-Pflanzungen und Rabatten bleiben. Die eigentliche gartenkünstlerische Verwertung dieser nun bereitgestellten Pflanzenschätze gehört erst der Zukunft.

Z. B. Gladiolen wirken am stärksten als Farbentuffs zwischen Iris-Pflanzungen an Teichen oder auf Rabatten und scheinen den Irisflor in den Spätsommer und Herbst fortzusetzen.

Von den grossen Sortimenten empfehle ich besonders die nachstehende Auswahl einiger bester und schönster Sorten.

Amerika. (Farb. Bild im Buch.) Weissrosafarbene Kolossalrispe.
1 St. ℳ —,10, 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,50
Baron Hulot. Ganz apartes dunkel Indigoblau. Wohl die schönste blaue Gladiole 1 St. ℳ —,15, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—
Diadem. Lavendelrosa mit dunkelsametrotem Fleck, gesund und stark im Wuchs, langrispig und reichblühend. Dankbar zum Blumenschnitt 1 St. ℳ —.20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Faust. Reines Dunkelpurpurrot mit grosser, breitgeöffneter Blume. Dankbarer Blüher. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—
Halley. Lachsfarbig rosa, mit leuchtend dunkelrotem Fleck. Eine der reichblühendsten und wirkungsvollsten Sorten.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,— 100 St. ℳ 18,—
Mrs. Francis King. Scharlachrot, der bekannten Brenchleyensis ähnelnd in der Blume und Rispe, aber bedeutend grösser und im Wuchs kräftiger.
1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Negerfürst. Dunkelblutrote Rispe von majestätisch schönem Bau.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—
Nezinscott. Leuchtend scharlach mit blutrotem Schlunde, sehr wirkungsvoll . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 35,—
Panama. Reinrosa, etwas dunkler als die bekannte gute Sorte Amerika, mit den gleichen guten Eigenschaften dieser.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
Princeps. Eine der schönsten Gladiolensorten mit grossen, Amaryllis ähnlichen, glänzend scharlachroten Blumen, die einen hellen Schlund zeigen. Sehr starkwüchsig. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50
Radium. Reinweisse, reichblühende Gladiole mit starken Blütenstielen und grossen gut geöffneten Blumen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
Schwaben. Die beste gelbblühende Gladiole von grosser Schönheit. Auf kräftigen Stengeln erscheinen an besonders starken Rispen bis zu 20 edelgebaute, grosse Blumen, wovon immer 6—8 zur gleichen Zeit geöffnet sind. Die Knospen sind rein kanariengelb und gehen beim Aufblühen in ein zartes Schwefelgelb über, die goldig dunkelgelb gefärbte Mitte ist leuchtend bräunlich karmin gefleckt. 1 St. ℳ —,50. 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—
Victory. Hellgelb, mit etwas dunklerer Mitte, beim Verblühen einen leichten Orangeton annehmend. Reichblühend und lang in der Rispe . . . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. 2,25, 100 St. ℳ 20,—
Willy Wigmann. Zartes, helles Rosa, mit grossem, breitem, dunkelrotem Schlund. Breite, weit geöffnete Blumen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
Feinste Farbenmischung nur grossblumiger, schönster Varietäten, starke Wachser, reiche Blüher.
10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,— 1000 St. ℳ 100,—

Montbretien.

Dankbar blühendes Zwiebelgewächs, dessen Kultur ebenso einfach wie die der vorgenannten Gladiolen ist. Montbretien-Zwiebeln können bei leichtem Laubschutz auch den Winter über im Freien bleiben.

Montbretia crocosmiaeflora. ®® Altgoldfarben mit dunklerer Mitte. Bei kräftiger Decke (wie Anemone zugedeckt) in durchlässigem Boden völlig sicher draussen überwinternd. Sehr bequem auch wie Dahlien im Keller über den Winter zu bringen.
10 St. ℳ —,30, 100 St. ℳ 2,—
„ **Germania.** Eine der schönsten neuen grossblumigen Sorten von feinster orangescharlach Färbung und reicher Blüte.
1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
„ **Goldstrom.** Von kräftigem, halbhohem Wuchs, mehrere Blütenrispen aus einem Stengel hervorbringend. Die Farbe der Blumen ist ein goldiges, weithin leuchtendes Gelb, eine sehr aparte, reine Färbung. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—
„ **Rheingold.** Mit besonders grossen rundgebauten Blumen von leuchtendem Goldgelb mit bräunlich-karminfarbener Mitte. Die Blütezeit beginnt bei dieser Sorte sehr früh und sind die abgeschnittenen Blumen von guter Haltbarkeit.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40.—

Edle, reizvolle Kleingehölze.

I. Zwergsträucher (Blüten-, Beeren- oder Blatt-Schmuck), besonders für Steingärtchen und Böschungen, siehe Seite 42.*)

Andromeda speciosa, Vorfrühlingsandromeda, 1—½ 1m hoch, immergrün, weisse Blütenähren, April, Torfmull-Zusatz. 1 St. ℳ 1,50
Berberis Thunbergi. Reizendes, niedriges Ziersträuchlein mit blassgelben Blüten und korallenroten Früchten. Durch die rote Färbung der Belaubung im Herbst, besonders schön.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Wilsonae.** Eine noch neue, aus China eingeführte Art. Die in Büscheltrauben stehenden Blüten sind goldgelb, das Laubwerk wie bei der vorgenannten, im Herbst, leuchtend karminrot gefärbt . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Cotoneaster horizontalis, Zwergfelsenmispel. Für Felsengruppen besonders geeignet, ausbreitender niedriger Wuchs, mit leuchtend roten Beeren im Herbst . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **pyrenaica.** Unter den niedrigen Felsenmispeln ist diese noch wenig bekannte Art eine der schönsten. Die dichtbelaubten, zierlichen Zweige legen sich dicht an die Felsen an.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Cytisus Schipkaënsis, Schipkaklee, weissblühend, 60—80 cm, Mai-Juni.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Daphne Blagayana. Nur etwa 25 cm hoch wachsendes zierliches Gehölz, mit lederartigen, glänzend grünen Blättern. Die köstlich duftenden, gelblichweissen Büten erscheinen schon im April.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14.—
„ **cneorum major.** Mit weissrosa Blüten vom Mai bis Oktober und immergrüner, dunkler Belaubung.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ **Mezereum,** Seidelbast, rotblühend im Februar—März, Schatten,
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14.—
Evonymus radicans, Zwergspindel, niedrig bleibender wintergrüner Strauch . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

*) Mitverwendung kleiner unverwüstlicher Felsengehölze in Steingärtchen steigert auch Fülle und Tiefe der räumlichen, masstäblichen Beziehungen und Reize dieser merkwürdigen kampfgeformten Kleinwelt ausserordentlich.

Genista tinctoria fl. pl., gefülltblühender Sommerginster, goldgelbe Blütenfülle im Juni, 50 cm hoch . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
Mahonia aquifolium. Bekannter, immergrüner und auch im Winter sehr schmückender Strauch mit reingelben Blüten und dunkelblauschwarzem Fruchtbehang 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
Rhododendron ferrugineum. Rostblättrige Alpenrose. Belaubung lederartig fest, glänzend dunkelgrün, unterseits rostbraun. Die zierlichen, rosafarbenen Blumen erscheinen im Juni—Juli. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Rhododendron praecox, Vorfrühlings-Alpenrose, karminrosa Blüten, im ersten Frühling (März) immergrün, 1 m hoch. Schönster aller Blütensträucher des Vorfrühlings. 1 St. ℳ 1,50—2,50, 10 St. ℳ 12—20, je nach Stärke

II. Zwergnadelhölzer

(an die feinsten japan. Zwergkoniferen erinnernd).

Chamaecyparis filifera nana. Dichtwachsende und sehr buschige, frischgrüne Zwergkonifere, mit zierlichen, fadenförmigen Zweigen, Für Steinpartien vorzüglich . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—
„ **minima glauca.** Von zwergiger Kugelform und dunkelblaugrüner Färbung. Schön . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **nana aurea.** Mit fächerförmigen, sich ausbreitenden Zweigen, gedrungenem Wuchs und feiner goldgelber Färbung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **obtusa nana,** zierliche japanische Zwergkonifere für Steingärten . . . . 1 St. ℳ 1,50—3,00
Juniperus Sabina. Sehr wirksamer, dunkelgrüner Strauch, sich weit über den Boden ausbreitend . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50
„ **Sabina humilis.** Eine besonders gedrungene, niederliegende Form, mit ausgebreiteten Zweigen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 14,—
„ **tamariscifolia,** prachtvolle Zwergkonifere für Felspartien. 1 St. ℳ 1,50—2,50
Pinus montana. Zwergkiefer mit niederliegendem oder knieförmigem Stämmchen und aufwärtsstrebenden Zweigen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

III. Blühende Kleinsträucher.

Auf Staudenrabatten vorzüglich zu verwenden, besonders an Ecken. (Die mit *St.* bezeichneten, passen auch in grössere Steingärten.)

Amelanchier canadensis. Kanadische Felsenbirne. Hübscher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen, die rotbraun austreiben, von welchem Tone die weissen Blütentrauben wirksam abstechen. Laubfärbung im Herbst schön rot . . . 1 St. ℳ 1,25
Amygdalus nana. *St.* Zwergmandel, rosablühender Zierstrauch (1 m). Mai . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
Azalea mollis. Winterharte Azaleen. Gelb, orange, rot. Der dankbarste und auffallendste aller Schatten vertragenden Sträucher. Von viel intimerem Reiz als Rhododendron und auch von noch leichterer Kultur.
Pflanzen mit 6—10 Knospen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Pflanzen mit 10—15 Knospen 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—
Pflanzen mit 15—20 Knospen 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50
Cydonia Maulei, *St.* Zwergquitte, niedrig bleibend, zinnoberrot 1 St. ℳ 1,20
Cytisus praecox. *St.* Sehr zierende Ginsterart mit zahlreichen kleinen, hellschwefelgelben Schmetterlingsblüten im Mai. Im Felsengarten von grossem Werte. Winterhart und gut wachsend. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50
Desmodium penduliflorum. *St.*. Wandelklee. Blüht vom August bis zum Frost in lockeren, vielblütigen, langen Trauben, von matter purpur Farbe, die in grosser Menge erscheinen. Friert oft herunter und ist dann als Staude zu behandeln, 1. St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
Deutzia gracilis rosea. Sehr zierlicher Strauch, im Mai mit einer Masse zartrosafarbiger Blütenrispen überschüttet. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Lem. boule rose,** Zwergdeutzie, rosaweiss, dicht besetzt mit kurzgestielten Blütendolden . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Hydrangea acuminata. Dankbar blühende, winterharte Hortensie, die vom Juni bis August zahlreiche Blütendolden hervorbringt. Während die inneren kleinen Blütchen eine mattblaue Färbung zeigen, sind die Randblüten rot getönt 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **arborescens grandiflora.** Aus Nordamerika stammende, völlig winterharte Art, die vom Juni bis August blüht und deren grosse Blütensträusse von blendend weisser Farbe sind. Der Wuchs der Pflanze ist ein aufrechter und robuster. 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—
„ **paniculata grandiflora.** Schon bekannterer, im Spätsommer und Herbst blühender, harter Zierstrauch. Die spitz auslaufenden Blütendolden sind weiss, im Verblühen mattrosa. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—
Philadelphus Lem. Manteau d'hermine. *St.* Zwergjasmin, halbgefüllt, rahmweiss (1 m) . . . . 1 St. ℳ 1,—
Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno und **albo pleno.** Feinzweigiger mit Blüten, überladener, kleiner Strauch, gefüllt, in den Farben weiss und rosa. Anfang Mai . . . . 1 St. ℳ 1,—
Potentilla fruticosa floribunda. *St.* Fünffingerstrauch. Dichter, buschiger Strauch mit graugrüner Belaubung und lebhaft gelben Blumen, viel reicher als fruticosa. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—
Spiraea arguta. Sehr reichblühender, entzückend schöner Strauch. Die Zweige sind im April von den weissen Blüten dicht überschüttet . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **bumalda Walluf.** Mit tiefroten Blütendolden im Sommer, 1/2 m hoch, reichblühend . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

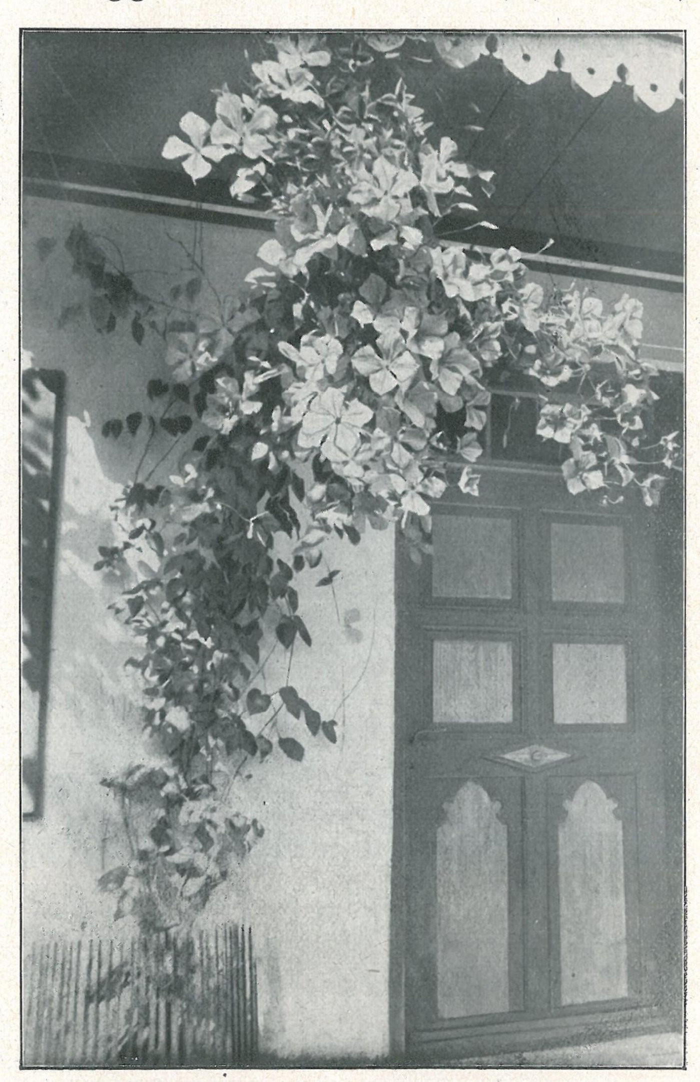
Schlingpflanzen.

Selbstklimmende Weine.

Ampelopsis radicantissima Engelmanni. Selbstklimmende Art, noch härter wie A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
„ **Veitchi.** Altbekannte Kletterpflanze: Nur dieser gebührt der Name „Epheuwein" . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
„ **„Ruhm von Boskoop."** **Neu.** Eine reizende Form, bei welcher der junge Trieb das ganze Jahr hindurch eine prachtvolle rotbraune Färbung zeigt . . . . . 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—
Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch. Absolut harter Schlinger mit riesigen Blättern 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Clematis. (Tief pflanzen.)

Clematis paniculata, herbstblüh. Clematis mit reichem Blütenflor in weissen Dolden . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
„ **montana grandiflora,** grosse weisse Blumen im Mai, ganz hart . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—



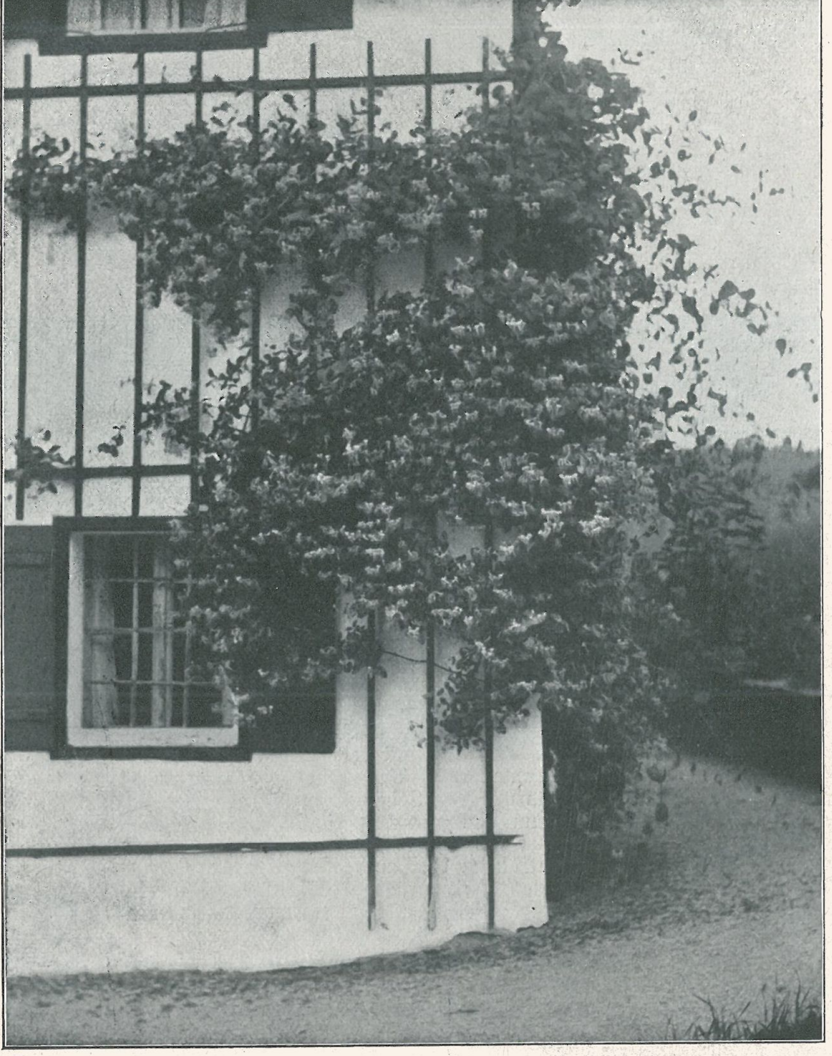
Clematis Jackmanni, in 1000 m Gebirgshöhe aufgenommen.

Clematis viticella, sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau. ☺ . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ „ **kermesina,** dieselbe in rot. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
„ „ **Abendstern.** Eine noch neuere frisch samtig-weinrot blühende Varietät, die aus einer Kreuzung der alten Viticella kermesina mit grossblumigen Patens-Sorten hervorging. Durch grosse Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, starkes Wachstum, Winterhärte und Reichblütigkeit, zeichnet sie sich noch besonders aus. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **Jackmanni.** Unter den grossblumigen, sommerblühenden Arten die härteste; reindunkellila. ☽ Anfang Juli-September . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—
„ „ **rubra.** Ein prächtiges Gegenstück zur vorhergehenden altbekannten Sorte, von grosser Härte und Reichblütigkeit. Die Blütendauer erstreckt sich über mehrere Wochen. Die Blumenfärbung ist ein reines leuchtendes Weinrot, welches in der Sonne nicht verblasst. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **Lasurstern.** Der 6—8 blättrige Blütenstern ist rein tiefblau, von dessen Mitte sich die weissen Staubfäden scharf abheben. Die einzelne Blume erreicht einen Durchmesser bis zu 16 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **Ville de Lyon.** Prächtige rote Clematis, reichblühend mit grossen, leuchtenden Blumen und von guter Wachstumskraft . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—
„ **vitalba.** Starkwachsend und sehr hochrankend. Blüte grünlichweiss, Blütezeit im Hochsommer, im Herbst zierend durch die fedrigen Fruchtstände. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

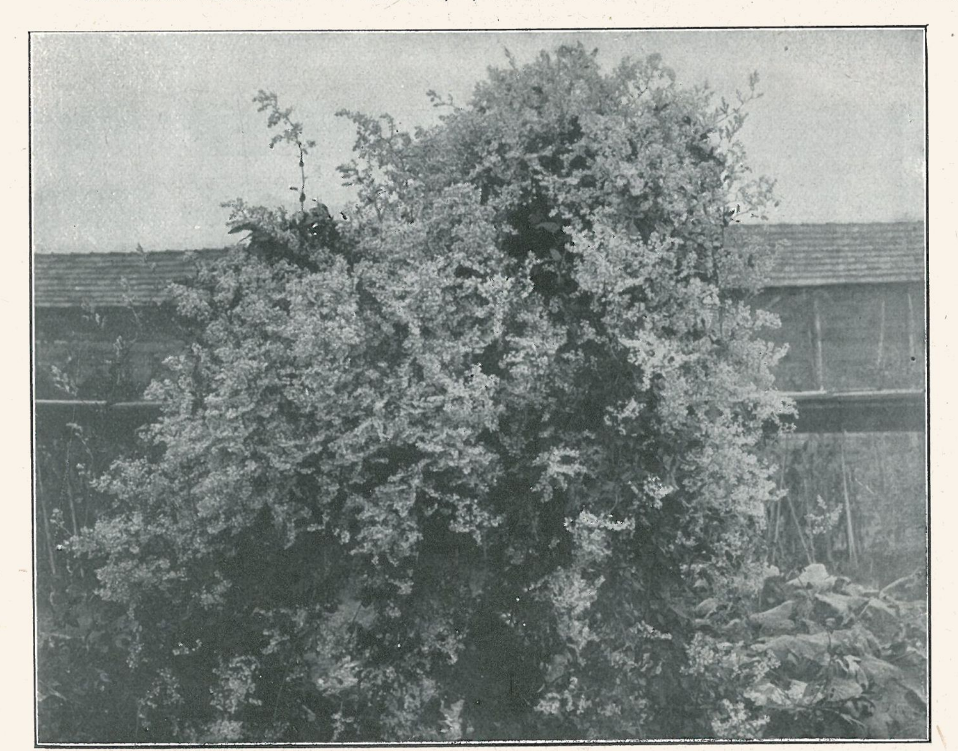
Glycine chinensis, herrliche Schlingpflanze mit lila Traubenblüten. (Siehe Abbildung.) ☺ 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Geissblatt. ☽☺

Lonicera fuchsioides. Von allen feinblütigen Sorten eine der härtesten und widerstandsfähigsten, die ihre granatroten Blüten bis in den Herbst hinein hervorbringt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
„ **gigantea superba.** Sehr starkwüchsig mit bläulich grüner Belaubung. Blüte goldgelb, Blütezeit im Mai. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
„ **caprifolium praecox,** blassrot oder rahmweiss blühendes Geissblatt . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Lonicera caprifolium, an Nord- und Ostwand.



Polygonum Auberti. Das starkwachsendste aller winterhart ausdauernden Schlinggewächse.

Lonicera periclymenum hybridum nov., sehr stark wachsende, gelb blühende Form. 1 St. ℳ —,80 10 St. ℳ 7,—

Polygonum Auberti. Die starkwachsendste aller winterharten Schlingpflanzen. Die Blüte erscheint in 15—20 cm langen weissen Rispen bereits im Mai—Juni, der im September—Oktober dann ein zweiter Flor folgt. Zehnmal starkwüchsiger als das bereits bekanntere Polygonum Baldschuanicum. ☺☽ 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

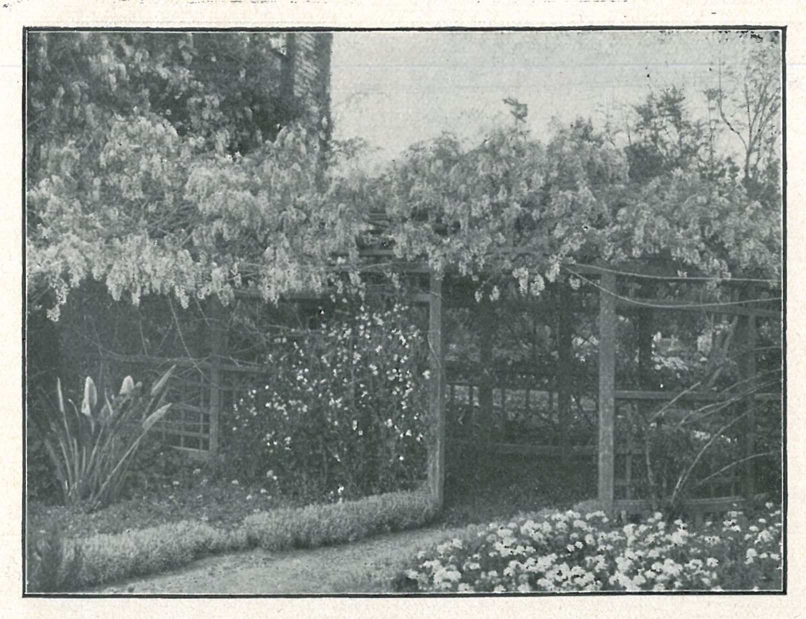
Vitis odoratissima. Resedawein. Selten sind in einer Pflanze so viel gute Eigenschaften vereinigt. Ueppiges Wachstum, edles Laubwerk, prachtvolles wochenlanges Duften der (unscheinbaren) Blüten ☺☽ 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Moderne winterharte Schlingrosen (Rank-Rosen). ☺☽

Frühlingspflanzung Anfang März bis Anfang Mai. Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

Man sieht Kletterrosen lange nicht vielartig genug angewendet, zu oft an Hauswänden, anstatt z. B. an Pergolas, auch an einholmigen hinter-Staudenrabatten, an Zäunen, Gittern, Mauern, über



Glycine chinensis. (In voller Blüte.)

diese herabhängend, als Festons, an Bäumen, auf Rasenplätzen oder Staudenrabatten an einem, 2—4 m hohen Eisenrohr leicht angeheftet; in den freitragenden Sorten als mächtige Parkrosenwildnisse, als Gehölzvorpflanzungen, um Birken herum, frei im Rasen oder hundertweise an Abhängen und Böschungen. Auch die eines stützenden Eisenhaltes bedürfenden sind hier mit verwendbar, da letzterer ganz umwächst. Auch schlechte Böden können durch Pflanzgruben-Verbesserung leicht zur Pflanzung von Schlingrosen benutzt werden, da diese Rosen so genügsam und gutmütig sind. Nach erfolgter Pflanzung sind alle Triebe auf etwa 20 cm zurück zu schneiden und ist' erst im zweiten Jahre mit einem Flor zu rechnen In Ausnahme-Wintern frieren manche Sorten stark zurück, treiben aber dann sehr temperamentvoll wieder durch. Man pflanze in eine 10 cm tiefe Mulde, die im Winter mit verrottetem Dünger gefüllt wird.

Mehltau tritt fast nur an Wänden auf, am wenigstens bei den mit *mf.* bezeichneten Sorten.
Die mit dem Zeichen * versehenen sind die allerhärtesten, doch ist auch Härte der übrigen auf Dauer betrachtet völlig ausreichend.
Freitragende Büsche bilden folgende Sorten:
Carmine Pillar, Euphrosyne, Leuchtstern, American Pillar, Blush Rambler, Gruss an Zabern, Hakeburg, Sancy de Parabère. Thalia.

Die besten Sorten nach Blütezeiten geordnet.

Frühblühende:

Augenschein. Grosse **gefüllte,** glänzend weisse stark duftende Blume. Sehr früher Blüher und ausserordentlich hart.

***Carmine Pillar.** *mf.* Mit grossen, **einfachen,** leuchtend roten Blumen, stark rankend.

***Euphrosyne.** *mf.* Reinrosa, in der Knospe karmin, **halbgefüllt,** mit gelben Staubfäden.

***Gruss an Zabern.** *mf.* Absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. **Gefüllt.** Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang.

***Leuchtstern.** *mf.* **Einfach** rosa, mit grossem, weissem Auge.

***Sancy de Parabère.** Prachtvoll, gesund wachsend, **gefüllt,** leuchtend rosa, sehr grossblumig, hart und sehr schön, als Lauben-, Säulen- oder Parkrose.

***Thalia.** *mf.* **Halbgefüllt.** Reinweisse Büschel kleiner Blüten.
Alle diese Sorten: 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Mittelspätblühende.

Alberic Barbier. Grosse, **gefüllte** Blumen von 6—8 cm Durchmesser, schöner milchweisser Färbung und kanariengelber Mitte, von feinem Teerosen-Duft . . . . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

***American Pillar.** *mf.* Zartrosa mit gelben Staubfäden. Grosse **einfache** Blüten in mächtigen Sträussen. Ausserordentlich hart und widerstandsfähig. Reicher Blüher.
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Crimson Rambler, ältere dunkelrote, berühmte Kletterrose. **Gefülltblühend** . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

***Felicité et perpetué.** Herrliche weisse, alte Rankrose. **Gefüllt.**
1 Stück *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Frl. Octavia Hesse. Weisslichgelb mit dunkelgelber Mitte, Blumen stark duftend von langer Dauer. Blütezeit von Juni-August. **Leichtgefüllt** . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

Frau Georg von Simson. Stachellose, schöne Schlingrose, mit mittelgrossen, rein rosafarbigen Blumen in dichten Sträussen. **Leichtgefüllt** . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Gräfin Chotek. Zart rosenrot in hellrosa übergehend, mit gut **gefüllten,** in grossen Dolden stehenden Blumen, von wunderbarem Reiz . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

***Hakeburg.** Sehr reichblühende, herrliche neue Sorte, von feiner Fliederfärbung mit weissem Auge und gelben Staubfäden. Vollständig winterhart, starkrankend und in grossen Dolden blühend. *mf.* Dornenlos.. **Gefüllt**
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Helene. **Halbgefüllte** Blumen, rein violettrosa auf gelbweissem Grunde, sehr früher Blüher. Hart und unempfindlich. Holz fast stachellos.
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

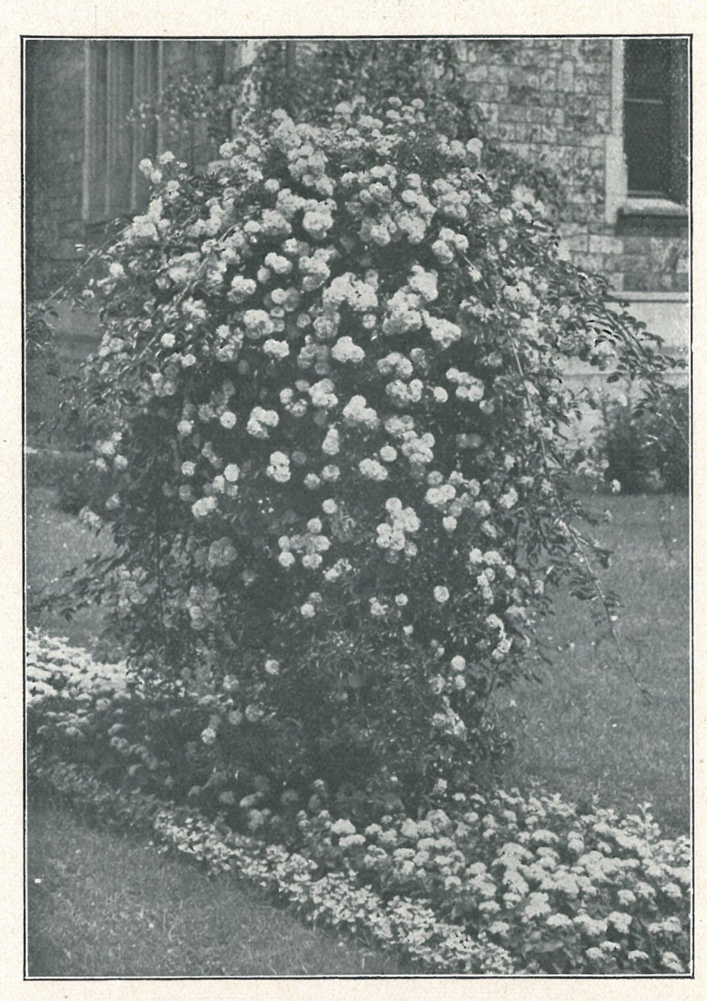
Oriole. *mf.* Gut **gefüllte** Blume von edlem Hellgelb in grossen Dolden stehend, von langer Haltbarkeit. — Belaubung unempfindlich gegen Mehltaubefall.
1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

Perle von Britz. Eine sehr reichblühende Schlingrose, mit zartrosa Blüten in weiss übergehend. **Gefüllt.** Unglaublich schön . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

***Rubin.** *mf.* Mit braunroter Belaubung und grossen, in lockeren Dolden stehenden, leuchtend rubinroten Blumen. Sehr hart und widerstandsfähig. **Leichtgefüllt.**
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Tausendschön, wird von grössten deutschen Rosenkennern als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten. **Gefüllt.**
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Yersey Beauty. Mit grossen **einfachen** hellgelben Blumen, prächtig duftend, als Spalier von guter Wirkung.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—



Kletterrose am Pfahl (Dorothy Perkins).

Spätblühende;

*Blush Rambler. *mf.* Sehr harte, dankbare Schlingrose. Starkwüchsig und reichblühend. Die in mächtigen Sträussen stehenden hellrosa Blütendolden haben einen feinen Wohlgeruch. **Einfach.** 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Dorothy Perkins. *mf.* Ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose. **Gefüllt.** 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Excelsa. *mf* Gut **gefüllt** blühende, leuchtend scharlachrote neue Einführung von gutem Wuchse und grosser Blühwilligkeit. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

***Fragezeichen.** Kräftig rosa in grossen Sträussen blühend, von starkem Wuchs und grossem Dekorationswert. **Leichtgefüllt.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Freifrau von Marschall. Starkwachsende Rose mit grossen Trauben gut **gefüllter** Blumen vom zartesten Reinrosa. Blumen von guter Haltbarkeit auch im abgeschnittenen Zustande. Sehr feine Sorte, im Juni blühend. . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Gruss an Freundorf. Halbgefüllt, dunkelste aller Kletterrosen, im Aufblühen glänzend karmoisin bis schwärzlich dunkelrot. Reichblühend und von guter Leuchtkraft. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

***Hiawatha,** *mf.* karmesinrote, **einfache** Blüten mit weissem Mittelring und goldgelben Staubfäden . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

***Ruby Queen.** *mf.* Glänzend karmin, Petalen weiss. **Leicht gefüllt,** reichblühend und sehr hart. Säulenrose I. Ranges. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

White Dorothy. *mf.* Reinweisser Sport der als hervorragend bekannten Sorte Dorothy Perkins. Eine der dekorativsten und schönsten Sorten. **Gefüllt** . . . . 1 St. —,80, 10 St. ℳ 7,—

Remontierende (öfterblühende) Schlingrosen.

Excellenz Kuntze. Buschig aufrecht wachsend, Blütenstände in Sträussen stehend. Die kleinen Einzelblumen sind **gefüllt,** von rahmgelb bis schwefelgelber Färbung. Duftend, stark remontierend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Geheimrat Dr. Mittweg. Die Blumen stehen in grossen, lockeren Trauben, sind **gut gefüllt** und rosarot mit gelbweisser Mitte. Bis zum Herbst blühend. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Trier. Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiss, in der Knospe rosafarbig, **leicht gefüllt,** mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier und Hecken wie auch als Solitärpflanze . . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Polyantha=Rosen.

Niedrige Büschelrosen.

Diese Rosen sind ausreichend hart, blühen fast ununterbrochen vom Juli bis zum Spätherbst mit kleinen bis mittelgrossen Blumen in grossen Sträussen, erreichen nur eine Höhe von 40—80 cm und lassen sich besonders für Beete, Gruppen und zu Einfassungszwecken sehr gut verwenden. — Ihre Verbindung mit reichblühenden Staudenarten ist sehr wirkungsvoll. Etwas Erdbehäufelung des Wurzelhalses und leichte Koniferenreisigbelegung oder ähnliches sichern unbedingt gegen Ausnahmefröste.

Echo. Neuer Sport von Tausendschön von feiner rosa Färbung. Eine hochwertvolle niedere Gruppen- und Schnittsorte von grosser Haltbarkeit. **Neu** . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Ellen Poulsen. Leuchtend dunkelrosa, grossblumig, gut gefüllt und stark duftend. Zum Blumenschnitt wie auch zur Beetbepflanzung gleich gut geeignet. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Katharine Zeimet. Gut gefüllte, reinweisse Blüte in grossen Dolden von feinem Wohlgeruch. Sehr schön und dankbar. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Leonie Lamesch. Leuchtend kupferrot mit gelb, eigenartig schöne Färbung. Dankbar im Blühen, für ganze Beete vorzüglich. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Merveille des rouges. Beste dunkelrote Polyanthasorte mit dunklen, samtig karmesinroten Blumen, kurz und gedrungen wachsend, reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Mrs. Cutbush. Ein hellrosa Sport der Levavasseur mit den gleichen vorzüglichen Eigenschaften . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Orléansrose. Von leuchtend karminrosa Färbung in grossen Dolden. Beste frischeste Rosafarbe aller . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Rödhätte (Rotkäppchen). Dunkelleuchtend kirschrot mit grosser, nicht verblauender Blume. Gesunder Wachser und reicher Blüher. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Schneewittchen. Mit grossen, elfenbeinweissen Dolden, von grosser Reichblütigkeit und vornehmem, angenehmem Duft. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Yvonne Rabier. Sehr widerstandsfähig und feinduftend. Blüte reinweiss auf hellschwefelgelbem Grunde. Gute, dankbare Sorte. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Polyantha-Rosen Hybriden.

Mit grösseren Blumen als die vorgenannten und daher gewissermassen einen anderen Typ darstellend, dabei aber ebenso reich und lange blühend, niedrig bleibend.

Baby Abel Chatenay. Neu. Von kräftigem Wuchs, bis 60 cm hoch, mit lachsrosenroten Blumen, die in grosser Anzahl erscheinen. Gute Beetsorte . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50

Baby Farbenkönigin. Neu. In Blumenform und Färbung der bekannten Teehybridrose gleichen Namens ähnlich, dabei aber zierlicher und kleiner. Wuchs etwa 70 cm hoch und stark. Schöne Farbensorte . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Gruss an Aachen. Grossblumig, reichblühend, von feiner weissgelblichrosa Färbung; starkwüchsig und unempfindlich. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Rosa rugosa Schneezwerg. Langsam wachsende, strauchartige Garten-, Park- und Heckenrose, mit den schneeweissen, flach halbgefüllten Blumen, die in der Mitte von gelben Staubfäden dicht besetzt sind. Andauernd bis zum Eintritt der ersten Fröste blühend. Auch als Einzelstrauch vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 1,75, 10 St ℳ 15,—

Rosa Willmottiae. Eine eigenartig schöne, noch neuere Wildrosenart, mit einfachen 2—3 cm breiten, zart karminfarbenen Blumen. Im Juni in grosser Menge blühend. Als Einzelpflanze von guter Wirkung . . . . 1 St. —,75, 10 St. ℳ 7,—

In Stauden-Gärten und -Pflanzungen unersetzliche ausdauernde

Knollen= und Zwiebelstauden zum Herbstbezug.

Günstigste Pflanzzeit von September bis November. Tulpen im Notfall bis Mitte Dezember. Da die Blüte dieser dankbaren Zwiebelgewächse sehr früh fällt und sie zu unsern ersten Frühlingsblühern zählen, **ist der Bezug und die Anpflanzung nur in den Herbstmonaten zu empfehlen. Im Frühling schon eingehende Bestellungen auf diese Zwiebelarten werden zur Ausführung für den Herbst vorgemerkt und kommen diese dann zur geeigneten Pflanzzeit ohne nochmalige Aufforderung zum Versand.**

Aus den grossen Sortimenten, die zum Angebot kommen, wählte ich die dankbarsten und wirkungsvollsten aus, die sich sowohl für ganze Gruppen wie auch zur Zwischenpflanzung in Staudenbeeten ausgezeichnet eignen. **Nur fürs Freiland.**

Chionodoxa Luciliae. Blauer Schneestern. März. (20 cm.) Graziöse Rispe von reinstem Blau . . . . 10 Knollen ℳ —,75, 100 Knollen ℳ 5,—

„ **sardensis.** Wie die vorgenannte mit leuchtend ultramarinblauen Blumen nur etwas früher blühend . . . . 10 Kn. ℳ —,75, 100 Kn. ℳ 5,—

Colchicum autumnale, Herbstzeitlose. (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüstlicher Blüher für Rasenränder, auch bei Augustpflanzung blüht sie sogleich . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Crocus. April. (*T.*) Dem südländischen Farbenschmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar an ungünstigster Stelle alljährlich wochenlang blühen lässt. Farbenmischung: 10 Kn. ℳ —,35, 100 Kn. ℳ 3,—, in 4 feinsten Namensorten 100 Kn. ℳ 4,—

„ **Goldlack,** famoser kleiner goldgelber Crocus, 3 Wochen vor allen anderen, erblühend . . . . 10 Kn. ℳ —,40, 100 Kn. ℳ 3,50

„ **Imperati.** Schöne blaue Sorte, oft schon im Februar im Freien blühend. 10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 4,50

„ **Silberfarbige,** feine helle Töne der frühesten . 10 Kn. ℳ —,35, 100 Kn. ℳ 3,—

Eranthis hiemalis. Goldgelber Winterakonit. März. Frühester gelber Blüher, ebenso reizend wie dauerhaft . . . . . 10 Kn. ℳ —,40, 100 Kn. ℳ 3,—

Galanthus Elwesi. Schneeglöckchen. Ueppige, hohe, grossblättrige, grossblumige Varietät für Februar—März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd. 10 Kn. ℳ —,40, 100 Kn. ℳ 3,—

„ **nivalis,** einfaches Waldschneeglöckchen . . 10 Kn. ℳ —,45, 100 Kn. ℳ 3,50

Hyacinthus, Hyazinthe. April. Duftende, farbenreiche Gartenhyazinthe zum Verwildern, in den Farben: **rot, weiss, blau, gelb, violett, rosa.** separat, in Farben . . . . 1 St. ℳ —,15, 10 St. ℳ 1,35, 100 St. ℳ 12,—

Leucojum vernum, Märzbecher. März—April. Graziöse, weisse, 20 cm hohe Blüte, reizend mitten zwischen Crocus . . 10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 4,—

Muscari botryoides. Duftende Trauben-Hyazinthe, unverwüstlich. Mai (12 cm). Zum Verwildern vor Gehölzen weisser und blauer Varietät. 10 St. ℳ —,40, 100 St. ℳ 2,50

„ „ **„Heavenly-blue",** prachtvoll himmelblau, viel grossblumiger als die vorgenannte . . . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 5,—

Preise veränderlich;



Strauss-Narzissen.

Tulipa, Tulpen.

Frühe Tulpen.

Anfang Mai. Können jahrelang ungestört an einer Stelle stehen bleiben.

Duc van Tholl, scharlach } die allerfrühesten . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 5,—
Duc van Tholl, weiss }

Andere gute, mittelfrühe Sorten:

Artus. Rot.
La Reine. Weiss.
La Précieuse. Rosa.
Gelber Prinz. Gelb.
} grossblumig . . . . 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 4,—

Zwei gute, gefüllte, mittelfrühe Sorten:

Leuchtfeuer. Glühendrot, gefüllte, weitgeöffnete Tulpe von überraschender Wirkung . . . . 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 9,—

Murillo. Dieselbe in weiss mit zartgrünen oder rosigen Scheinen durchleuchtet. Gleiche Blütezeit wie vorige . . . . 10 St. ℳ —,70, 100 St. ℳ 6,—

Hohe, späte oder Darwintulpen.

Prachtvolle, langgestielte Tulpen für die Gruppenbepflanzung und zum Blumenschnitt. Floranfang Mitte Mai bis gegen Ende.

Auswahl erprobter, bester Sorten in feinsten Farben. (Siehe farbiges Titelbild.)

Caledonia, leuchtend orangerot . . . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,—
Clara Butt, mattrosa, eine der schönsten Sorten . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—
Dream, einfarbig lila, mit blauer Mitte . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Bouton d'or, reingelb, einfarbig . . . . 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—
Feu d'Artifice, scharlachrot, grossblumig . . . . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—
Gretchen, zartrosa, extra . . . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,—
La Candeur, weiss, lila schattiert . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Mr. Farncombe Sanders. Leuchtend karmesinrot, sehr grossblumig, schön. 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 14,—
Philippe de Commines, sametschwarz, grossblumig. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Painted Lady. Weiss mit wenig rotem Anflug, langstielig und von grosser Schönheit . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Harold, leuchtend purpurrot . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Pride of Haarlem, leuchtend karminrosa . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 S ℳ 12,—
Mischung finster Sorten spätblühender, hoher (zum grossen Teil Darwin-Tulpen), deren herrliche, gedämpfte Töne harmonisch wirken. 10 St. ℳ —,70, 100 St. ℳ 6,—

Zwiebelartige Iris.

Etwas Winterschutz erforderlich

Iris anglica, dankbar blühende, zwiebelartige Irisgattung, die einen guten Winterschutz verlangt. — Die Zwiebeln sind ca. 12 cm tief zu legen. — In feinsten Farben gemischt . . . . 1 St. ℳ —,10, 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 5,—

„ **hispanica.** Sehr reiche Blüher und besonders für den Blumenschnitt sehr zu empfehlen. Verlangt die gleiche Behandlung wie die vorgenannte. 1 St. ℳ —,05, 10 St. ℳ —,30, 100 St. ℳ 1,50

Narzissen.

Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April—Mai.

Einfache, gelbe Trompetennarzissen.

Beethoven. Mit grosser voller Trompete und Blumenhülle von reinstem Gelb. Sehr langstielig und starkwüchsig . . . . 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—

Diadem. Mit grossen gelben Blumen und hellgelber Hülle. 10 St. ℳ —,90, 100 St. ℳ 8,—

Emperor. Sehr starkwachsende, grossblumige Sorte von der gleichen Färbung. 10 St. ℳ —,70, 100 St. ℳ 6,—

Princeps maximus. Grosse gelbe Trompete mit weisslicher Blumenhülle. Frühblüher . . . . 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 5,—

Sir Watkin. Entwickelt riesige Blumen mit sattgelbem Kelch und primelgelber Blumenhülle . . . . 10 St. ℳ —,70, 100 St. ℳ 6,—

Vanille. Zeitigt grosse, weitgeöffnete gelbe Trompetenblumen mit schmalen, langen Blumenblättern auf starken Stielen . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50

Pseudonarcissus. Mischung goldgelber Trompeten-Narzissen. April. Prachtstaude von äusserster Zähigkeit, fast alle besten Sorten enthaltend. 1 St. ℳ —,15, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,—.

Einfache weisse, kurzkronige Narzissen.

poëticus ornatus. Früheste aller weissen duftenden Narzissen. Beliebte alte Sorte 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 3,—

poëticus. Alte echte Dichternarzisse . . . . 10 St. ℳ —,70, 100 St. ℳ 4,—

Narzissen Poetaz (multiflorus).

Bouquet-Narzissen.

Alsace. Reinweiss mit gelber Mitte und rötlicher Randung. Grossblumig und sehr frühblühend . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50

Aspasia. 70 cm hoch wachsend, mit grosser weisser Blume und gelbem Auge. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Elvira. Ausgezeichnete Schnitt- und Treibsorte, reinweiss mit gelbem Auge. Langstielig und reichblühend, von grosser Schönheit. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Irene. Blumenblätter seidenartig schwefelgelb, in hellgelb übergehend. Ausgezeichnete Gruppensorte . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Triumph. Reinweisse Blumenblätter mit dunkelgelber Mitte, die grossblumigste dieser Klasse . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Scilla sibirica. (10 cm.) April. *R.* Bekannte, jahrzehntelang ausdauernde blaue Frühlingsblume . . . . 10 St. ℳ —,40, 100 St. ℳ 3,—

„ **sibirica alba,** noch neuere, reinweiss blühende Sorte. 10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 4,—

Einige Normen für Stauden=Pflanzung und =Erhaltung.

a) Lieber weit und locker auf breiten, ja plumpen Beeträumen pflanzen, als eng auf schmalen. Andernfalls bald reichlicher mit verrottender Düngererde und später dann auch bei einigen Pflanzen mit teilweiser Bodenerneuerung nachhelfen. Was für einen Automaten das Oel ist, ist verrottender erdiger Dünger für Staudenrabatten.

b) Besser von jeder Art gleich kleinere oder grössere Trupps von Exemplaren pflanzen (und zwar in lockeren, buchtenreichen Umrissen und in rhythmischer Wiederkehr) als verschiedenartigste Einzelexemplare in „kleinem Korn" mischen.

c) Lässt eine Pflanze im Laufe der Jahre an Schönheit nach, so ist sie nicht „**entartet**", sondern hat ihren Boden verbraucht. Oft hungert sie noch gar nicht, sondern dürstet bloss im innersten Wurzelballen. Erneuert man den Boden oder pflanzt die betreffende Pflanze auch nur einen halben Schritt nach rechts oder links, so tritt die gesteigerte Rassenschönheit alsbald wieder in ihre vollen Rechte. Wildere Sämlinge guter Sorten haben diesen Entartungsaberglauben zustande bringen helfen.

d) Der Anfänger meint, Stauden machten gar keine Arbeit; später findet er, dass zwar ausserordentlich viele fast völlig automatisch funktionieren, und fast gar keine Arbeit machen, andere jedoch nicht nur durch eine gewisse Ordnungs- und Ernährungswartung ungeheuer in ihren Wirkungen gesteigert werden, sondern dieselbe auf die Dauer unbedingt verlangen, **wenn sie ihre volle Schönheit beibehalten** sollen.

Die Gesetze solcher Gegenwünsche der Natur entwirren sich dem Weiterdringen bald zu einfachsten gutmütigsten Formeln, welche die Arbeit mehr als Reiz wie als Last empfinden lassen.

Ein eingesenktes, rosenpergola umgebenes Staudenparterre (Titelbild), auf dem das Blühen vom Frühling bis Herbst kaleidoskopisch und ziemlich automatisch wechselt wie auf einer Alpenwiese, kostet bei geschickter, wohlfundierter erster Pflanzung jahraus jahrein nicht mehr Pflegearbeit (und niemals so dringende) als ein blosses grünes, sauberes Rasenparterre.

Pflanzungsvorschläge und Sortimentszusammenstellungen.

(Näheres im Buch.)

Die Striche, welche immer 2—3 Namen zusammenfassen, bedeuten, enge Nachbarschaftspflanzung von guter Wirkung. (Gleichzeitigkeit der Blüte, Zusammenstimmen der Farbenklänge und Wachstumskräfte.) Diese Pflanzlisten nach Complimentärpflanzen-Erfahrungen werden in Zukunft immer mehr erweitert werden, obgleich die Pflanzenden nicht immer leicht für ihre genaue Beachtung zu gewinnen sind.

Hauptgefahr ist Zersplitterung der einzelnen Staudenwirkungen in Zeit und Raum. Wer immer überall wenigstens etwas in Blüte haben will, wird weniger Freude an Stauden gewinnen, als wer ihre Wirkungen nach bestimmten Gedanken bildhaft konzentriert.

Stauden-Pflanzungen nach dem Prinzip der gartenmässigen Nacherschaffung des natürlichen wilden **„Gewachsenseins"** folgen einer ganz anderen Welt von Gesetzen, als Pflanzungen im deutlichen Charakter des **„Gepflanztseins"**. Das bewusste klare Auseinanderhalten dieser beiden Stilarten bleibt von unerschöpflich klärender Wirkung auf alle praktischen Gartengedanken.

Willy Lange hat diese Fragen in seiner „Gartengestaltung der Neuzeit" und in seinen Gärten klassisch behandelt und der stilvollen Staudenanwendung neue Möglichkeiten gewiesen und erschlossen. Nur in folgenden Punkten von ihm abweichend, empfehle ich einzig und allein aus Rücksicht auf ausserordentliche Farbenwirkungen bisweilen unter bestimmten Voraussetzungen der Gartenumgebung eine bewusste Stilvermischung. Solche Wirkungen beziehen aber auch gerade einen Teil ihres Reizes aus der gewollten und spielenden Ueberordnung über etwas, dem sonst alles untergeordnet ward.

Andrerseits habe ich den Rahmen dessen, was in **heimische,** wild stilisierte Standortsgemeinschaften dann auch aus entsprechenden Standorten fremder Länder einzufügen wäre, bisweilen enger gespannt, wenn die betreffende Staude zu sehr Grenzfall zwischen „Wildnispflanze" und „Gartenpflanze" ist.

Sortimente:

A) Jahreszeitensortimente.
B) Standortsortimente (inkl. Rasenersatzstauden).
C) Farbensortimente.
D) Beet- und Einfassungssortimente.
E) Schnittblumensortimente.
F) Einzelstellung im Rasen.
G) Sortimente besonderer Staudentypen und Vegetationseinheiten.

h = hoch, *m* = mittelhoch, *n* = niedrig, *wg* = wintergrün.

A. Jahreszeitensortimente.

A. 1. Schatten-vorfrühlingssortiment.

(Die mit ⊙ bezeichneten vertragen auch volle Sonne in frischbleibendem Boden. Die mit ○○ volle Sonne und Trockenheit). Womöglich im Vordergrund vor Haselnusssträuchern *h*, Cornus mas. *h*, Forsythien *h*, Mahonien *m*, Wacholder *m* und Daphne *m* zu pflanzen.

○○ Arabis alpina (einfache Form, da gefüllte A. Sonne will), im Herbst Muscarizwiebeln darunter stecken.
○○ Doronicum caucasicum.

Hepatica triloba, blau, Leberblümchen.
„ „ weiss,
„ „ rot,
⊙ Primula elatior.
⊙ Vinca minor.
⊙ Epimedium.

⊙ Primula denticulata grdfl., lila, Primeln.
⊙ Narcissus pseudo-narcissus.
⊙ Viola odorata Augusta.

○○ Pulmonaria rubra, rotes und azurea blaues Lungenkraut.
⊙ Weisse Primeln oder Arabis.

○○ Saxifraga Megasea, Riesensteinbrech.
Orobus vernus, Frühlingswaldwicke.
Helleborus hybridus. „bunte" Schneerosen.

Zwischen Vorfrühlingsstauden, auch -Zwiebelstauden verteile man zierliche Farne, die später über verblühten oder einziehenden grünen.

Sortiment A. 1.
Aus je 1 St. *M* 5,50
„ „ 3 „ „ 15,—
„ „ 5 „ „ 22,50

Ergänzung des Sortiments A 1 für Pflanzung im Herbst.

Im **August bis November** wären dann auch solche Knollenstauden einzufügen, die nur im Notfalle im Frühling gepflanzt werden dürfen. **Preise siehe Katalog Seite 39/40.**

○ Chionodoxa Luciliae, Blaustern.
○ Crocus, „Goldlack".
○ Galanthus Elwesi, Schneeglöckchen.
○ „ nivalis.

○ Scilla sibirica, blau.
„ „ weiss.
○ Crocus, gelb.

○ Eranthis hiemalis, Winterling.
Leucojum vernum, Märzbecher.

○ Narcissus pseudo-narcissus.
○ Lila Crocus.

A. 2. Frühlingsstauden-sortiment für sonnige Lage.

Etwa Ende April bis Anf. Juni.

Anemone silvestris. *m*.
Viola cucullata. *n*.
Convallaria majalis. *n*. (5)

Iberis, Snowflake. *n*.
Doronicum plantagineum. *m*.
Iris formosa od. cyanea. *n*.

Diclytra spectabilis. *m*.
Viola cornuta „Wermig", *n*.

Phlox divaricata Laphami. *n*.
Trollius. Namensorte. *m*.
Lupinus lila. *m*.

Heuchera, „Feuerregen". *n*.
Gypsophila repens monstrosa. *n*.
Aquilegia nivea. *m*.

Iris pumila hybr. cyanea. *n*.
„ „ „ excelsa. *n*.
Arabis alp. fl. pl. *n*.

Iris flavescens. *m*.
Campanula glomerata superba.
Hemerocallis flava. *m*.

Iris interregna, Walhalla. *m*.
„ „ Helge. *m*.
„ germanica Chereau. *m*.
„ „ Maori King. *n*.
„ „ Darwin. *m*.
„ „ Queen of May oder
„ „ Her Majesty. *m*.
Pyrethrum La Vestale *n*.
Leucanthemum „Frühlingsstern". *m*.

Paeonia officinalis rubra plena. *n*. *m*.
Dianthus Diamant. *n*.
Iris florentina. *m*.

Sortiment A. 2.
Aus je 1 St. *M* 13,50
„ „ 3 „ „ 37,50
„ „ 5 „ „ 57,50

Bei Herbstpflanzung gehören auch die Knollenstauden: Tulpen, Narzissen, Hyazinthen hierher, siehe Seite **39/40**.

A. 3. Frühlingsstauden-sortiment für Halbschatten.

Mai—Juni.

Diclytra spectabilis. *m*.
Weisse Narzissen (5 Stück).

Lupinus lila. *m*.
Papaver orient. in Rosa. *m*.

Lilium croceum od. umbellatum. *m*.
Spiraea Aruncus. *h*.

Primula Auricula. *n*.
„ elatior grandiflora. *n*.
Anemone silvestris. *n*.
Aquilegia vulgaris. *m*.
Thalictrum aquilegifolium. *m*. oder adiantifolium. *n*.

Sortiment A. 3.
Aus je 1 Stück *M* 4,50
„ „ 3 „ „ 12,—
„ „ 5 „ „ 18,—

Hierher passen auch die im Herbst zu setzenden Knollenstauden: Hyazinthen, Tulpen, Narcissus poeticus (nur die Narcissus multiflorus-Gruppe liebt auf die Dauer keine Beschattung).

A. 4. Gartenstauden für Sommer und Sonne.

Juni, Juli, August.

Phlox Snowdown
Delphinium Brunton. *m*.
Lilium candidum. *m*. oder L. tigrinum.

Monarda didyma splendens. *m*.
Achillea ptarmica fl. pl. *n*.
Gypsophila paniculata. *m*.

Leucanthemum maximum. *m*. Namensorte.
Lychnis chalcedonica. *m*.
Gypsophila paniculata fl. pl. *m*.

Iris Darwin. *n*. *m*.
Papaver orientale. *m*.

Spiraea Aruncus. *h*.
Lupinus. *m*. blau.

Phlox dec. Loki, *m*.
„ Lassberg. *m*. oder Buchner.
„ Heutsz.
„ Mercier. *m*.
„ Campbell. *m*.
„ Hochberg. *m*. oder Hinzpeter.
„ Dutrie. *m*.

Scabiosa caucasica. *n*. *m*.
Eryngium creticum. *m*.
Dracocephalum. *m*. *h*. wg.

Paeonia festiva maxima. *m*.
Delphinium elat. hybr., Namensorte. *h*.

Potentilla hyb. in 4 Sorten. *m*.

Delphinium chinense compactum *n*.
Spiraea filipendula fl. pl. *n*.
Oenothera glabra.
„ missouriensis. *n*.
Tradescantia virginica, blau. *n*.

Sortiment A. 4.
Aus je 1 Stück *M* 16,—
„ „ 3 „ „ 46,—
„ „ 5 „ „ 75,—

A. 5. Gartenstauden für Sommer (Halbschatten).

Monarda didyma splendens. *m*.
Spiraea Gerbe d'argent. *n*.
„ Astilbe Arendsi, Lachskönigin. *m*.

Papaver orientale. *m*.
Spiraea Aruncus. *h*.
Lupinus p. albus. *m*.

Phlox d. Loki. *m*.
„ Lassberg oder Buchner. *m*.
„ Coquelicot. *m*.
„ Mercier. *m*.
„ Dutrie. *m*.
„ Sommerkleid. *m*.

Delphinium hybr. Hohe Namensorte.
Lilium croceum. *m*. *h*.

Sortiment A. 5.
Aus je 1 Stück *M* 6,50
„ „ 3 „ „ 18,—
„ „ 5 „ „ 27,50

A. 6. Herbstgarten-stauden für Sonne oder auch für Halbschatten (mit Ausnahme v. Chrysanthemum).

Leucanthemum uliginosum. *h*.
Anemone japonica Alice. *m*.
oder Loreley. *m*.
Colchicum autumnale *n*.
oder Aster Beauty parfaite.
Phlox Mercier. *m*.
Solidago aspera. *h*.
Echinops Ritro. *h*.

Aster Lill Fardell.
Aster Ideal. *m*.
„ Rosalinde. *m*.
„ Shortii. *h*.
„ Blütenwolke. *m*.

Anemone japonica. weiss oder rosa.
Actaea acerina *m*. oder Eupatorium Fraseri.

Sedum spectabile Brillant. *n*.
Aster Herbstmyrte. *m*.

Rudbeckia Goldball. *h*.
Solidago aspera. *h*.
Phlox Mercier. *m*.
Rudbeckia Neumanni. *n*.
„ „Herbstsonne". *h*.
Solidago Shortii praecox. *h*.
„ Shortii. *h*.
Aster „Treasure". *h*.
„ „Framfieldi". *n*.
Chrysanthemum ind. „Sonne". *m*.
„ „ „Spätsonne". *n*.

Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Aster Boltonia latisquama.

Sortiment A. 6.
Aus je 1 Stück *M* 12,50
„ „ 3 „ „ 35,—
„ „ 5 „ „ 55,—

A. 7. Hochsommer—Spätsommer blühende Gruppe starkwüchsiger feinster Stauden für Sonne oder für Halbschatten. Gartencharakter u. Waldcharakter.)

Actaea acerina, Silberkerze. ⊙
Anemone japonica Alice, Japananemone.
„ Jobert oder Whirlwind.
Eupatorium Fraseri.

Monarda didyma spl., Etagenblume.
Astilbe „Weisse Perle". ⊙
„ „Walküre". ⊙
„ „Rosa Perle" oder „Lachskönigin". ⊙
Salvia nemorosa. ○

Struthiopteris germanica. ⊙
Carex maxima.

Sortiment A. 7.
Aus je 1 Stück *M* 6,—
„ „ 3 „ „ 17,—
„ „ 5 „ „ 26,—

B. Standortssortimente.

Unverwüstliche Steingärtenpflanzen leichtester Kultur.

Steingärten an Abhängen, treppenflankierenden Böschungen, treppenbegleitenden kleinen, steingestützten „Terassenbeeten", rohen Steinmauern oder Treppen, Böschungen höher gelegter Gartenhäuschen, flachen schrägen Rändern von Wegen, die zur Gewinnung von Hohlwegrändern, etwa um $^1/_2$ m vertieft werden; regelmässige Steingartenbeete bepflanzt mit unverwüstlichen „Berg"- und „Wegrand"-Stauden bilden eine der anziehendsten, bei rechter Wahl fast pflegelos gedeihenden Staudenpflanzungen. Es handelt sich hier um eine Gartenangelegenheit von immer wachsender Bedeutung, immer reicheren Pflanzeninhalt umfassend. Grösste Mannigfaltigkeit auf kleinstem Raume, geringste Pflege und Arbeit.

wg. = wintergrün. ☼ = Sonne. ☼☼ = grosse Trockenheit vertragend. ☽ = Halbschatten. ⊙ = bei Sonne nicht zu trocken. ● = Schatten.

Es folgt hier, der überragenden Bedeutung der Sache entsprechend, erst noch eine

Gesamt=Uebersicht über die „Steingartenstauden". (Siehe auch „Steingarten-Zwerggehölze" Seite 35/36.)

		Höhe in cm
Achillea argentea	☼☼	15
„ clavennae	☼☼	15
„ tomentosa	☼☼	15
„ Eupatoria Parkers Var.	☼☼	30
Ajuga reptans fol. purp. *wg.*	☼☼	10
Alsine laricifolia	☼☼	10
Alyssum saxatile flore pleno	☼☼	20
„ saxatile citrinum	☼☼	20
Anchusa myosotidiflora	☽☼	30
Androsace foliosa	☼☽	15
„ lanuginosa	☼☽	15
Anemone silvestris	☽☼	40
Arabis alpina superba *wg.*	☼☼☽	20
„ alpina flore pleno „	☼	25
„ alpina rosea „	☼☼	20
Arenaria montana	☼☼	5
„ rotundifolia	☼☽	10
Armeria Laucheana *wg.*	☼☼	15
Arrhenaterum bulbosum	⊙☽	
Aster alpinus Nixe	☼☼	20
„ „ Rex	☼☼	20
„ subcoeruleus	☼☼	40
„ „ floribundus	☼☼	40
„ Amellus Emma Bedau	☼☼	60
„ „ cassubicus	☼☼	40
„ „ Oktoberkind	☼☼	40
„ ptarmicoides	☼☼	60
Aubrietia tauricola *wg.*	☼☼	10
„ Dr. Mules „	☼☼	10
„ Lavender „	☼☼	10
„ Moerheimi „	☼☼	10
Calluna vulgaris Alporti „	☼☼☽	20
„ „ fl. pl.	☼☼☽	20
„ „ elegantissima	☼☼☽	20
Campanula carpatica	☼☼	25
„ Portenschlagiana	☼	15
„ pusilla	☼	15
„ turbinata Isabel	☼	25
„ Wilsoni	☼	15
Centaurea dealbata	☼☼	40
„ montana	☼	40
„ „ alba	☼	60
„ „ rosea	☼	50
Cerastium arvense compactum	☼☼	10
Coreopsis verticillata	☼☼	40
Cotula squalida *wg.*	☼☼	5
Delphinium chinense	☼	40

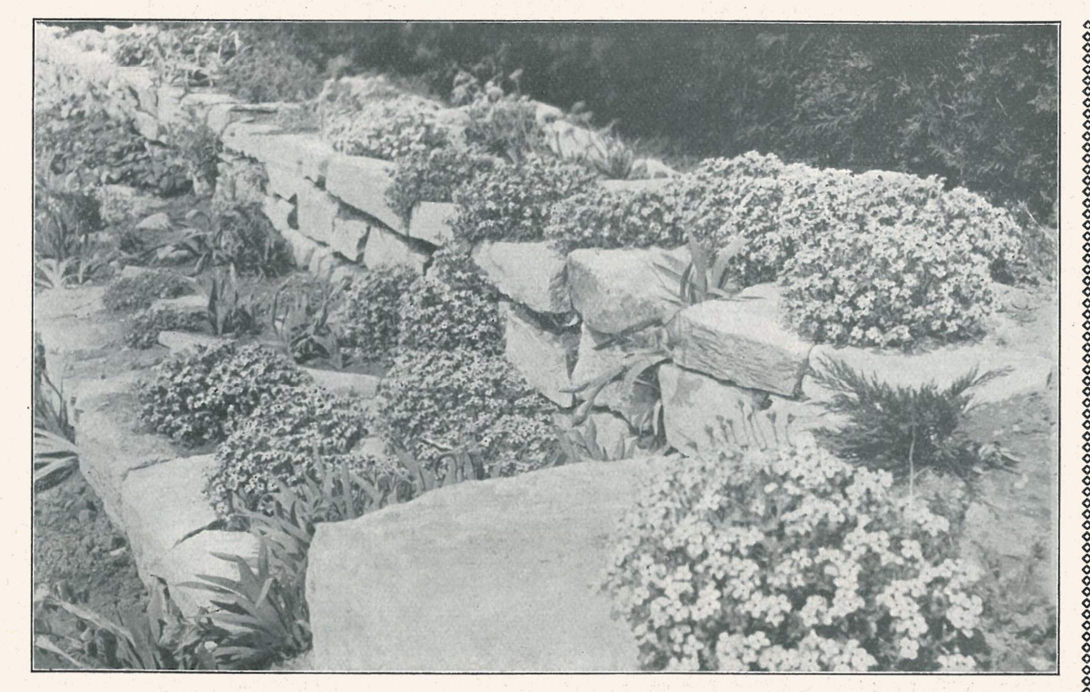
		Höhe in cm
Dianthus caesius	☼☼	20
„ alpinus	☼	10
„ neglectus	☼	15
Doronicum caucasicum	☼	10
Draba aizoides *wg.*	☼	10
Epimedium alpinum	☽☼	30
„ muschianum	☽☼	30
„ sulphureum	☽☼	30
Erica carnea *wg.*	☼☼☽	20
„ „ alba „	☼☼☽	20
Erigeron semiplenum	☼☼	15
„ Quäkeress	☼☼	30
Eryngium alpinum	☼	60
„ Bourgati	☼☼	40
„ hybr. Juwel	☼☼	60
„ „ Violetta	☼☼	60
Festuca glauca *wg.*	☼☼	
Funkia minor alba	☽☼	30
Gentiana acaulis	☼	10
Geum Heldreichi magnificum	☼☼	40
Globularia *wg.*	☼☼	15
Gypsophila repens monstrosa	☼☼	50
„ repens rosea	☼☼	15
Helianthemum amabile fl. pl. *wg.*	☼☼	30
Helleborus-Hybriden	☽☼	40
„ niger *wg.*	☽⊙	25
Hepatica triloba *wg.*	●☽	20
„ alba	●☽	20
„ rosea	●☽	20
Heuchera Feuerregen *wg.*	☼☽	50
„ gracillima „	☼☽	70
„ sanguinea „	☼☽	50
„ hybrida „	☼	50
„ „ Frühlicht, Feuerrispe, Titania *wg.*	☼☽	50
Hieracium aurantiacum „	☼☼	10
Hypericum Moserianum	☼☼	50
Iberis Snowflake *wg.*	☼☼	30
Inula ensifolia	☼☼	20
Iris coerulea	☼☼	15
„ excelsa *wg.*	☼☼	30
„ cyanea	☼☼	20
„ pumila floribunda hybrid „	☼☼	20
„ „ Schneekuppe	☼☼	20
Liatris elegans	☼☼	40
Linaria pallida	☼☼	5
Lithospermum Heavenly Blue *wg.*	☼	15
Lychnis viscaria spl. fl. pl *wg.*	☼	30

		Höhe in cm
Lychnis alpina	☼	15
Moltkia petraea	☼	30
Oenothera glabra	☼☼	40
„ missouriensis	☼☼	20
Omphalodes verna	☽⊙	15
Orobus vernus	☽☼	40
„ „ albus roseus		
Phlox divaricata Laphami	☼	30
„ nivalis	☼	10
„ setacea lila	☼☼	15
„ „ rosea	☼	10
„ „ Morgenstern *wg.*	☼	10
„ Arendsi Amanda	☼	40
Plumbago Larpenthae	☼☼	30
Potentilla ambigua	☼☼	10
„ chrysocraspeda	☼☼	20
„ nep. Willmott	☼☼	30
Primula vulgaris acaulis	☽⊙	15
„ veris acaulis in Farben	☽⊙	15
„ iberica (Sibthorpii)	☽⊙	15
„ elatior	⊙☽	30
„ auricula	⊙☽	25
„ denticulata hybrid. grandifl.	⊙☽	40
„ farinosa	⊙☼	15
Pulmonaria rubra	●☼☼	30
„ azurea	☼☼●	30
Ranunculus carpaticus	☼☼	20
„ aconitifol. flore pleno	☽☼	30
„ speciosus	☽☼	20
Sagina subulata	☼☼	5
Saponaria ocymoides	☼☼	20
„ ocymoides splendidissima	☼☼	20
Satureja montana	☼☼	40
Saxifraga megasea ☼☼ *wg.*	☽●	50
„ Bucklandi „	●☽⊙	15
„ Blütenteppich „	☽⊙	10
„ caespitosa „	☼☼☽	20
„ cotyledon pyramidalis „	☼☽	70
„ hybrida magnifica „	☼☽	15
„ grandiflora alba „	☼☽	20
„ hybr. Juwel „	☽☼	15
„ „ splendens „	☽☼	15
„ intacta minor „	☼☼	20
„ irriguá „	☽☼	20
„ leptophylla „	☼☼☽	20
„ lingulata superba „	☼☽	15
„ moschata „	☽●	15

		Höhe in cm
Saxifraga muscoides purpurea *wg.*	⊙☽	10
„ „ grandiflora „	☽☼☼	15
„ Elisabethae „	☼☼	15
„ Schöne von Ronsdorf „	⊙☽	15
„ Teppichkönigin „	⊙☽	10
„ umbrosa „	⊙●☽	25
Scabiosa caucasica perfecta	☼	50
Sedum	☼☼	10
„ Aizoon	☼☼	10
„ album *wg.*	☼☼	10
„ camtschaticum f. v.	☼☼	10
„ Ewersi	☼☼	20
„ lydium *wg.*	☼☼	10
„ picaense „	☼☼	15
„ rupestre „	☼☼	10
„ spectab. atrop. Brillant	☼☼	50
„ spurium splendens	☼☼	10
„ Telephium atropurpureum	☼☼	50
Sempervivum in 7 Sorten *wg.*	☼☼	5
Silene alpestris	☼☼	15
„ Schafta	☼☼	15
Solidago virgaurea nana	☼☼	40
Spiraea filipendula flore pleno	☼	60
Statice Limonium und latifolium	☼☼	50
Thalictrum adiantifolium	☼☽	30
Thymus serpyllum coccineus *wg.*	☼☼	10
„ serpyllum albus „	☼☼	10
„ lanuginosus „	☼☼☽	3
Tunica saxifraga	☼☼	15
Teucrium *wg.*	☼☼	50
Veronica azurea compacta	☼☼	50
„ Hendersoni	☼☼	60
„ incana	☼☼	30
„ rupestris und r. alba	☼☼	15
„ spicata, lila, weiss, rosa	☼☼	50
Viola gracilis	☼	10
Wahlenbergia Mariesi	☼	50

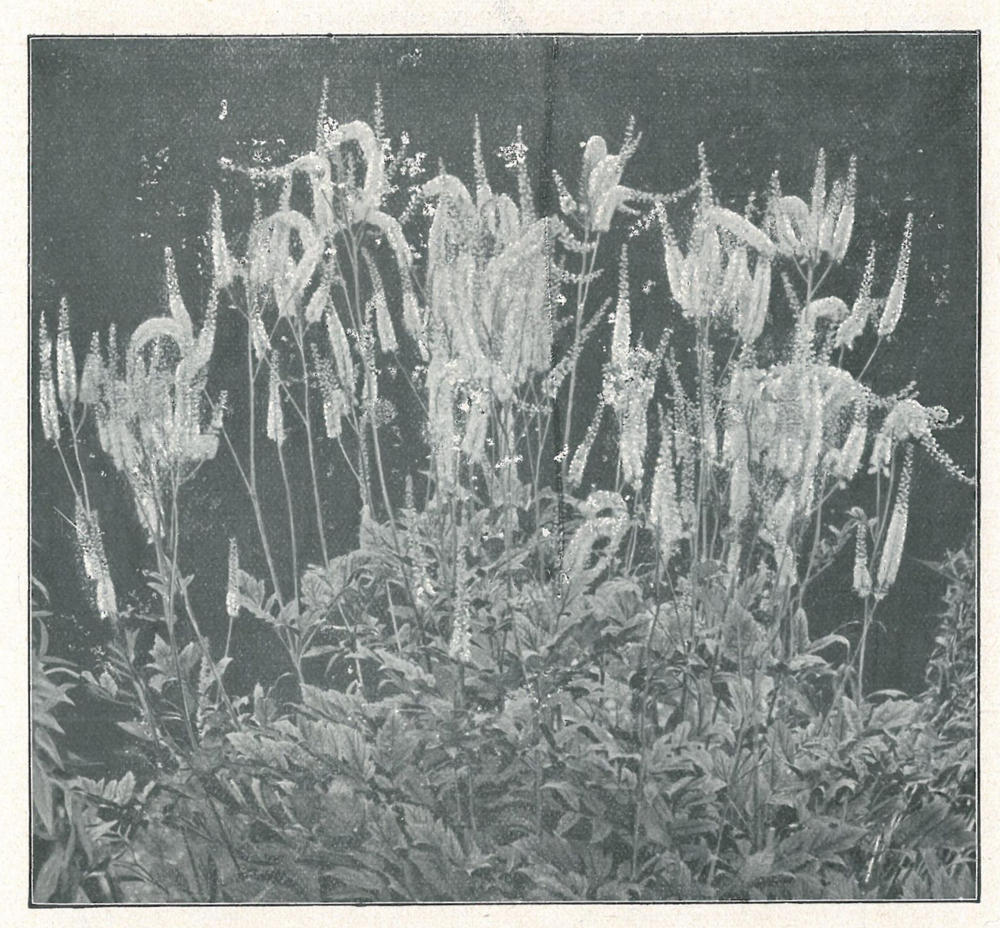
Farne.

Adiantum pedatum	☽
Aspidium spinulosum	☽
„ aculeatum *wg.*	☽
„ acrostichoides „	☽
„ angulare proliferum „	☽
Polypodium vulgare	☽
Scolopendrium undulatum	☽



Terrassenbeete für Vorfrühlingsflor in der Anlage meiner Gärtnerei.

Wenn man den Kelleraushub des Hauses um dasselbe aufschüttet und ihn mit ungemauerten rohen Plattensteinen in Terrassenbeetstreifen abbaut, so kann man dort hunderte und tausende unverwüstlicher Steingartenstauden vom Vorfrühling bis Herbst in Blüte um sich haben, wobei grösste Mannigfaltigkeit auf kleinsten Räumen mit geringstem Pflegebedürfnis zusammentrifft.



Vierjährige Einzelpflanze der reichblühenden Silberkerzen (Actaea).



Teilansicht einer 8 Jahre alten Pflanze des duftenden September-Oktober blühenden weissen Staudenflieders.

B. 1. Steingartensortiment für Sonne und Frühjahr.

Alyssum saxatile fl. pl. oder citrinum.
Phlox setacea lila.

Erica carnea.
Aubrietia tauricola.
Phlox nivalis.
Sempervivum.

Doronicum caucasicum oder Megasea.
Arabis alpina, einfach.
Iris coerulea.

Iris cyanea.
„ excelsa.
Euphorbia polychroma.

Saponaria ocymoides.
Veronica rupestris.
Cerastium arvense compactum.

Iberis Snowflake.
Aubrietia hybr.

Saxifraga irrigua.
„ leptophylla.
„ caespitosa.
Phlox Laphami.

Veronica azurea.
Saxifraga cotyledon p. oder lingulata superba.

Heuchera Feuerregen.
Gypsophila repens monstrosa.

Achillea tomentosa.
Viola corn. Wermig.

Viola gracilis.

Sortiment B. 1.
Aus je 1 Stück *M* 10,—
„ „ 3 „ „ 28,—
„ „ 5 „ „ 46,—

B. 2. Steingartensortiment für Sommer, Herbst und Sonne.

Sedum Eversi.
„ spurium splendens.
„ album.
Veronica alpina spicata.

Statice limonium.
Oenothera missouriensis.

Thymus serpyllum albus.
„ „ coccineus.

Helianthemum amabile fl. pl.
Gypsophila repens monstrosa.
Silene alpestris.
Gypsophila repens rosae.
Campanula pusilla oder Wilsoni.

Delphinium chinense compactum.
Buphthalmum salicifolium.
Oenothera glabra.

Veronica incana.
Sedum rupestre.

Veronica spicata.
Genista tinctoria fl. pl.

Tunica saxifraga.
Campanula carpatica.
Inula ensifolia.

Silene Schafta.
Satureja montana.

Sedum spectabile Brillant.
Aster, Herbstmyrte.
Arrhenatherum bulbosum.

Aster subcoeruleus.
Gypsophila repens monstrosa.

Sortiment B. 2.
Aus je 1 Stück *M* 10,—
„ „ 3 „ „ 27,50
„ „ 5 „ „ 45,—

B. 3. Steingartensortiment für Halbschatten.

Adiantum pedatum.
Aspidium proliferum.

Aquilegia vulgaris.
Anemone silvestris.
Viola cucullata.

Epimedium.
Vinca.
Primula elatior.
Omphalodes verna.

Funkia minor alba.

Lilium croceum od. umbellatum.

Saxifraga Megasea.
Hepatica triloba.
Pulmonaria rubra.
Orobus vernus.

Saxifraga umbrosa.
Heuchera maxima.

Primula auricula.
Veronica rupestris.

Viola odorata.
Primula denticulata.

Sortment B. 3.
Aus je 1 Stück *M* 7,50
„ „ 3 „ „ 21,—
„ „ 5 „ „ 33,—
Alle Vorfrühlingsknollenstauden passen gleichfalls in die Stimmung und Bedürfnisse obiger Pflanzen.

B. 3a. Sortiment auserwählter Dauerblüher des Steingartens.

Auf 3—4 qm, einmal bepflanzt mit diesen längstblühenden Steingartenstauden, spielt sich hier alljährlich eine Blütenleistung ab, wie sie auf so kleinem Raum bei so minimalen Pflegeansprüchen und Anschaffungskosten nicht zu übertreffen ist.
stw. = starkwachsend.

Iberis Schneeflocke.
Aubrietia tauricola.
„ Dr. Mules oder Leichtlini oder Lavender.
Arabis einfach.

Sedum kamtschaticum.
Linaria pallida oder Androsace lanuginosa.
Tunica saxifraga.

Viola cornuta G. Wermig. *stw.*
Oenothera missouriensis. *stw.*

Veronica azurea compacta. }
„ rupestris. } Folgesorten.
„ incana. }
„ spicata alpina. }
Veronica-Flor schliesst sich vom Mai bis September dicht aneinander.

Oenothera glabra.
Campanula carpatica. Blau.

Gypsophila repens monstrosa. *stw.*
Campanula carpatica alba.
Heuchera Feuerregen.
„ sanguinea.

Gypsophila repens rosea.
Helianthemum amabile.

Sempervivum } durch Blattwerk
Sedum kamtschaticum } schmückend.

Saxifraga „Schöne von Ronsdorf" längstblühender Steinbrech oder Arabis alp. fl. pl.
Phlox divaricata Laphami.

Coreopsis verticillata.
Erigeron semiplenum.

Scabiosa caucasica.
Centaurea dealbata. *stw.*

Thymus serpyllum alb.
Achillea millefolium Kelway.
Armeria Laucheana.
Das violette Rot von Armeria, Centaurea und Achillea durch Thymus, Scabiosa, Gypsophila von den übrigen trennen.

Sortiment B. 3a.
Aus je 1 Stück *M* 11,—
„ „ 3 „ „ 32,—
„ „ 5 „ „ 50,—

B. 4. Staudensortiment für Gewässernähe.

Carex maxima.
Acorus calamus.
Iris pseudacorus.
Myosotis Stabiana.

Tradescantia, lila.
Hemerocallis flava.
Trollius, i. Namensorte.
Carex silvatica.

Iris Chereau.
„ Maori King.

Iris Walhalla } frühe hellblaue, gelbe.
„ Helge }

Iris flavescens } späte gelbe,
„ squalens } „ blaue.

Iris sibirica, Humboldt oder trigonocarpa.
„ „ Snowqueen.

Hemerocallis fulva.
„ Kwanso plena.
Funkia ovata albo-marginata.
Spiraea ulmaria fl. pl. oder palmata elegans.

Sotiment B. 4.
Aus je 1 Stück *M* 8,50
„ „ 3 „ „ 25,—
„ „ 5 „ „ 40,—

B. 5. Schatten-Stauden.

Zur Anregung des Pflanzenden folgt hier eine Aufzählung der charakteristischen ornamentalen kleinen Gehölze, grösseren starkwüchsigen Stauden und Klein-Stauden des deutschen Waldes und deutschen Bergwaldes in ihren robustesten, unverwüstlichsten Sorten; eine Aufzählung, wie sie so vollständig und gleichzeitig mit solcher Beschränkung auf die wahrhaft gartenfreundlichen Schmuckstücke unter den stimmungsvollen Charaktergewächsen der deutschen Waldwildnis sonst noch nicht durchgeführt ward. Man kann diesen Extrakt deutschen Waldzaubers auf verhältnismässig überraschend kleinem Gartenraume etablieren. Angegliedert sind am Schlusse einige wenige, genau in diese Stimmung hineinpassende Wald- und Waldrandstauden anderer Länder.

Kleine Gehölze.
Rosa canina, Clematis vitalba, Carpinus betulus, Rubus fructicosus, Ilex aquifolium, Daphne Mezereum, Juniperus hibernica, Lonicera caprifolium, Taxus baccata, Evonymus europaea, Berberis vulgaris, Prunus spinosa, Pr. Mahaleb, Cornus mas, Crataegus, Corylus avellana, Hedera helix, Pinus montana.

Starkwüchsige Stauden.
Spiraea Aruncus, Campanula latifolia, Strutiopteris germanica, Pteris aquilina, Aspidium f. mas u. feminina, Scolopendrium officinale, Aspidium aculeatum, Digitalis gloxiniaeflora, Aquilegia vulgaris, Melittis melissifolia, Thalictrum aquilegifolium, Orobus vernus, Anemone silvestris, Carex maxima, Eupatorium Fraseri, Salvia nemorosa, Lysimachia velutina, Pulmonaria rubra u. azurea, Polemonium coeruleum, Lythrum salicaria u. virgatum, Spiraea ulmaria, Campanula latifolia, Polygonatum giganteum.

Kleinstauden für den Vordergrund.
Viola odorata, Waldsteinia geoides, Fragaria vesca, Convallaria majalis, Primula elatior, Omphalodes verna, Helleborus niger, Asperula odorata, Vinca minor, Corydalis cava, Asarum europaeum, Hepatica, Anemone nemorosa, Leucojum vernum, Galanthus nivalis.

Für eine sozusagen **universale Komplettierung** solcher Pflanzenstimmung kämen als Steigerungen und Fortsetzungen des deutschen Waldstaudencharakters hauptsächlich in Betracht:
Deutsche Prachtspiräen (Astilbe Arendsi, amerik. Bachspiräen (Sp. venusta), die hohe Astilbe Davidi, amerik. und japanische Silberkerzen, weisse und rosa **japanische Anemonen** und Sockelblumen, bunte Schneerosen, Anchusa myosotidiflora, Viola cucullata.

B. 6. Rasenersatz.

Rasenersetzende flachwurzelnde Staudenteppiche werden an den für Rasen ungünstigen Stellen nicht nur aus sehr erheblichen Ersparnisrücksichten angewandt, sondern ermöglichen auch das dauerhafte Herausblühen grösserer und kleinerer Blütengewächse aus einem Vegetationsteppich, die dagegen im Rasen allmählich zugrunde gehen würden z. B. Crocus, Narzissen, Azaleen. Das lästige Rasenscheln zwischen ihnen fällt auch weg. Im allgemeinen gilt folgendes: Man lasse die Mutterpflanzen in kleine Stücke zerteilen und diese in 10 cm Entfernung im Verband ziemlich regelmässig aufpflanzen oder unbewurzelte Triebchen gleich an Ort und Stelle stecken. Das kann auch den Sommer hindurch geschehen. Anfangs giessen.

Sonne.

Antennaria tomentosa.
Armeria maritima. *wg.*
Festuca glauca. *wg.*
Sedum kamtschaticum.
„ lydium.
„ pcaense. *wg.*
„ rupestre! *wg.* } 2 Zukunftsstauden
„ spurium! } von unvergleichlichem Werte!
Veronica rupestris. „Enzianrasen".

Schatten.

Saxifraga umbrosa. *wg.*
Sedum spurium!
Vinca minor. Immergrün. *wg.*
Fragaria vesca. Walderdbeerteppich.

C. Farbensortimente.

C. 1. Farbengruppe sommer- u. herbstblühender gelber und goldbrauner Riesenstauden und dazu gehöriger halbhoher u. niederer. Nach Höhen aufgezählt zwecks Abstufung.

Hohe.

Helianthus giganteus. 3 m.
Rudbeckia Herbstsonne. 2 m.
„ Goldball. 1½—2 m (stützen).

Helenium Gartensonne. 1¾ m.
„ Goldlack. 1¾ m.

Solidago Shortii. } Folgesorten!
„ praecox. } Die verblühten dann.
„ aspera. } herausschneiden.

Halbhohe.

Helianthus Meteor. 1,30 m.
Heliopsis scabra imbricata. 90 cm.
Rudbeckia Neumanni. 80 cm.
Helenium Julisonne. 80 cm.
„ pumilum magnificum. 80 cm.
Solidago virgaurea nana. 50 cm.
Chrysanthemum indicum Goldperle 1 m.
„ „ Ruby King. 1 m.
„ „ Rehauge. 1 m.
„ „ Sonne. 0,50 m.
„ „ Spätsonne. 0.70 m.

Sortiment C. 1.
Aus je 1 Stück *M* 8,50
„ „ 3 „ „ 25,—
„ „ 5 „ „ 40,—

C. 2. Blau.Weiss-Gruppe.

Schönster Hintergrund: Bluthasel oder Prunus Pissardi (Blutbuchenfarbe).

Iris florentina, blau, *n. m.*
„ „ weiss, *n. m.*
Myosotis Stabiana. *n.*
Veronica praecox. *n.*
„ azurea. *n. m.*
Iris Darwin. *n. m.*
Anchusa Dropmoore. *m. h.*
Achillea mongolica. *n. m.*

Aconitum napellus bicolor. *h.*

Delphinium „Brunton". *m.*
Phlox Snowdown. *n. m.*

Hohes Delphinium, hellblaue Namensorte.
Grosser weisser Phlox. *m.*
Weisse Lilien od. Campan. pers. alba. *m.*

Anemone japonica weiss. *m. h.*
Salvia patens od. Veronica Hendersoni.

Sortiment C. 2.
Aus je 1 Stück *M* 7,—
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 30,—

C. 3. Rot-Weiss-Gruppe

vor weissbuntem Hintergrunde. (Cornus alba f. v.)

Gypsophila repens magnifica. *n.*
Heuchera Feuerregen. *n.*

Lupinus, weiss, *m.*
Spiraea Aruncus. *h*
Pavaver Namensorte. *h.*

Gypsophila paniculata fl. pl. *m.*
Monarda didyma splendens. *m. wu.*
Achillea Perle. *wü.*

Phlox Dedem oder Königshofer. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*

Aster, Herbstwunder. *m.*

Leucanthemum maximum.
Lychnis chalcedonica.

Leucanthemum „Frühlingsstern". *m.*
Pyrethrum La Vestale.

Sortiment C. 3.
Aus je 1 Stück *M* 6,50
„ „ 3 „ „ 18,—
„ „ 5 „ „ 29,—

C. 4. Terracotta, braunrote und orange Farben

vor blaugrünem Hintergrund (Säulen-Wacholder oder Blautannen) aus blaugrünem Staudenteppich wachsend.

Iris Maori King. *n. m.*
Lilium croceum. *m. h.*
Trollius Excelsior *m.* oder Geum magnificum. *m.*
Helenium Goldlack. *h.*
Chrysanthemum „Goldperle". *m.*
„ Toulousain. *n. m.*
Montbretia crocosmiaeflora (5)
Lilium tigrinum. *m. h.*
Hemerocallis fulva. *m.*
„ Kwanso plena. *m.*
Funkia Sieboldii. (blaugrünblättrig) *n. m.*
Elymus glaucus *wu.* „ *m.*
Sedum rupestre. *n.* (5)
Festuca glauca. *n.* (5)

Sortiment C. 4.
Aus je 1 Stück *M* 8,—
„ „ 3 „ „ 23,—
„ „ 5 „ „ 36,—

D. Blühende Einfassungsstauden.

Die auch für Halbschatten geeigneten = ☽.

Für Sonne.

Allyssum s. fl. pl. ✿✿
davor Phlox setacea.
Arabis al. grdf. ☽
dahinter Iris coerulea, ✿✿
Aster subcoeruleus. ✿✿
Aubrietia tauricola, ✿✿
dazwischen Phlox nivalis. ✿
Dianthus pl. Altrosa. *wg.* ✿✿
Epimedium i. a. Sorten. ☽⊙

Erica carnea, *wg.* ✿✿
dazwischen lila Crocus. ☽✿
Heuchera i. S. *wg.* ✿✿
Iberis Snowflake.
dazwischen truppweise Iris cyanea.
Lychnis viscaria spl. fl. pl. *wg.* ✿
Saxifraga,
unter den moosartigen am unverwüstlichsten leptophylla. *wg.* ✿✿
und lingulata superba. *wg.* ✿✿
„ umbrosa. ☽ *wg.* ⊙

Für Schatten.

Primula veris. ☽⊙
„ auricula. ☽ *wg.* ✿
Veronica am. praecox. ✿✿
„ rupestris u. rup. alba. ✿
„ incana mit Sedum rupestre. ✿✿
„ alpina spicata, ✿
mit Sedum Eversi. ✿✿
Viola cor. G. Wermig. ✿
„ cucullata. ☽

Anemone hepatica, *wg.*
Epimedium.
Funkia.
Saxifraga, moosartige für Halbschatten *wg*
„ umbrosa.
Feste Einf. für Schatten. *wg.*
Primula veris.
„ auricula.
(nicht für tiefen Schatten). *wg.*
Vinca minor. *wg.*

Preise siehe Alphabetische Liste.

E. Schnittblumen-Sortiment für Sonne.

Nur lange haltbare, langgestielte Sorten von ausgesprochenem **Handelswerte.**

E. 1. Für den Frühling.

Achillea mongolica.
Aquilegia nivea.
„ haylodgensis.
Arabis alpina flore pleno.
Aster alpinus Nixe.
Convallaria majalis. (0 St.)
Dianthus plumarius Gloriosa.
„ plumarius Delicata.
„ „ Diamant.
Doronicum plantagineum.
Heuchera Feuerregen.
„ gracillima.
Iris Chereau.
„ florentina.
„ Darwin.
„ Maori King.
„ Darius.
„ Walhalla.
„ Helge.
Leucanthemum Frühlingsstern.
Myosotis Stabiana.
Narcissus poëticus. (5 St.)
„ pseudonarcissus. (5 St)
Phlox divaricata.
„ Laphami.
Primula veris elatior.
Saxifraga cotyledon pyramidalis.
Trollius (Namensorte). (5 St.)
Tulipa (Darwintulpen). (5 St.)
Veronica amethystina azurea.
Viola odorata Augusta.

Sortiment E. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 14,—
„ „ 3 „ „ 39,—
„ „ 5 „ „ 60,—

E. 2. Für den Sommer.

Aster subcoeruleus.
„ mesagrande speciosus.
Campanula persicifolia grandiflora.
„ persicifolia alba.
„ „ Moerheimi.
Delphinium Brunton.
„ drei weitere Namensorten.
Dracocephalum virgin. grandiflor.
„ virgin. grandiflor. album.
Echinops Ritro.
Eryngium alpinum.
„ planum.
Gaillardia grandiflora.
Galega bicolor Hartlandi.
Gypsophila paniculata.
„ „ flore pleno.
Helenium pumilum magnificum.
„ Julisonne.
Leucanthemum maximum (Namensorte).
Lilium croceum —
Paeonia off. rubra plena.
„ festiva maxima.
12 Phlox in den im Sortiment G. 3. genannten Sorten.
Potentilla in Namensorten.
Scabiosa caucasica.
Spiraea ulmaria flore pleno,
Statice Limonium.
Veronica Hendersoni.
Viola cornuta G. Wermig.

Sortiment E. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 20,—
„ „ 3 „ „ 57,—
„ „ 5 „ „ 90,—

E. 3. Für den Herbst.

Aster amellus. 2 Namensorten.
„ Rosalinde.
„ Blütenwolke.
„ Boltonia.
„ Herbstzauber.
„ Bowmann.
„ Marshall.
Chrysanthemum indicum in 10 der im Sortiment G. 4. genannten Sorten.
Harpalium Miss Mellish (wuchernd). (5)
„ Oktoberstern (wuchernd). (5)
Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Leucanthemum uliginosum.
Solidago aspera.
„ Shortii.
„ „ praecox.
Viola cornuta Wernig.

Sortiment E. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 13,—
„ „ 3 „ „ 36,—
„ „ 5 „ „ 57,—

F. Stauden zur Einzelstellung im Rasen.

Aus besonderen mannigfachen Gründen sind die folgenden besonders geeignet. Man pflanze jedoch an die betreffende gut zubereitete und etwas ausgemuldete (nicht überhöhte) Stelle meistens wenigstens 5 Pflanzen nebeneinander und lasse den Rasen nie zu nahe an die Stauden wachsen oder wurzeln. Will man verschiedene Stauden als Solitärs aus dem Rasen wachsen lassen, so ist es besser, den Rasen durch Teppichstauden zu ersetzen. Die wichtigste Rasenersatzstaude ist Sedum spurium.

Aconitum. Anchusa italica. Anemone japonica. Aster amellus-Sorten u. alle übrigen genannten Herbstastern. Boltonia. Chrysanthemum (in den derbsten Sorten: Spätsonne, Henry Lesquier, Kupferkönig, Goldperle, Anastasia, Rehauge). Delphinium Diclytra. Doronicum excelsum. Dracocephalum. Galega. Helenium. Harpalium. Helianthus. Iris interregna und germanica. Leucanthemum. Lilium. Lupinus. Paeonia. Phlox. Rudbeckia, Solidago. Spiraea und Astilbe.

Preise siehe Katalog

G. Sortimente besonderer Staudentypen.

G. 1. ⊙☽

Von Juni—September blühende Gruppe (in rosa und weiss) der robustesten und wertvollsten deutschen, ostasiatischen und amerikanischen Staudenspiraeen, Astilben Silberkerzen in den neuesten gärtnerischen Veredelungen.

Spiraea Aruncus 1,50 m. ✿✿☽✿
„ Venusta magnifica. 1,50 m.
„ ulmaria fl. pl. 1,75 m.
„ palmata elegans. 1,50 m.
Astilbe Arendsi Walküre. 0,80 m. } warmes Lachsrosa.
„ Arendsi Gunther. 0,80 m.
„ „ Kriemhilde. 0 80 m.
„ „ Siegfried. 0,80 m.
„ „ Lachskönigin. 0,80 m.
„ „ Rosa Perle. 0,80 m.
„ „ Weisse Perle. 0,80 m.
„ „ Gloria. 0,80 m. } lilarosa
„ „ Opal. 0,80 m.
„ „ Venus. 0,80 m.
„ „ Davidi. (Bis 2 m hoch.)
Actaea dahurica (cordifolia). 1,30 m.
„ acerina. 0,80 m.
„ japonica od. simplex. 1 m.

Sortiment G. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 11,—
„ „ 3 „ „ 31,—
„ „ 5 „ „ 48,—

G. 2. Iris-Sortiment höchsten Ranges in den 22 reichblühendsten unter den edelsten Sorten:

Pumila coerulea, p. hybr. Schneekuppe floribunda, cyanea, excelsa, interr. Helge, Walhalla oder Frithjof, Ingeborg, florentina, germ. Neubronner, Chereau, Maori King, flavescens, squalens, Queen of May oder Her Majesty, Thora, Darius, Rheinnixe, Mithras, Darwin, sibirica Humboldt oder triconocarpa, s. Snowqueen.

Sortiment G. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 12,—
„ „ 3 „ „ 34,—
„ „ 5 „ „ 55,—

G. 3. Phlox decussata-Sortiment der zur Zeit führenden 16 Sorten:

Snowdown. Campbell, Mercier, Buchner oder Lassberg, Dutrie, Heutsz, Sommerkleid, Loki, Königshofer, Wanadis, Hochberg oder Stueben, Frühlicht, Asien, Wiking, Wala, Widar.

Sortiment G. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 7,—
„ „ 3 „ „ 18,—
„ „ 5 „ „ 28,—

G. 4. Chrysanthemum indicum-Sortiment der führenden 20 winterharten Sorten:

Altgold *n.*, Sonne *m.*, Spätsonne *n.*, Novembersonne *m*, Roseum *n.*, Lesquier *m.*, Jolivar *n.*, Ruby King *m.*, Goldperle *m.*, Nebelrose *m.* Anastasia, Rehauge *m.*, Herbstrubin *n*, *m.*, Schneeelfe *m.*, Kupferkönig *m*, La Garonne *m.*, Triomphante, Spätgold, Weisse Nebelrose, Zwergsonne

Sortiment G. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 7,50
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 34,—

G. 5. Astern-Sortiment absolute Werte ohne „Nebenfehler".

Aster A. Goethe oder Framfieldi.
Aster A. Ultramarin oder Bedau.
„ „ cassubicus oder Schöne v. Ronsdorf.
„ „ „Herbstwunder".
„ „ „Blütenwolke".
„ „ Kondor.
„ „ Rosalinde.
„ „ Lill Fardell oder Raynor.
„ „ Ideal.
„ „ Herbstmyrte.
„ „ Herbstzauber.
„ „ Dickson oder Triumph.
„ „ Boltonia latisquama.
„ „ Marshall.

Sortiment G. 5.
Aus je 1 Stück ℳ 5,50
„ „ 3 „ „ 15,—
„ „ 5 „ „ 24,—

G. 6. Delphinium-Sortiment.

Lamartine.
Brunton.
Moerheimi.
Perry's Favourite.
Wilhelmine.
Storr.
Ramolo.
Lize.
Arnold Böcklin.
Schlangenbad.
Schwalbach.

Sortiment G. 6.
Aus je 1 Stück ℳ 9,—
„ „ 3 „ „ 25,—
„ „ 5 „ „ 37,50

Auf der **Rosen-** und **Gartenbau-Ausstellung** in **Forst (Lausitz)** im **Sommer 1913** wurden meine Stauden **mit der goldenen Medaille, dem höchsten Preise für beste Leistung** ausgezeichnet. Für die **schönsten Phlox decussata-Sorten** wurde ein **Ehrenpreis** zuerkannt. — Auf der Ausstellung in **Eberswalde 1913** eine **silberne Medaille** und ein **Ehrenpreis.**



Viktoria-Dauer-Namenschilder.

Alle Stauden kommen etikettiert an. Es empfiehlt sich jedoch, die Namen auf starke, dauernde Hölzer zu übertragen. Noch besser sind die gänzlich unverwüstlichen, unverrückbar feststehenden **Viktoria-Dauer-Namenschilder** aus Zink und Draht, die in Verbindung mit Aluminium-Tinte geradezu ein Ideal in Namentafeln darstellen.

1 Stück ℳ —,15
100 „ „ 12,50
1000 „ „ 100,—
(500 Stück zum Tausendpreis.)

Aluminium-Tinte.

zum Beschreiben mittelst einer weichen Feder oder eines dünnen Pinsels.
1 Flasche ℳ —,50.

Da die Nachfrage nach diesen Dauer-Schildern immer ausserordentlich rege ist, erbitte ich frühzeitige Bestellung.

Billige Versuchs-Sortimente

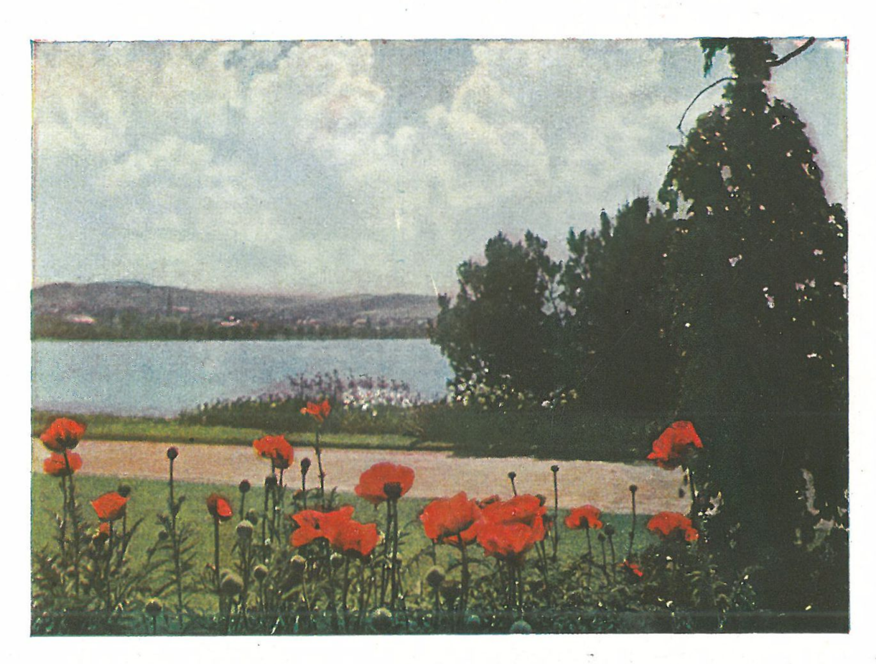
nach meiner Wahl zusammengestellt, jedoch nur aus Sorten des Kataloges. Blütendauer über einen möglichst grossen Teil des Jahres verteilt.

Sortiment starkwirkender farbenreicher Gartenstauden:
50 Stück in 15—25 Sorten ℳ 15,— bis 20,—, 25 Stück in 8—12 Sorten ℳ 7,— bis 10,—, 25 Stück in 25 Sorten ℳ 10,—.

Jahreszeiten-Wünsche werden berücksichtigt.

Alphabetisches Inhalts-Verzeichnis.

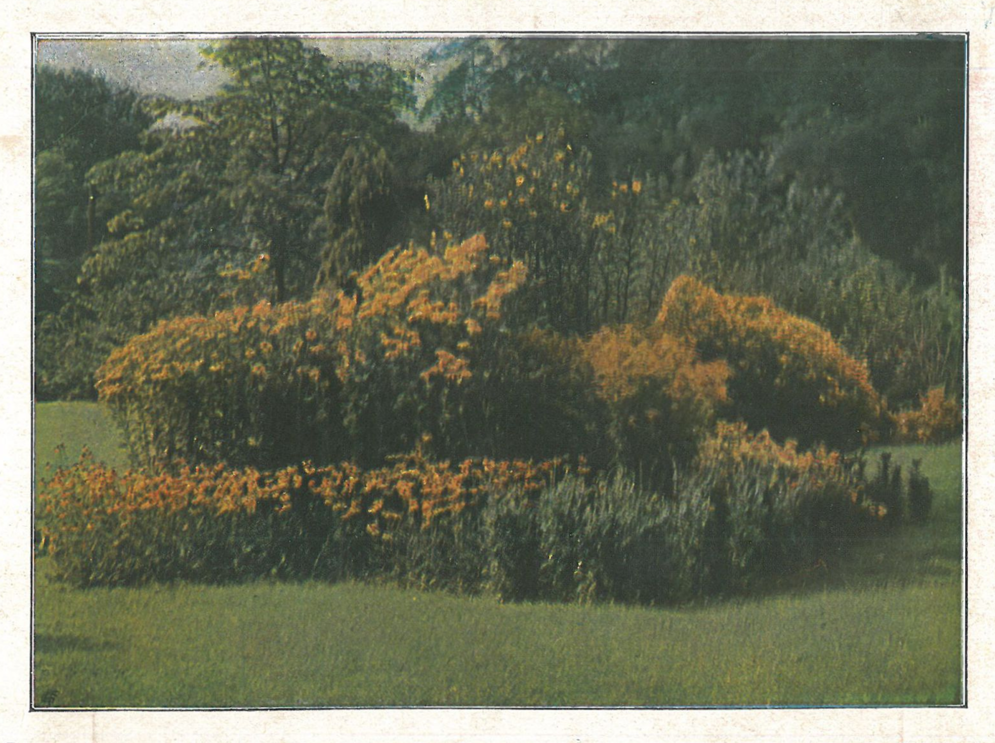
Die mit einem Strich versehenen sind auch bis Ende Mai noch verhältnismässig besonders günstig anpflanzbar.



Papaver orientale (Riesenmohn) in einer öffentlichen Parkanlage.



Halbhoher remontierender Rittersporn Mrs. J. S. Brunton in einem Garten am Starnberger See im zweiten Jahre nach Lieferung.



Drei Meter hohe Gruppe gelber und goldbrauner Riesenstauden in einem Garten am Wansee.
In der Mitte **Helianthus giganteus** — links davon **Rudbeckia Herbstsonne** — ganz vorn **Rudbeckia Neumanni.**

Einen Meter breiter Phlox decussata-Strauss. — Die Reproduktion bringt leider die unvergleichlichen, reinen Farbenqualitäten des Bildes und der Natur nicht zum Ausdruck und wird daher keinem Kenner der neueren und neuesten Phlox genug tun. — Immerhin wird sie die Wichtigkeit dieser farbenkräftigsten Perenne unterstreichen.

Es wird die Mitteilung Gartenfreunden von Interesse sein und als gutes Omen nicht nur für die Verbreitung und Entwicklung höherer Gartenfreude in Deutschland und Österreich-Ungarn empfunden werden, daß in all' diesen langen Kriegszeiten die Nachfrage im Betriebe hiesiger Staudengärtnerei von Seiten alter und neuer Kundschaft in ganz Deutschland und Österreich-Ungarn eine lebhafte war und sich in letzter Zeit bereits wieder fast zur vollen Höhe der Zeit vor dem Kriege erhob.

1916 Karl Foerster.